The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [Unterschrift] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
493
Kleine Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 9. Juli 1910. —5 Uhr-Ausgabe. | 22. Jahrgang—No. 161

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Kanzlerkrise?

Bethmann-Holweg war angeblich nicht schneidig genug. — „Wippchen"-Stettenheim im Sterben.

(Spezial-Kabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 9. Juli. Die Entlassung des des Prinzen Hohenlohe bedeutet einen Tadel für den Reichskanzler Bethmann-Holweg wegen seiner Schwäche in der Frage der päpstlichen Enzyklita. Hohenlohe hatte in seiner Stellungnahme den ganzen Hof hinter sich, auch viele regierende Fürsten und die überwiegende Mehrheit der Nation.

In gutunterrichteten Kreisen glaubt man, daß die Stellung des Kanzlers ernstlich erschüttert ist und in allernächster Zeit schon ein Wechsel zu erwarten steht.

Stettenheim, der glänzende Schriftsteller, welcher die urgelungene Figur des Zeitungskorrespondenten Wippchen schuf, liegt hier im Sterben. Herr Stettenheim ist 79 Jahre alt.

Als völlig erfunden wird im Kolonialamt eine Meldung in den heutigen Morgenblättern bezeichnet, wonach weibliche Schmuggler aus Deutsch-Südwestafrika Diamanten im Werthe von über einer Million Mark fortgebracht haben, und das Schmuggeln schon seit Jahren im Gange ist. Der Ausfuhrzoll beträgt ein Drittel des Werthes. S.

Niedergemäht.

Schwerer Unfall auf Truppenübungsplatz. — Zarte Vorstellungen in St. Petersburg. — Neues Hochwasser im Ahrgebiet. — Spionageprozeß. — Kunstgewerbschuldirektor Papp ertränkt sich. — Ruthenen und Polen.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 9. Juli. Als auf dem Truppenübungsplatz bei Weißenburg, Polen, das siebente Grenadier-Regiment unter den Augen seines Kommandeurs, des Obersten v. der Borch, Manöver ausführte, riß plötzlich ein Kabel, welches eine Scheibe bewegte, und mähte mit gewaltiger Wucht die in der Nähe Befindlichen förmlich um. Der Oberst wurde zuerst niedergeworfen und erlitt äußerst schwere Verletzungen, die sich wahrscheinlich als tödtlich erweisen werden. Ferner wurden zwei Vize-Feldwebel und dreizehn Mann des Regiments verwundet.

Der deutsche Botschafter in St. Petersburg, v. Pourtales, hat Auftrag erhalten, bei der russischen Regierung freundschaftliche Vorstellungen gegen die Uebergriffe russischer Grenzwachen zu machen. In den letzten Monaten haben sich bekanntlich wiederholt ernste Vorfälle an der östlichen Grenze zugetragen, welche durch die Brutalität der russischen Posten verschuldet wurden und bei denen deutsche Reichsangehörige zu Schaden gekommen sind.

Laut Meldung aus Ahrweiler, das sich noch nicht von den Folgen der jüngsten Hochfluth erholt hat, steigen die Flüsse in jenem Gelände der Rheinprovinz von neuem. Die Bevölkerung ist mit Schutzvorkehrungen beschäftigt.

Das Reichsgericht in Leipzig hat heute in dem Spionagefall der Zwillingsbrüder Luck, mit welchen Zarlenga und Frau, der Agent Weißkopf, sowie Mauch u. Frau, welche an Frankreich die Zusammensetzung der deutschen Schrapnells und die Lage der Fernsprechämter in den Festungen verrathen haben, Frau Zarlenga zu 6, Albert Luck und Weißkopf zu 4, Karl Luck zu 2 Jahren Gefängniß verurtheilt.

Die Anordnungen bezüglich der Theilung des preußischen Kultusministeriums sind jetzt endgiltig getroffen worden. Im nächsten April soll die Medizinalabtheilung, welche jetzt mit dem Ministerium für Geistliche und Unterrichts-Angelegenheiten verbunden ist, in das Ministerium des Innern verlegt worden, an dessen Spitze seit kurzem v. Dallwitz steht.

Budapest, 9. Juli. Der Vizedirektor der hiesigen Kunstgewerbeschule, der Maler Heinrich Papp, war über den Verlust eines Freundes schwermüthig geworden und hat sich in der Donau ertränkt.

Wien, 9. Juli. Der ruthenische Nationalausschuß fordert zu einer 14tägigen Nationaltrauer auf und zwar wegen des am 1. Juli bei den blutigen Kämpfen in Lemberg erschossenen ruthenischen Studenten. In der galizischen Hauptstadt herrscht noch immer große Erregung, welche durch die Schließung der Universität nicht gemindert worden ist. Der Haß zwischen Ruthenen und Polen zeitigt fortwährend neue Blüthen, und in Lemberg ist man stets auf Ausbrüche gefaßt.

Bestrafung der Moros.

Viktoria, B. K., 9. Juli. Aus Manila ist heute die Postnachricht eingetroffen, daß die räuberischen Moros, welche unlängst drei holländische Handelsleute umbrachten und einen Handelsposten in der Toli - Toli-Celebes - Inselgruppe ausplünderten, vernichtet worden sind. Gouv. Reed und die Philippinen - Konstabler fingen elf von der Bande, deren Führer wurde von einem Stammesgenossen in seinem Versteck umgebracht. Der Verräther brachte den Kopf zu Gouv. Reed und forderte die versprochene Belohnung.

Luftschiffe im Manöver.

Stellen Verkehr zwischen deutschen Schiffen und der Küste her. — Luftkreuzer „Groß" fertig.

Berlin, 9. Juli. Der Admiralitätsrath hat angeordnet, daß die Schiffe des Uebungsgeschwaders mittels eines lenkbaren Luftschiffes, auf dem ein Funkentelegraphapparat ist, mit dem Lande in Verkehr bleiben sollen.

Das neue Groß'sche Luftschiff, das größte des halbstarren Typs, ist jetzt fertig. Es ist 302 Fuß lang, 42 Fuß breit, hat vier Schraubenflügel und zwei Körbe. Die Motoren können 400 Pferdekräfte entwickeln. Das Luftschiff ist für das Heer erworben worden und wird an den Herbstmanövern theilnehmen.

Deutscher Diplomatenwechsel.

Berlin, 9. Juli. Baron von Seckendorff, früher Gesandter in Kolombia, ist heute zu Dr. Rosens Nachfolger in Marokko ernannt worden. Dr. Rosen ist nach Bukarest versetzt worden, als Nachfolger des Grafen von Kiderlen-Waechter, der an Schoens Stelle als Minister des Auswärtigen tritt.

Französischer Skandalprozeß.

Die angeblichen Großgaunereien des Bankgründers Henri Rochette.

Paris, 9. Juli. Bei dem Prozesse des bekannten französischen Gründers Henri Rochette, dessen Geldanstalten, die französisch-spanische Bank und der Credit Minier, im März 1908 geschlossen wurden, worauf Rochette unter Anklagen des Schwindel im Großen verhaftet wurde, stellte es sich heute heraus, daß Spekulanten unmittelbar vor dem Krach riesige Summen verdienten. Der frühere Premier Clemenceau ordnete seiner Zeit die Verhaftung des Gründers an, und am Montag werden im Abgeordnetenhaus mehrere Anfragen wegen der Sache gestellt werden. Clemenceaus Freunde versichern, daß der frühere Minister des Auswärtigen, Delcasse, hinter den versteckten Angriffen auf Clemenceau wegen der Schwindeleien steckt.

Vom Gleitfliegen.

Bethany, Rheims, 9. Juli. Mamet hat heute mit zwei Passagieren in seiner Gleitmaschine 57.59 Meilen in 160 Fuß Höhe zurückgelegt, und Aubrun hat mit einem Passagier eine neue Meisterleistung im Fernflug geschaffen, indem er 52.78 Meilen in einer Stunde und 27 Minuten zurücklegte. Beide verwendeten Bleriotsche Eingleiter.'

New Buryport, Mass., 9. Juli. A. L. Pfitzner aus Hammondsport, N. Y., fiel hier heute mit seiner Gleitmaschine aus 5 Fuß Höhe in den Plum Island-Fluß; es gelang ihm, sich aus den Trümmern der Maschine zu befreien und das Ufer zu gewinnen. Der Mann wurde gehörig durchgeschüttelt, aber nicht schwer verletzt.

Atlantic, N. J., 9. Juli. Curtis und Brookins gaben heute wieder eine Anzahl kunstvolle Flugvorstellungen mit ihren Gleitmaschinen, wobei sie bis hart an die Oberfläche des Ozeans niedergingen.

Japanische Raubfischer verhaftet.

Valdez, Alaska, 9. Juli. Der japanische Robbenfänger Tokai ist im Beringsmeer vom Zollkutter Tahome wegen Verletzung der Fischereigesetze beschlagnahmt und heute nach Unalaska gebracht worden, wo die 38köpfige Mannschaft prozessirt werden wird.

Inland.

Spitzel in Ohio gelyncht.

Kerl hatte einen früheren Polizisten und Wirth niedergeknallt. — War der Sheriff saumselig?

Newark, O., 9. Juli. Die Anti-Saloon - Liga von Ohio hatte nach hier eine Anzahl Spitzel gesandt, weil, obwohl das County Licking „trocken" ist, das örtliche Prohibitionsgesetz weder hier noch sonstwo im County durchgeführt wird und man in Eiscream - Geschäften Bier und Schnaps kaufen kann. Der frühere Bundesmatrose und spätere Streikbrecher Chas. Etherington, einer der Spitzel, kam gestern Morgen mit mehreren anderen Spitzeln in das vom früheren Polizisten Howard geführte derartige Geschäft und begann, mit einem Haussuchungsbefehl des Bürgermeisters des benachbarten Dorfes Granville ausgerüstet, eine Durchsuchung. Howard schloß den Kerl in seine Arme. Etherington schoß und Howard fiel um. Gestern Abend starb er. Sofort stürmte die erregte Bevölkerung das Countygefängniß, schlug den Mörder halb todt und knüpfte ihn auf, worauf sie sich zerstreute. Etherington warnte seine Zuhörer, sich dem schmachvollen Gewerbe von Spitzeln für die Anti-Saloon - Liga hinzugeben. Mehrere gelbe Berichterstatter erhielten Prügel und ein Streikbrecher wurde verjagt. Die anderen Spitzel wurden heute früh aus der Haft entlassen und haben sich schleunigst aus Newark entfernt.

Kolumbus, O., 9. Juli. Richter Lang, Sekretär des Gouv. Harmon, hat dem in Charlevoix, Mich., in der Sommerfrische weilenden Gouverneur einen ausführlichen Bericht über den Lynchmord geschickt und betont, daß Sheriff Linke nicht um Miliz nachgesucht habe. Man erwartet, daß der Gouverneur eine Untersuchung anordnen wird, ob der Sheriff seine Pflicht gethan hat. Er hat heute die Rückreise angetreten.

Generaladjutant Weybrecht, welcher soeben von Newark zurückgekehrt ist, versichert, daß der Volkshaufe, in dem sich Frauen und Kinder befanden und der unter Führung angesehener Bürger war, zwei Stunden lang das Gefängniß gestürmt habe, und daß der Lynchmord leicht hätte verhütet werden können. Der Sheriff habe nicht einmal die Newarker Milizabtheilung aufgeboten. Unter einem neuen Staatsgesetz muß ein Sheriff, der seine Gefangenen nicht schützt, sofort vom Amte suspendirt und muß, falls er schuldig ist, abgesetzt werden. Die Großgeschworenen werden ebenfalls eine Untersuchung gegen die 500 Theilnehmer an dem Morde einleiten.

Ed. Hale, der Leiter der Spitzel der Anti - Saloon - Liga in Newark, erklärte heute, daß er fünfzig Bewaffnete sammle und Haftbefehle erwirkt habe, gegen Sheriff Linke und Bürgermeister Atherton von Newark. Er werde die Haftbefehle überbringen. Darin werden die beiden Beamten bezichtigt, die Gesetze nicht durchgeführt und den „Lynchern" geholfen zu haben; andere Haftbefehle sind gegen Flüsterkneipenwirthe in Newark gerichtet. Von einer Vorstadt von Newark aus will Hale mit seinen Bewaffneten in die Stadt reiten und die Haftbefehle überbringen, wenn nöthig, werde er dabei schießen. Die Haftbefehle wollte er nicht vorzeigen.

Ihr siebenter.

Aus den ehelichen Erfahrungen der Frau Lappage.

New York, 9. Juli. Geo. Crowther, der siebende der acht Gatten der Frau MaryLappage, hat hier heute auf Widerruf der Uebertragung seines Grundbesitzes im Werthe von $100,000 an die Frau während ihres einjährigen Zusammenlebens, von 1904 bis 1905, geklagt, unter der Angabe, er sei im Rausch dazu veranlaßt worden, die Urkunde zu unterzeichnen. Die Frau bestreitet es. Sie heirathete den ersten Gatten als 14jähriges Kind, war zweimal verwittwet, dreimal geschieden und einmal war die Ehe für ungültig erklärt worden. Sie war 33 und Crowther 55 Jahre alt, als sie heiratheten. Vor einigen Jahren wurde die Frau gefragt, wie ein Gatte zu leiten sei, und antwortete: „Zeigen Sie ihm, daß Sie etwas von der Welt wissen, seien Sie nicht ängstlich, sondern selbstbewußt, und verlangen Sie, als gleichwenn nicht bevorrechtigt behandelt zu werden. Die Frau hatte nacheinander die Namen Wakeman, Saunders, Powers, Godfrey, Gay, Lindley, Crowther und Lappage.

Dynamitverbrechen.

Wieder ein Stahl- und Eisengerüst im Kampf gegen die offene Werkstatt zerstört.

New York, 9. Juli. Durch zwei Dynamitbomben wurde heute früh das neue Eisen- und Stahlgerüst der Lehigh - Thalbahn längs dem Baiufer von Jersey City stark beschädigt, und Fenster im Umkreise einer halben Meile wurden zersplittert. Ein sechzig Fuß langer Stahlbalken wurde aus seiner Stellung gerissen und mitten durch einen Stahlbahnwagen auf einer nahen Weiche getrieben. Die Betonarbeit wurde achtzig Fuß weit zerstört. Die zweite Explosion war, nach der Ansicht der Polizei, so vorbereitet, daß durch sie alle Personen getödtet werden sollten, welche sich inzwischen auf der Stätte einfanden. Glücklicherweise kam aber Niemand um. Die Lieferanten der Stahl- und Eisenmasse betreiben eine offene Werkstatt und stehen schon lange mit der Baueisenarbeiter-Gewerkschaft in bitterer Fehde.

Waldbrände in Wiskonsin.

Chippewa Falls, Wis., 9. Juli. Nur den fast übermenschlichen Anstrengungen der ganzen Einwohnerschaft des Dorfes Holcombe gelang es, dieses vor der Vernichtung durch Waldbrände zu retten. In Fäßern mußte das Wasser zur Bekämpfung der Flammen herbeigeschafft werden. Plötzlicher Windwechsel kam den Bewohnern zu Hilfe. Am Flambeau richten Waldbrände große Verwüstungen an. Ueberall im County Chippewa finden Waldbrände statt, auch neben der Staatsanstalt für Schwachsinnige brannte gestern ein Holzbestand. Der Verlust ist sehr groß. Bei Wausau hat heute starker Regen die Waldbrände gelöscht und den ausgedörrten Ackerboden gesättigt.

Denver, Kol., 9. Juli. Die Waldbrände, welche in der verflossenen Nacht die Gebirgskuppen westlich von Golden in zauberhafter Schönheit erleuchteten, sind heute gelöscht worden oder erloschen.

Die Hitze hält an.

Washington, 9. Juli. In den nächsten 36 Stunden wird keine Erlösung von der Hitze im östlichen Theile des Landes zu erwarten sein, vielmehr auch heiße Nächte, außer in der Seegegend. Eine kühlere Luftwelle bewegt sich jetzt aus den Gebirgsstaaten im Westen nach Osten. Klares Wetter ist auch morgen überall in Aussicht.

— Kermit Roosevelt ist heute von New York nach Europa gefahren; über seine Pläne wollte er sich nicht äußern.

Lokalbericht.

Grobe Fahrlässigkeit.

Frau Morris Ash hat schwere Verletzungen erlitten.

An Michigan Ave. und Ost 19. Str. stießen gestern Abend zwei Kraftwagen zusammen. Der eine, von Frau Morris Ash, Nr. 5210 S. Park Ave., bediente Wagen kippte um, und Frau Ash, ihr Gatte, sowie Abraham Kuh und Gattin sausten auf das Pflaster. Frau Ash hat Verletzungen erlitten, die ihre Ueberführung nach dem Michael Reese Hospital nothwendig machten, ihre Begleiter kamen mit dem bloßen Schreck davon. Der Wagenführer des anderen Gefährtes, der durch grobe Fahrlässigkeit den Unfall verschuldet haben soll, fuhr, ohne sich um die Verunglückten zu kümmern, davon und entkam.

Herr Ash ist Mitglied der Firma Kuh, Ash, Nathan & Fisher, Nr. 276 Franklin Str.

Altes Eisen.

An Randolph Straße und 5. Avenue entgleisten zwei Elektrische.

An Randolph Straße und 5. Ave. stießen heute Nachmittag zwei aus entgegengesetzten Richtungen kommende Southport Ave. - Elektrische zusammen, und einer derStraßenbahnwagen entgleiste. Die Fahrgäste wurden unsanft durchgerüttelt, kamen aber unversehrt davon. Paul Brill, der Motorführer der entgleisten Elektrischen, erlitt gleich darauf einen Hitzschlag und mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden. Der Unfall hatte eine kurze Betriebsstörung im Gefolge.

An derselben Stelle entgleisten wenige Minuten später die Hinterräder einer Taylor Str.-Elektrischen. Auch dieser Unfall hatte für die Passagiere keine schlimmen Folgen.

Kein neuer Prozeß.

Pastor Crawford will gegen das $4000-Urtheil appelliren.

Richter Mangan verweigerte heute im Kreisgericht dem Seelsorger der Woodlawn Park Methodistenkirche, Pastor Edward B. Crawford, einen neuen Prozeß. Der Pastor ist bekanntlich zur Zahlung von $4000 an Frau Mary A. Lavender verurtheilt, weil er diese Dame hinsichtlich ihrer Beziehungen zu dem früheren Pastor John D. Leek verleumdet haben soll. Sein Anwalt Landon erwirkte eine Frist von 30 Tagen, binnen welcher er Berufung gegen das Urtheil einlegen kann. Er muß zu diesem Zweck $5000 Bürgschaft stellen.

Machte ein Ende.

Als gestern Abend der 19jährige, schwindsüchtige John Sanbee, Nr. 4119 Union Straße, von der Arbeit heimkehrte, erklärte er seiner Mutter, daß er sein Leiden nicht länger ertragen könne, begab sich in das Schlafzimmer und machte mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende. Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhält, gab den Wahrspruch ab, daß er in einem Anfalle zeitweiligen Irrsinns Selbstmord begangen habe.

Vom Blitz erschlagen.

Aus Evanston wird berichtet, daß dort heute Nachmittag um halb 2 Uhr während eines Gewitters der Blitz in das Haus Nr. 620 Foster Straße eingeschlagen hat. Ein junges Frauenzimmer soll getödtet, ein zweites, die Schwester der anderen, schwer verletzt worden sein.

Bestimmung aufgehoben.

Auf Betreiben des Gewerkschaftsrathes hat Ald. Richert gestern im Stadtrathsausschuß für Bauwesen beantragt, daß in dem Entwurf für die neue Bauordnung die Bestimmung aufgehoben werden soll, nach welcher nur Architekten und Zivil-Ingenieure zur Anstellungsprüfung für Bauinspektoren sollten zugelassen werden dürfen. Der Antrag ist einhellig angenommen worden.

Raub am Tage.

Bernhard Freud, 4639 S. Ashland Ave., ein Spirituosen-Großhändler, wurde heute in seinen Geschäftsräumen von zwei Männern, welche vorgaben, Wein probiren zu wollen, um $800 beraubt.

Ermordet.

Leonardo Bellehia, der heute Morgen, wie an anderer Stelle berichtet, an Gault Court hinterrücks niedergeschossen wurde, ist im Passavant-Hospital gestorben. Der Mörder hat sich bisher seiner Verhaftung zu entziehen gewußt.

* In Lake View rühren sich den Freunden des versetzten Polizeikapitäns Kane gegenüber auch die des Kapitän Danner, der nun in der Bezirkswache an Sheffield Avenue das Kommando führt. Auf Dienstag Abend ist nach der Sozialen Turnhalle eine Versammlung von Bürgern einberufen, die mit dem gemachten Tausch zufrieden sind.

Widerhaariger Zeuge.

John McNichols besorgt um die eigene Haut.

Er wurde beruhigt.

Im McGovern-Prozeß kommt es zu immer neuen Häkeleien zwischen dem vorsitzenden Richter und dem Vertreter der Anklage.—Was Brandschiefer ist.

Hilfs-Staatsanwalt John E. Northrup, der in dem McGovern-Prozeß die Anklage vertritt, hatte heute große Umstände mit einem der von ihm aufgerufenen Belastungszeugen. Dieser Zeuge war John McNichols, ein städtischer Mauerwerksinspektor, der einer von McGoverns Mitangeklagten ist in dessen noch bevorstehendem zweiten Prozeß wegen angeblicher Beschwindelung der Stadt beim Bau des Abschnittes N vom Schwemmtunnel unter der Lawrence Avenue. McNichols, auf den Zeugenstand gerufen, um auszusagen in Bezug auf die Erdformation in dem Tunnelabschnitt D, verweigerte seine Aussagen mit der Begründung, er müsse befürchten, daß er durch diese sich selbst belasten würde. Der Staatsanwalt und der Richter suchten ihn in dieser Hinsicht zu beruhigen, er gab aber seinen Widerstand erst auf, als auch sein eigener Anwalt — der im gegenwärtigen Prozeß als Vertheidiger des Hilfsingenieurs Bonnell auftretende James T. Brady — ihm die Versicherung gab, man würde Aussagen, die er jetzt hier mache, in dem späteren Prozeß nicht zu seinem Schaden gegen ihn ausnutzen dürfen.

McNichols gab auf Befragen an, daß er auch bei dem Bau des Tunnelabschnittes D als Mauerwerksinspektor für die Stadt thätig gewesen sei. Das Erdreich habe auf dieser Tunnelstrecke zumeist aus blauem Thon bestanden. Von Gesteinschichten habe er nichts bemerkt, besonders nicht von Schichten, die sich in einer Dicke von 6 bis 24 Zoll quer durch die Tunnelroute gezogen hätten.

Richterliche Zurechtweisung.

McNichols durfte abtreten, nachdem er diese Antwort gegeben. Auf Ersuchen der Vertheidigung, die ihn ins Kreuzverhör nehmen wollte, wurde dann der Geologe C. W. Rolfe von der Illinoiser Staatsuniversität nochmals auf den Zeugenstand gerufen. Herr Rolfe stellte fest, daß er in der Erdmasse, die beim Bau des Tunnelabschnittes „D" ausgehoben worden ist und die noch heute in jener Nachbarschaft aufgehäuft liegt, keinen wesentlichen Prozentsatz von Brandschiefer bemerkt habe, nur vereinzelte Brandschiefer- und Feldspathkiesel seien ihm aufgefallen. Vertheidiger Brady wollte wissen, was man unter Brandschiefer („Shale Rock") zu verstehen habe. „Schlamm, der durch Hitze und Druck zu einer festen Masse geworden," gab der Gelehrte zur Antwort. Ob er auf seinen Forschungsreisen weiter gekommen sei, als bis zum Lawrence Avenue-Kanal, wollte Herr Brady von dem Professor wissen. Ja, sagte dieser, nach Norden zu bis nach Minnesota. „Dann sind Sie ja beinahe ebenso weit nördlich gekommen, wie Dr. Cook," sagte Brady spöttisch. Hilfs-Staatsanwalt Northrup verlangte entrüstet, daß sein Zeuge vom Richter vor derartigen Spöttereien beschützt werde, zog sich aber durch sein Verlangen nur selber eine heftige Zurechtweisung zu und sagte dann eine ganze Weile lang gar nichts mehr, so daß der Richter selber gelegentlich in das Kreuzverhör eingreifen mußte, das Anwalt Darrow für die Vertheidigung fortsetzte. Irgendwie erschüttert worden sind in dem Kreuzverhör die Aussagen des Professors Rolfe nicht, doch gab dieser immerhin die Möglichkeit zu, daß in der Gegend von Wilmette Brandschiefer schon vier Fuß unter der Oberfläche gefunden worden sei. Gehört hat er aber von solchen Funden nichts.

Die Vertheidigung hat vor Beginn der heutigen Vormittagssitzung durch Anwalt Brady erklären lassen, sie werde keinen Einspruch dagegen erheben, daß der Jury Proben von dem Erdreich vorgelegt werden, das man bei den längs der Kanalroute angestellten Bohrungen gefunden hat.

Die gestohlenen Notizbücher.

Herr Northrup führte nach Professor Rolfe den Chef der städtischen Geheimpolizei,, Stephen R. Woods, und die Polizisten Theodore Smith und Edward Sturm vor. Diese Beamten haben die Behauptung des Angeklagten Bonnell geprüft, daß ihm die Notizbücher, in welche er amtliche Eintragungen gemacht hatte über die Ausgrabungen beim Tunnelabschnitt „D", von Einbrechern gestohlen worden seien. Den Sicherheitsbeamten ist an der von Bonnell erzählten Einbruchsgeschichte manches unklar und verdächtig vorgekommen.

F. A. Smith, ein Kämmereiangestellter, wurde ebenfalls als Zeuge aufgerufen, vorläufig aber noch nicht vernommen. Der Gerichtshof vertagte sich kurz vor 12 Uhr bis 8:15 am Montag Vormittag.

Rechnen auf Oppositionsticket.

Kampf in den demokratischen Vorwahlen nicht ausgeschlossen.

Im demokratischen Lager ging heute Alles drunter und drüber. Mit der Harmonie scheint es vorbei zu sein, und allgemein machte sich die Ansicht geltend, daß die Parteileitung in ihrer auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung ein Countyticket nach ihrem Herzen ins Feld stellen würde, unbekümmert darum, was die Gegner Sullivans, die sogenannten Verbündeten, C. H. Harrison, E. F. Dunne, W. E. Dever, J. E. Traeger, James Hamilton Lewis, Andreas M. Lawrence und Roy D. Keehn, thun würden. Einflußreiche Parteiführer erklärten, daß die Organisation nicht abgeneigt sein würde, gewisse Kandidaten, welche einzelne der Verbündeten vorschlagen würden, zu nominiren, daß aber keine Rede mehr davon sein könne, daß diese Herren das Countyticket zusammenstellen könnten, nachdem ihr dahingehender Versuch so schmählich gescheitert sei.

Sie ließen durchblicken, daß Col. James Hamilton Lewis, wenn er Colin C. H. Fyffe als Kandidaten für das Countyrichteramt vorschlage, jedenfalls seinen Wunsch durchsetzen könne, daß Ex-Mayor Dunne, der für die Nomination William L. O'Connells für das Countyschatzmeisteramt eintritt, auf Entgegenkommen hoffen dürfe, daß die Parteileitung keine Schwierigkeiten machen würde, Carter H. Harrison die Wahl des Kandidaten für den Vorsitz im Countyrath zu überlassen, daß die Herren aber nicht das vollständige Countyticket nach ihren Wünschen aufstellen könnten.

Die Voraussetzung ist natürlich, daß die Herren der Einladung der Parteileitung folgen und sich an den Berathungen betheiligen werden. Ob dies der Fall sein wird, war heute Mittag noch dahingestellt. Die „Verbündeten" traten kurz nach Mittag zusammen, um zu berathen, was sie thun wollen. Vielfach wurde die Ansicht geäußert, daß sie ein Oppositionsticket gegen das der Parteileitung ins Feld stellen und es auf einen Kampf in der Vorwahl ankommen lassen würden.

Die Legislative Voters' League.

Die Legislative Voters' League, die sich die Aufgabe stellt, die Legislatur zu „säubern", wie ihre Leiter sich ausdrücken, und ihr Hauptaugenmerk auf die Senatsbezirke in Cook County richten wird, trägt sich mit der Absicht, Senator John Humphrey und dem Abgeordneten Walter A. Lantz im 7. Senatsbezirk zu Leib zu gehen. Sie hat einen Ausschuß für den Bezirk ernannt, der morgen in Wilmette zusammentreten und Kandidaten für die Vorwahl gegen die beiden Legislaturmitglieder auswählen soll. Der Bericht der Liga über die Legislaturmitglieder, deren Amtszeit abläuft, wird im Lauf der nächsten Woche veröffentlicht werden.

Suchte den Tod.

Bedauerte nur, nicht auch „sie" mitgenommen zu haben.

Im McKinley Park jagte sich gestern Abend der 20jährige Clyde Davis, Nr. 3312 S. Hamilton Ave., eine Kugel in die Brust. Als der Parkpolizist Patrick Kavanaugh ihn erreichte, hauchte der Lebensmüde: „Ich wünschte, ich hätte sie mit mir genommen." Dann schwanden ihm die Sinne. Auf wen seine Bemerkung gemünzt war, konnte bisher nicht ermittelt werden. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Durch langwierige Krankheit zur Verzweiflung getrieben, machte gestern der 60jährige Joseph Macerka, Nr. 2836 Springfield Ave., mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende.

Angebliche Spielverluste.

Eine Klage, die schon geraume Zeit angekündigt worden ist, hat Frau Carolina Bein im Superiorgericht gegen Ald. Herman J. Bauler von der 22. Ward angestrengt. Die Frau verlangt, als vorgebliche Gläubigerin ihres Sohnes Paul E. Bein, daß der Verklagte ihr Spielverluste ersetze, die besagter Sohn angeblich in dem früher von Bauler betriebenen Schanklokal „Camp Kiowa" erlitten haben soll. Ald. Bauler sagt, er habe das Lokal allerdings vor Jahren zeitweilig verwaltet, aber nie ein Eigenthumsinteresse daran gehabt. Von Hazardspielen, die dort geduldet worden wären, sei ihm nichts bekannt. Frau Bein klagt auf Zahlung von $8,000.

* Der 96jährige Louis Droby, Nr. 2054 W. North Ave., der Mittwoch an North und Milwaukee Ave. von einer Elektrischen überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen heute im St. Marien-Hospital erlegen.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
493
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Arm an Fahrhabe.

Nur fünf von Chicagos zehn Kongreßabgeordneten zahlen Steuern.

Montgomery Ward protestirt.

Will Strafzuschlag nicht bezahlen, der ihm wegen Nichtbeachtung der Steuergesetze aufgebrummt worden ist. — Wird jedenfalls kein Glück haben.

Trotzdem der Bund ihnen $7500 das Jahr für verhältnißmäßig nur wenige Arbeitsmonate zahlt, und sie gewöhnlich noch eine Privatbeschäftigung haben, sind die Vertreter Chicagos im Kongreß, soweit wenigstens die Steuerlisten erkennen lassen, mit Glücksgütern nicht im Ueberfluß gesegnet. Fünf sind in den Steuerlisten überhaupt nicht vertreten und zahlen keine Steuern, nämlich James R. Mann vom 2. Bezirk, A. J. Sabath vom 5. Bezirk, Fred Lundin vom 7. Bezirk, Thomas H. Gallagher vom 8. Bezirk und George E. Foß vom 10. Bezirk.

Nur zwei haben, wie das Steuergesetz ausdrücklich vorschreibt, Aufstellungen über den Werth ihrer Fahrhabe eingereicht, M. B. Madden vom 1. und William J. Morley vom 6. Bezirk. Ersterer erklärt Fahrhabe im Werth von $4,000, Letzterer solche im Werth von $3,000 zu besitzen. Sie waren auf die gleiche Summe bereits im Vorjahr abgeschätzt.

Drei bezahlen Steuern, haben es aber unterlassen, Angaben über den Werth ihrer Fahrhabe zu machen, und sind daher von der Assessorenbehörde eingeschätzt worden, nämlich W. W. Wilson vom 3. Bezirk, James T. McDermott vom 4. Bezirk und Henry Sherman Boutell vom 9. Bezirk. Den Werth von Wilsons Fahrhabe hat die Steuerbehörde mit $750 in Ansatz gebracht. Im Vorjahr hat er Steuern auf Fahrhabe überhaupt nicht bezahlt.

James McDermott muß in diesem Jahr Steuern auf Fahrhabe im Werth von $1500 zahlen, eine Erhöhung um $500 gegen das Vorjahr, während die Fahrhabe Boutells wie im Vorjahr auch auf $1900 eingeschätzt ist. McDermott, Sabath und Gallagher sind Demokraten, der Rest Republikaner.

Bundessenator William Lorimers Fahrhabe ist mit $4000 in Ansatz gebracht, eine Erhöhung um $1000 gegen das Vorjahr.

Protestiren gegen Strafzuschlag.

Einen geharnischten Protest gegen die Einschätzung ihres Eigenthums auf drei Millionen reichte gestern bei der Revisionsbehörde die Firma Montgomery Ward & Co. ein, deren Haupt, Montgomery Ward, stets ein wachsames Auge darauf hat, daß das Seeufer vor seinem Geschäftshause ja nicht bebaut wird, und der für Anwaltsgebühren und Gerichtskosten sehr anständige Summen ausgegeben hat. Die Firma bezeichnet die Einschätzung als zu hoch. Besonders ist ihr ein Strafzuschlag von einer Million ein Dorn im Auge, den die Assessorenbehörde auf den Werth ihrer Fahrhabe draufgeschlagen hat, weil sie es unterlassen hat, wie das Gesetz vorschreibt, Angaben über ihr Eigenthum zu machen.

Der Vertreter der Firma erklärte, die Assessorenbehörde habe kein Recht, diese Strafe zu verhängen, und verlangte, daß die Revisionsbehörde sie rückgängig mache. Thaddaeus Scouten, der Hilfskanzleivorstand der Revisionsbehörde, bedeutete ihm, daß die Assessorenbehörde die Pflicht gehabt habe, die Strafe zu verhängen, und daß die Revisionsbehörde sie nicht aufheben könne. Das Staatsobergericht habe dies entschieden. Als sich der Vertreter der bestraften Firma damit nicht zufrieden gab, legte er ihm die jüngst abgegebene Entscheidung des Staatsobergerichtes vor, worauf sich der aufgeregte Herr etwas beruhigte. Die einzige Hoffnung, welche die Firma Montgomery Ward & Co. hat, ist eine Ermäßigung ihrer Strafe zu erlangen. Setzt die Revisionsbehörde ihre Einschätzung herab, so verringert sich die Höhe der Strafe von selbst. Die Strafe beträgt die Hälfte der Einschätzung.

Insgesammt werden 550 Personen in der ersten Sitzung der Revisionsbehörde am Dienstag eine Gelegenheit haben, der Behörde Auskunft über den Werth ihrer Fahrhabe zu geben und nachzuweisen, warum ihre Einschätzung nicht erhöht werden soll.

— Auf den höchsten Berggipfeln des Schwarzwaldes hat es gestern Abend geschneit.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und Gewitterregen heute Abend oder morgen; kühler; mäßiger Südwest-, morgen Nordwestwind.
Illinois: Gewitterregen heute Abend oder morgen; morgen kühler, im Norden und Südwesten schon heute.
Indiana: Oertliche Gewitterregen heute Abend oder morgen; kühler im äußersten Norden.
Nieder-Michigan: Oertliche Regengüsse heute Abend oder morgen; morgen kühler.
Wiskonsin: Gewitterregen heute Abend oder morgen; kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 93 Grad; Nachts 12 Uhr 82 Grad; Morgens 6 Uhr 76 Grad; Mittags 12 Uhr 92 Grad.

Wo ist das Geld, für das Ihr so schwer gearbeitet habt?

Ausgegeben, verschwendet und verschwunden, oder gespart und Euch Gewinn bringend?

Eure Freunde durch Sparen

1. Empfangen gute Zinsen an ihrem Geld.
2. Haben gut bezahlte Häuser und Geld zum Anlegen.
3. Vergrößern ihr Einkommen Tag um Tag.

Und Ihr könnt das Gleiche thun

Ihr müßt heute noch sparen

wenn Ihr baares Geld für nützliche Zwecke wollt und erfolgreich zu sein wünscht.

Eröffnet Euer Konto

in dieser Bank. Sie bezahlt drei Prozent an Euren Ersparnissen.

METROPOLITAN TRUST AND SAVINGS BANK

Südwest-Ecke

La Salle und Washington Str.

M,6,7,8,9,12,16

Sommerleutnants.

Die Geschichte einer achtwöchigen Uebung.
Von Walter Bloem.

(7. Fortsetzung.)

Indessen schließlich — wer war Hauptmann Goll? — Irgend ein gleichgiltiger Fleck in der spätsommerlichen Morgennatur — ein flüchtiger Schatten auf dem Glück der Stunde — wie konnte so was Bedeutungsloses ihn, Wilhelm Frobenius, um die frische Wonne dieses luftigen Frührittes bringen?

Ach, es war doch himmlisch, so auf einem feurigen Roß in die nebeldampfende Landschaft hinaus sich tragen zu lassen!

Allerhand litterarische Erinnerungen fielen ihm ein — die Hohenstaufenkaiser auf der Fahrt über die Alpen — Goethe's Besuche bei Friederike in Sesenheim:

„Es schlug mein Herz: geschwind zu Pferde!
Es war gethan, fast eh's gedacht."

Herrgott, daß man das bloß nicht früher gelernt hatte. — Ja, ja, da war die harte Jugend gewesen voll einsamen Schaffens, Grübelns und Sinnens im tabakdurchwölkten Studierkämmerchen — fern von den munteren Kommilitonen, die bei Becher und Schläger ihr Leben auskosteten.

Reiten! — Du lieber Himmel — dem Sohn des armen Volksschullehrers aus dem Westerwalddörfchen war das immer als ein Privileg der hoch droben hausenden Glückserkorenen erschienen.

Und nun war er, nicht fern den Vierzigen, doch noch auf den Klepper gekommen — das hatte sein Faust-Werk, das hatten die zwanzig Auflagen seines Schiller-Volksbuches zum Jubiläum von 1905 zustande gebracht.

Ach ja — nun gehörte er selbst zu den Glückserkorenen. — Wie sagt doch das arabische Sprichwort:

„Alles Glück der Erde
Liegt auf dem Rücken der Pferde,
In der Gesundheit des Leibes
Und am Herzen des Weibes."

Ha — zwei von diesen Dingen nannte er nun sein eigen — gesund an Leib und Seele — beim Himmel! das war er — und auf dem Rücken des Pferdes saß er nun ja Gott sei Dank auch.

Nun fehlte nur noch das Ruhen am Herzen des Weibes — ja, dazu würde jetzt allerdings allmählich Rath geschafft werden müssen, sonst dürfte Wilhelm Frobenius am Ende doch den Anschluß verfehlen.

Indessen — wenn er so viel erreicht hatte, wenn er zwei Drittel alles Erdenglücks bereits besaß — warum sollte sich nicht auch noch das letzte Drittel erringen lassen?

Wilhelm Frobenius meinte, noch niemals eine solche Stunde leichtsinniger Hoffnungswonne — eine solche Stunde Versinkens im Augenblick durchgekostet zu haben.

Immer höher reckte sich seine eingefallene Brust — immer kecker warf er die Nase empor, ließ er die Blicke zu den Fenstern der nun schon spärlicher den Weg einsäumenden Häuser emporschweifen — und als schließlich aus dem ersten Stockwerk eines einsamen Forsthauses am Waldrande gar ein Mädchen hervorlugte, das er mit seinen, durch die großen goldgefaßten Brillengläser geschärften Augen für über die Maßen hübsch hielt, da warf er der Schönen im Ueberschwang der Stimmung eine heimliche Kußhand zu, schielte aber gleich darauf erschrocken zu Hauptmann Goll hinüber.

Doch der hatte zum Glück nichts gemerkt — verschlafen blinzelten seine stechenden Augen zwischen den Pferdeohren hindurch in den Staub der Landstraße — verständnißlos für all die Herrlichkeiten der Morgenfrühe — verständnißlos für das süße Lebensglück, das wie ein feuriger junger Wein durch die Adern seines Gefährten rieselte.

* * *

„Na, Alter — wie wär's mit 'nem Galöppchen?"

Nelly von Sassenbach ritt zur Rechten ihres Vaters. Sie war heute Morgen gar nicht mit ihrem Alten zufrieden — sonst waren er und sie immer für scharfes Tempo, und Molly, die um vier Jahre jüngere Schwester, die sich auf dem Gaul weit weniger zu Hause fühlte, war immer wie zerschlagen, wenn sie vom gemeinsamen Ritt mit Vater und Schwester heimkam.

Aber heute war der Major nicht aus dem Schritt zu bringen — und auch jetzt brummte er auf die Zumuthung seiner Aeltesten zum Angaloppiren irgend etwas Unverständliches in die melancholisch niederhängenden Schnurrbartzipfel hinein, nahm gleichzeitig die Mütze ab und tupfte den Schweiß von der Stirn, obgleich die Spätsommersonne kaum die Frühnebel zu besiegen begann.

„Aha", sagte Nelly, „Du hast Kater, Alter, ich merk's schon — was war denn gestern los im Kasino?"

„Na, was wird los gewesen sein — die Herren von der Reserve und Landwehr wurden angefeiert — das war Alles!"

„So," sagte Nelly, „und deshalb war der Oberst zu Tisch gekommen?"

„Der Oberst — wieso — wie kommst Du denn auf d i e Idee, Mädel?"

„Aber, Papa!" lachte Nelly verschmitzt, „ich hab doch gestern selbst gehört, wie Du Mama erklärt hast, Du kämest nicht zum Mittagessen, weil der Oberst im Kasino speise und Dich zu Tisch eingeladen habe."

„Ei verflucht —" knurrte der Major, „na, also, daß ihr's wißt, Kinder — das war geschwindelt, weil ich sonst — hm, hm — schwerlich Urlaub bekommen hätte. Daß ihr mir aber reinen Mund haltet! — besonders Du, Nesthäkchen!"

Die blonde Molly antwortete nicht, verzog den Mund in einer Manier, die der Vater nur zu gut kannte; denn sie war restlos von der Mutter auf die Tochter vererbt worden — nur daß es doch ein Unterschied war, ob die bewußte Falte rechts und links von einer Neunzehnjährigen oder einer Achtundvierzigjährigen Munde stand.

„Also wirklich — mit dem Galopp wird's heute nichts! — Na, dann erzähl' uns wenigstens was von gestern, Papa."

„Ja, was ist da viel zu erzählen — ist eben mal wieder 'ne Anzahl fragwürdiger Gestalten, als Leutnants und Oberleutnants verkleidet, auf der Bildfläche erschienen — haben sich mit uns betrunken und uns allerhand höchst gleichgiltige Geschichten von den merkwürdigsten Zivilberufen erzählt."

„Was sind's denn für Leute?" fragte Nelly unverdrossen weiter, „bekommen wir sie auch mal zu sehen?"

„Na, doch natürlich — sind ja noch im Regiment, wenn nächstens die große Feier vom Stapel läuft!"

„Erlaube mir, bei dieser Gelegenheit zu bemerken, lieber Papa", warf Molly ein, „daß wir heute spätestens um halb elf Uhr zu Hause sein müssen; denn wir sind auf Punkt Elf zu Frau von Brandeis gebeten, wo die erste Probe für das Festspiel stattfinden soll."

„Wat is det?" grunzte der Vater, „Festspiel? — Hab ich ja noch gar nichts von gehört!"

„Wir haben angenommen, das interessirte Dich nicht, lieber Papa", meinte Molly spitz. Dann aber ließ sie sich doch herab, etwas genauere Angaben zu machen. Es würden also lebende Bilder gestellt werden, und zwar drei — dazu verbindender Text, dialogisch gesprochen von Frau von Brandeis, Schwester Nelly, ihr selbst und Herrn Leutnant Blowitz — den Text habe ein Einjähriger des Regiments verbrochen.

Das letztere war schließlich das einzige, was den Major ernstlich interessirte. Ein Einjähriger des Regiments — von welcher Kompagnie der denn sei und wie er heiße?

Das wußten die Mädchen nicht — sie hatten ihn noch nicht kennen gelernt.

„Gnade Gott, wenn er von meinem Bataillon ist — dem werd' ich die Hammelbeine langziehen — jedenfalls werd' ich ihn mir mal vorbinden und ermitteln, ob er auch im Exerzierreglement und in Dienstkenntniß auf der Höhe der Situation ist — wenn nicht, dann treib' ich ihm das Dichten aus — aber gründlich!

„Also die Reserveoffiziere kommen auch zum Regimentsfest?" fragte Nelly weiter, „das ist ja 'n wahrer Segen — dann bekommt man doch endlich mal 'n paar andere Gespräche zu hören, als ewig Avancement — Kommandos — Vorderleute — und den übrigen Kommißtratsch. Wenn man das, wie ich, bereits sieben Saisons hindurch genossen hat, dann lechzt man geradezu nach Abwechslung."

„Tja, Mädel", knurrte der Major, „warum hast Du nicht längst geheirathet?"

„Warum ich nicht geheirathet habe? — Na, Vater, ich meine, das müßtest D u doch wissen!"

„Is ja wahrhaftig 'ne Schande", brummte der Major, „Mädel wie 'ne Tanne — firm auf dem Gaul und in der Küche — Kommißvermögen dreidoppelt vorhanden, Dank meiner seinerzeitigen Vorsicht in der Auswahl des Schwiegerpapas — mit einem Worte: Alles da! — Und ihr Mädels bleibt liegen wie die trockenen Semmeln!"

„Na, an mir hat's doch wahrhaftig nicht gelegen", schmollte Nelly.

„Ne, ich weiß schon — Du kannst nichts dazu!" Der Major griff sich mit drei Fingern in den Rockkragen, als sei der zu eng geworden. „Du kannst nichts dazu!"

Molly rückte ungeduldig auf ihrem Sattel hin und her: „Möchtest Du mir nicht den Gefallen thun, Papa, und in meiner Gegenwart von Mama nicht so respektlos sprechen — Du weißt, das schmerzt mich."

„Nanu — hab ja kein Wort gesagt!"

„O — ich hab' Dich sehr gut verstanden. Wenn Mama zuweilen etwas abwehrend gegenüber gewissen Herren gewesen ist, die sich um uns bemüht haben, so hat sie es jedenfalls sehr gut gemeint — und soweit ich's beurtheilen kann, ist es immer zu unserem Glück gewesen, daß aus den Partien nichts geworden ist, die Mama abgelehnt hat."

Nelly warf dem Vater einen verständnißvollen, der Schwester einen bitterbösen Blick zu.

Der Vater und seine Aelteste wußten sich einig in dem Gedanken, der Freier, der Mama von Sassenbachs Beifall fände, der sollte noch geboren werden. Unter den jungen Leuten von heute hatte Mama von jeher fürchterliche Musterung gehalten — und keinen gerecht befunden.

Nelly hatte auch längst die Hoffnung aufgegeben, daß einer der Herren des Regiments Gnade vor Mamas Augen finden könnte. Sie hatte in ihren sechsundzwanzig Jahren und sieben durchtanzten Saisons gar manchen Flirt gehabt, und der eine oder andere war verflucht ernst geworden, aber im richtigen Augenblick war es Mama stets gelungen, den betreffenden Bewerber derart kopfscheu zu machen, daß er abschnappte.

Jedesmal, wenn ein Herr in entsprechenden Jahren, Hauptmann oder Oberleutnant, der noch zu haben war, von auswärts in's Regiment versetzt worden war, hatten der Vater und seine Aelteste sich in geheimen Hoffnungen gewiegt, aber nie war's etwas geworden — und so exklusiv war der Verkehr des Regiments, daß Bewerber aus nicht militärischen Kreisen für eine ernsthafte Annäherung kaum in Frage kamen.

Molly, Mamas Ebenbild und getreue Schildhalterin, war bisher mit ihrem Schicksal vollkommen zufrieden gewesen — Nelly aber hatte sich allmählich in einen Zustand ständiger, latenter Empörung wider ihr Loos hineingelebt.

Den unverbrauchten Energieüberschuß ihrer stählernen Leiblichkeit tobte sie in halsbrecherischen Ritten, stundenlangen Radpartien, endlosen Tennisturnieren aus — ihre lebenshungrige Seele aber lag völlig brach.

Dies Gefühl der Inhaltsleere ihres Daseins preßte ihr oft der in Einsamkeit draußen — in schlummerlosen Nächten daheim — heiße ächzende Thränengüsse ab.

Sie war verstummt. Den Kopf in den Nacken zurückgeworfen, spornte sie ihren Gaul, hielt ihn aber fest an der Kandare, daß er schäumend und kopfschleudernd nach rechts und links aussprung, ohne vom Fleck zu können.

Trüben Blicks verfolgte der Major das Thun seines Lieblings. — Ja, ja — so lagen sie alle Drei an der Kandare — der Gaul, das Mädel und er selber auch.

Das war nun achtundzwanzig Jahre her, seit der junge, leichtsinnige Leutnant sich durch die Heirath mit der Tochter eines reich gewordenen, baronisirten niederrheinischen Großindustriellen aus dem chronischen Dalles herausgeholfen hatte, dem auch er verfallen war, wie seine ganze altfeudale Familie.... aber für diese Rettung hatten seine achtundzwanzig Ehejahre ihm die Quittung präsentirt.... Ein reiches Mädel heirathen! — Soll's der Deubel holen — den Drachen bekommt man gratis!

Der Major zog die Uhr. Es fiel ihm ein, daß er sich auf Punkt neun Uhr am Wegekreuz mit seinem Adjutanten, dem Leutnant Blowitz, verabredet hatte, um sich dort von seinen Töchtern zu trennen und zur Inspektion der Morgenarbeit seines Bataillons nach dem Exerzierplatz hinüberzureiten.

„Ja, Kinder, nun wird uns doch nichts übrig bleiben, als ein kleines Träbchen zu riskieren, sonst gerathen die Erste und die Zweite aneinander, ehe der Kommandeur zur Stelle ist!"

Und in der That — vom Exerzierplatz herüber klangen vereinzelte Schüsse, die bald lebhafter wurden: also die beiden Kompagnien, welche heute Gefechtsübung mit einander vereinbart hatten, mußten bereits Fühlung gewonnen haben.

Schweigend trabte der Major inmitten seiner Töchter die Chaussee entlang.

Die Sonne hatte sich inzwischen durchgekämpft.... das Bild der Landschaft entrollte sich in leuchtender Lieblichkeit.... zur Rechten die dunkeln Waldberge.... zur Linken die abgeernteten fahlgelben Ackerbreiten, die sich zum Thal herniedersenkten, wo längs des blinkenden Flußstreifens die Thürme und qualmenden Schornsteine der Garnisonstadt aus fahlem Dunste stiegen, der noch drunten lagerte.... Gerade aus vor den Reitern zog sich die Chaussee in schnurgerader Linie einen Hügel hinan, hinter dem das Wegekreuz lag und weiterhin der Exerzierplatz sich dehnte....

Jetzt schollen aus der Ferne rasche Hufschläge.

„Aha — hört ihr?" sagte der Major, „das muß Blowitz sein! Gewiß kommt er mir entgegen, um mich zur Eile anzuspornen, weil's dahinten schon losgeht!"

In diesem Augenblick tauchte ganz, ganz hinten, wo die Chausseebäume sich zu einem dunkeln Strich längs des gelben Wegstreifens zusammenschlossen, ein Reiter auf.... nein.... ein Reiter schien's nicht zu sein.... ein herrenloses Pferd, das in rasender Karriere den sanft sich senkenden Hang heruntertobte.

Aber nein.... der Sattel war ja nicht leer.... es sah aus, als baumele ein dunkler Sack auf dem Pferderücken hin und her....

Nun auf einmal enthüllte sich das ganze Schreckniß.... der Gaul mußte durchgegangen sein und der Reiter die Herrschaft völlig verloren haben....

Wahrhaftig!.... Ein Offizier!

Der Säbel schlenkerte hoch in der Luft.... nun flog in weitem Bogen der Helm vom Kopfe des Reiters in den Chausseegraben, und verzweifelt umklammerte der Reiter den Hals des Pferdes.... immer näher heran raste die tolle Jagd....

Ein Schrei war aus den Kehlen beider Mädchen erklungen, ein dumpfer Fluch kam aus den Zähnen des Majors, als den Dreien der Vorgang klar geworden war. Während aber der Vater und die jüngste Tochter wie gelähmt auf das unbegreifliche Schauspiel starrten, warf Nelly plötzlich ihren Gaul herum und raste in der entgegengesetzten Richtung von dannen.

Der Major gaffte einen Augenblick verständnißlos hinter seiner Aeltesten drein.... Dann hatte er begriffen — Nelly, die leidenschaftliche Reiterin, hatte den einzig richtigen Weg eingeschlagen.... Schon warf auch er den Gaul herum und galoppirte hinterdrein....

(Fortsetzung folgt.)

— Der kranke Trinker. — Arzt: „Haben Sie auch über Durst zu klagen?" — „Noch nicht. Das kommt jetzt auf Sie an, Herr Doktor, ob Sie mir das Bier verbieten."

Gute Gläser DUPLEX LENSES **$1**

Herabgesetzt auf

Hochfeine Duplex-Linsen, Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, Brillen oder Klemmer, vollständig für $1.00. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervösität, die von Augen-Ueberanstrengung herrühren. Alle Augenfehler richtiggestellt. Untersuchung frei durch unsere Spezialisten.

Dr. Bergson & Co., Augen-Spezialisten

Offices: 662 E. North Ave., über Bank, Ecke Larrabee, oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntag, 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Erfolgreiche Chicagoer Spezialisten

Deren Methoden von Geheilten empfohlen werden, und als die besten und schnellsten anerkannt werden

zur Heilung von

Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, Krampfadern, Verlorene Lebenskraft, Nervosität, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen- und alle Männern eigenthümliche Krankheiten.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten	Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Eine sichere Heilung ist es, die wir Euch geben, und die besten Referenzen, die wir über unsere professionelle Thätigkeit geben können, sind die geheilten und zufriedenen Patienten, die wir entlassen.

Die Resultate sind absolut keine Flickarbeit; wir machen natürlich die Behandlung einer jeden Krankheit zu einer Spezialität, und häufig verschwinden kurz nach Beginn unserer Behandlung alle Symptome der Krankheit, und das Leiden kehrt nie wieder zurück.

Ihr könnt ohne einen Cent in unsere Behandlung treten, und uns bezahlen nachdem Ihr geheilt seid. Wir wünschen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle kranken zweifelnden Männer heilen können.

Wir sprechen Deutsch.

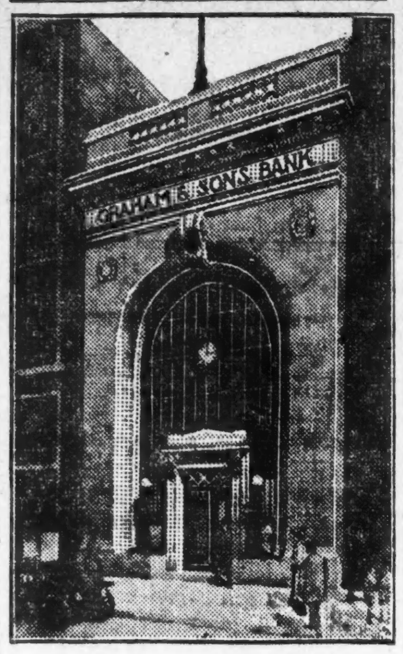
Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt um Fragebogen oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.

74 Adams Str., Chicago. ful9.20.30

Finanzielles.



Das neue Bankgebäude von

Graham & Sons Bankiers

661 W. Madison Str.

Alle bis zum 12. Juli deponirten Gelder tragen Zinsen vom 1. Juli an. Bankstunden von 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Man kann ein Sparkonto mit $1.00 eröffnen.

Abends offen.

SAFETY DEPOSIT BOXES

$3.00 jährlich.

28jun—12juli

Lokalbericht.

Der Bruch ist da.

Versuch, die demokratischen Faktionen zu vereinigen, scheitert.

Sheriffsamt Stein des Anstoßes.

Die demokratische Parteileitung beschließt, selbständig ein Countyticket ins Feld zu stellen. — Sullivans Gegner eingeladen. — Das republikanische Ticket.

Die Versuche, die verschiedenen demokratischen Faktionen unter einen Hut zu bringen, sind als gescheitert anzusehen. Wie gestern bereits angekündigt, führte der Kampf um das Sheriffsamt den Bruch herbei. Nach einer mehrstündigen Sitzung vertagte sich der Harmonieausschuß, dem Vertreter aller Faktionen angehörten, gestern, nachdem er zwei Tage lang vergeblich versucht hatte, sich auf einen Kandidaten für das Sheriffsamt zu einigen. Die Vertreter der Parteileitung im Ausschuß, William L. O'Connell und Thomas J. Webb, wurden angewiesen, sich von ihren Auftraggebern weitergehende Vollmachten zu holen. Sie berichteten am Abend in einer Sitzung des Vollzugsausschusses der Parteileitung, der ihnen nicht nur größere Machtbefugnisse verweigerte, sondern auch erklärte, daß weitere Verhandlungen unnöthig seien, und daß die Parteileitung selbst daran gehen solle, ein Countyticket aufzustellen ohne Rücksicht auf die Vertreter anderer Faktionen. Eine Sitzung wurde auf heute Nachmittag einberufen. Roger C. Sullivan rieth zum Frieden und befürwortete, die Vertreter der anderen Faktionen, Carter H. Harrison, Edward F. Dunne, Ald. William E. Dever, Col. James Hamilton Lewis, Andreas M. Lawrence und Roy D. Keehn, zu der Sitzung einzuladen. Ob sie der Aufforderung Folge leisten werden, steht noch nicht fest. Sie haben eine weitere Sitzung einberufen, um sich über ihre Haltung schlüssig zu werden.

Pläne der Parteileitung.

Es verlautet, daß die Mitglieder des Vollzugsausschusses, den Roger C. Sullivan, wie gemeinhin angenommen wird, kontrolirt, sich bereits auf ein Countyticket geeinigt haben, das die Unterstützung der Organisation erhalten soll. Der Ausschuß besteht nahezu ausschließlich aus Irländern. Das Countyticket, auf das sie sich angeblich geeinigt haben, ist denn auch danach. Es verlautet, daß William L. O'Connell von der 6. Ward für das Countyschatzmeisteramt ausersehen ist, und daß Jakob H. Hopkins von der 21. Ward als Kandidat für das Sheriffsamt in Aussicht genommen worden ist. Die früher von William Loeffler kontrolirten Wards der Westseite, die 9., 10., 11. und 12. Ward, sollen die Nomination für das Amt des Nachlaßgerichtsschreibers erhalten. Mit den anderen Aemtern sollen die übrigen Nationalitäten abgefunden werden.

Sheriffsamt führt zum Bruch.

Der Kampf um das Sheriffsamt führte den Bruch herbei. Die Parteileitung schlug William Legner, früheres Mitglied der Abwasserbehörde, vor, der zum Sullivan'schen Flügel gehört. Carter H. Harrison erhob Widerspruch, andere Mitglieder des Harmonieausschusses schlossen sich ihm an. Sie brachten James McAndrews von der 16. Ward, früheres Mitglied des Kongresses, in Vorschlag. Ald. Michael Zimmer von der 12. Ward war von den Wardorganisationen im 5. Kongreßbezirk vorgeschlagen worden. Schließlich wurde Legners Name zurückgezogen, wie es heißt, auf seinen eigenen Wunsch. Freilich, einer Lösung kam man damit nicht näher. Trotzdem über die einzelnen Kandidaten für das Sheriffsamt nicht abgestimmt wurde, zeigte sich doch, daß keiner genügend Stimmen erhalten könne. Die Vertreter der Parteileitung wollten nicht nachgeben, und es stellte sich heraus, daß ihre Vollmachten nicht so weitgehend waren, wie man angenommen hatte. Sie wurden daher angewiesen, vom Vollzugsausschuß der Parteileitung sich weitgehendere Vollmachten zu holen. Damit kamen die Verhandlungen zum Schluß. Als die beiden Vertreter der Parteileitung dem Vollzugsausschuß am Abend Bericht abstatteten, wurde ihnen nicht nur weitgehendere Vollmacht verweigert, sondern auch beschlossen, daß die Parteileitung selbst an die Auswahl von Countykandidaten gehen solle.

Lorimer übergangen.

Die republikanische Parteileitung im County indossirte gestern das Countyticket, das die fünf „Bosse" Deneen, Busse, Weber, Campbell und Pease zusammengestellt haben, und auf dem William Lorimer und seine Leute nicht vertreten sind. Die Anhänger des „blonden Bosses" waren anwesend. Lorimer selbst war durch James L. Monaghan vertreten. Sie erhoben keinerlei Widerspruch. An dem vorher vereinbarten Countyticket wurde nur eine Aenderung vorgenommen. Der Superintendent für öffentliche Erziehung Nightingale, ein Anhänger des „blonden Bosses", mußte das Schicksal des Kriminalgerichtsschreibers Abraham Harris theilen. Er wurde nicht wiedernominirt. An seiner Stelle erhielt Archibald O. Coddington von der 25. Ward die Nomination für dieses Amt. Coddington ist Vorsteher der Stewart - Schule.

Die Kandidaten welche die Unterstützung der Parteileitung erhalten werden, sind:

Sheriff — Frank A. Vogler, 21. Ward.

Countyschatzmeister — Thomas J. Healy, 30. Ward.

Nachlaßgerichtsschreiber — Guy Guernsey, 2. Ward.

Kriminalgerichtsschreiber — John Kjellander, 25. Ward.

Countyschreiber — Joseph A. Haas, 28. Ward.

Nachlaßrichter — Charles S. Cutting, 35. Ward.

Mitglied der Assessorenbehörde — Oskar Hebel, 21. Ward.

Mitglied der Revisionsbehörde — Florus D. Meacham, 20. Ward.

Präsident des Countyraths — William Busse, Landgemeinden.

Präsident der Abwasserbehörde — R. R. McCormick, 21. Ward.

Mitglieder der Abwasserbehörde — R. R. McCormick, Henry F. Eidmann, 32. Ward, und Frank Baker, 13. Ward.

Countysuperintendent für öffentlichen Unterricht — A. O. Coddington, 25. Ward.

Countykommissäre — F. C. Leland, 1. Ward, J. M. Dennis, 7. Ward, W. E. Colburn, 8. Ward, L. H. Mack, 14. Ward, August Draeger, 16. Ward, A. G. Lanio, 18. Ward, George R. Schmidt, 24. Ward, Carl R. Chindblom, 26. Ward, Joseph J. Elias, 29. Ward, und O. R. Helstrom, 33. Ward.

Richter des Superiorgerichts — H. B. Freeman, 7. Ward, Axel Chytraus, 25. Ward, Jesse Holdom, 6. Ward, Albert C. Barnes, 7. Ward, Edward J. Brundage, 24. Ward, Thomas Taylor jr., Hubbard Woods.

Richter des Kreisgerichts — Frank P. Schmitt, 25. Ward.

Von den zehn Kandidaten für den Countyrath sind acht im Amt. Draeger von der 16. Ward wurde an Stelle von Kommissär Schrojda von der 16. Ward nominirt, Alfred G. Lanio an Stelle von W. J. Umbach von der 4. Ward, Umbach ist ein Anhänger des „blonden Bosses".

Von den Kandidaten für das Superiorgericht wurde Korporationsanwalt Brundage an Stelle von Richter Chetlain nominirt, der auf eine nochmalige Wahl verzichtete. Taylor wurde für die durch Richter McEwens freigewordene Stelle nominirt und Staatssenator Schmitt für die durch Richter Carpenters Ernennung zum Bundesrichter freigewordene Stelle.

Homer K. Galpin von der 20. Ward brachte einen Beschlußantrag zur Annahme, der die Nomination von zwei Kandidaten für das Unterhaus in jedem Senatsbezirk befürwortet. Die Parteiausschüsse in jedem Senatsbezirk im County werden aufgefordert, zwei Kandidaten für das Unterhaus aufzustellen.

Die Kandidaten der Landbezirke für das Countyrath werden von den sechs Vertretern dieser Bezirke in der Parteileitung nominirt werden und die Kandidaten für das Stadtgericht sollen im August ausgewählt werden.

Demokraten halten Reformkonferenz.

Bekannte Demokraten des Staates haben auf den 20. Juli eine Versammlung von Demokraten nach Lincoln einberufen, in der die Anklagen gegen Mitglieder der Legislatur erörtert und Vorschläge für Abstellung dieser Zustände gemacht werden sollen. Die Versammlung ist ein Resultat der Konferenz der Reformer in Peoria, die das gleiche Ziel im Auge hatten. Alle Faktionen der Partei sollen eingeladen werden. Die Versammlung wird einberufen von Kongreßmitglied Henry T. Rainey von Carollton, Mayor Fred J. Kern von Belleville, Kongreßmitglied James M. Graham von Springfield, früherem Kongreßmitglied Ben F. Caldwell von Chatham, J. M. Riggs von Winchester, Lawrence C. Stringer von Lincoln, Louis F. Post und John P. Tansey von Chicago.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Dies ist nur eine theilweise Liste von Bargains, die in unserem Laden zu finden sind während des

Großen Räumungs-Verkaufs von Sommer-Waaren

Hunderte von weiteren ebenso guten Bargains zum Verkauf in jeder Abtheilung. — Alle Sommer-Waaren müssen verkauft werden — Werth und Kosten werden nicht in Betracht gezogen.

Baumwoll-Waaren

300 Dutzend Huck-Handtücher, gekauft zum halben Preis, zum Verkauf am Montag, in 3 Partien:

6c Huck-Handtücher für	3c
10c Huck-Handtücher für	5c
12½c Huck-Handtücher für	8c
5c Waschlappen für	2c
7c gebleichter Muslin, hardbreit, per Yard	5½c
5c fancy geblümter Lawn — per Yard	3½c
12½c fancy geblümter Lawn, per Yard	7½c
8c Comforter Calico — per Yard	5c
15c India Leinen — per Yard	8c
10c fancy Kleider-Gingham, per Yard	6¾c
5c Servietten mit farbigem Border, per Stück	2c
7c Kleider - Kaliko — per Yard	4½c
12½c hardbreiter heller und dunkler Percale, Yard	6¾c
12½c Shaker - Flanell — per Yard	9c
7c Schürzen - Gingham — per Yard	5c
30c türkisch-rother Tisch-Damast, Yard	18c
25c karrirte Kleiderstoffe—per Yard	12½c

Kleider und Ausstattungswaaren.

75c Negligee-Hemden, 3 für $1.00; per Stück	35c
50c Kniehosen für Knaben, alle Größen, für	29c
50c schwarze Sateen-Hemden für Knaben zu	25c
35c weiche Hemden für Knaben zu	17c
50c Muster - Hosenträger für Männer, per Paar	17c
$1.25 waschbare Knaben-Anzüge für	69c
25c Halsbinden, 3 für 50c; per Stück	17c
75c Muster-Blusen für Knaben zu	39c
65c blaue Denim Overalls f. Männer zu	39c
85c Pongee - Hemden für Männer zu	59c

Basement.

5 Stücke U. S. Mail Seife und ein Packet Grandmas Waschpulver für	19c
Cocoa Noodle Seifenschnitzel und Argo Glanz-Stückenstärke — per Pfund	3c
85c Waschkessel, Kupferboden, zu	49c
85c galvanisirte Waschzuber zu	49c
15c schwere Splint Wäschekörbe für	10c
98c Mrs. Potts Bügeleisen — per Set	68c
25c ausziehbare Fenster-Screens zu	15c
35c 14-Quart Einmachkessel für	20c
10c Porzellantassen und Untertassen, per Paar	6c
10c dekorirte Suppen- und Dinner-Teller, per Stück	6c

Spitzen-Gardinen und Carpets.

75c Spitzengardinen, 2½ Yds. lang, per Paar	39c
38c Ruffled Lawn-Gardinen, per Paar	25c
$15 9×12 Brussel und Velvet Rugs zu	10.98
25c 1¼ Yard breites Tisch-Oeltuch, per Yard	11c
25c leinene Fenster-Rouleaux, Feder-Rollen, zu	14c
15c hardbreiter Burlap Carpet, per Yard	5c

Cloak - Dept.

$1.25 weiße Lawn - Shirtwaists für Damen, garnirt mit Spitzen und Stickerei, zu	59c
$3.00 wollene Chiffon Panamas Dreß Skirts für Damen und Misses — in schwarz, blau u. braun, zu	1.69
$1.50 Percale und Gingham-Kleider für Damen, in dunklen und mittleren Farben, zu	85c
59c feine Percale Dressing Sacques in allen Größen	29c

Schuh - Dept.

75c Kid - Haus-Slippers für Damen, Ledersohlen, Paar	39c
$1.00 Patentleder Pumps für Kinder, Paar	79c
$1 Kinder - Slippers, Pump-Facon, per Paar	49c
$1.25 lohgelbe Oxfords f. Kinder, Größen bis 8, Paar	69c

Strümpfe, Unterzeug.

50c und 75c Balbriggan Unterzeug für Männer, Größen bis zu 52, zu	35c
25c und 35c Unterzeug für Damen, reguläre und Extra-Größen, zu	15c
25c Kinder-Unterzeug, alle Größen für Knaben und Mädchen bis zu 16 Jahren, zu	12½c
25c Knaben- und Mädchen-Strümpfe, Größen 5½ bis zu 10 —	11c
25c Muster-Socken für Männer, einfach und in fancy Farben — per Paar	9c
15c schwarze baumwoll. Kinderstrümpfe, per Paar	7½c

Muslinzeug u. Korsets

35c Korset-Covers in verschiedenen Facons für	17c
25c Muslin - Beinkleider für Damen, tucked Ruffle, zu	16c
50c Girdle-Korsets, ein Theil hat Supporters, in rosa, blau und weiß, zu	15c

Spitzen und Stickereien.

25c Korset-Cover Stickerei, mit Flouncing, Yard	12½c
4c Torchon-Spitzen und dazu passender Einsatz, Yard	1½c

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- u. Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

17mai,bidofa*

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Ernteaussichten.

Haben sich zwar etwas gebessert, aber sind doch recht mäßig.

Washington, 9. Juli. Laut des soeben veröffentlichten monatlichen Ausweises des Ackerbauamtes über den Stand des Getreides sind in weiten Gebieten des Landes durch starken Regenfall die Ernteaussichten bedeutend bessere geworden, abgesehen vor Frühjahrsweizen. Dieser verspricht in den Staaten Nord- und Süd-Dakota, Minnesota und Washington, welche 88 vom Hundert der gesammten Frühjahrsweizenernte liefern, nur einen Ertrag von 62.5 gegen 92.3 vor einem Jahre und 87.8, den Durchschnittsstand Anfangs Juli in den letzten zehn Jahren. Von der letztjährigen Ernte sind noch etwa 5.3 vom Hundert oder 38,739,000 Bushels auf den Farmen, gegen 15,062,000 am 1. Juli 1909 und 38,708,000, den Durchschnittsvorrath in den letzten zehn Jahren. Am 1. Juli, als die Erntezeit begann, versprach Winterweizen einen Ertrag von 81.5, 0.2 vom Hundert mehr als für das letzte Jahrzehnt. Mit Mais wurden 114,083,000 Acres bestellt, 5,312,000 mehr als im Vorjahre; Mais versprach am 1. Juli einen Ertrag von 85.4, gegen 89.3 am 1. Juli 1909 und 85.1 für den 1. Juli der letzten zehn Jahre. Die Hafernte versprach am 1. Juli 82.2 vom Hundert, gegen 91 am 1. Juni, 88.3 am 1. Juli 1909 und 86.6, den Durchschnitt zu der gleichen Zeit im letzten Jahrzehnt.

Für andere Getreidearten war der Prozentsatz des am 1. Juli erwarteten Ernteertrages wie folgt: Gerste 73.7, gegen 89.6 am 1. Juni, 90.2 am 1. Juli 1909 und 88.1, den Juli-Durchschnitt im letzten Jahrzehnt. Roggen 87.5; 90.6 am 1. Juni, 91.2 am 1. Juli 1908 und 90.4, den Juli-Durchschnitt im letzten Jahrzehnt; Flachs, 3,103,000 Acres bestellt, 361,000 Acres mehr als im Vorjahre; 65, gegen 95.1 am 1. Juli 1909 und 91.1 am 1. Juli der letzten sieben Jahre; Klee, 82.8; gegen 93.8 am 1. Juli 1909 und 84.6 für den Juli-Durchschnitt des letzten Jahrzehnts; Heu, 80.2, gegen 86.1 am 1. Juni, 87.8 am 1. Juli 1909 und 92.6 am 1. Juli 1908; Timotheheu, 79.2, gegen 87.1 am 1. Juli 1909, 90.02 am 1. Juli 1908 und 85.4, den Juli-Durchschnitt für das letzte Jahrzehnt. Ferner stellten sich die Vergleiche für Kartoffeln, bei einer Abnahme der Bestellung um 4000 Acres, auf 86.3 am 1. Juli gegen 93 am 1. Juli 1909 und 90.9, den Juli-Durchschnitt im letzten Jahrzehnt. Reis: 717,300 Acres, 2900 weniger als im letzten Jahre; 86.3 am 1. Juli, 90.7 am 1. Juli 1909, 89.4, den Juli-Durchschnitt des letzten Jahrzehnts. Tabak, 1,216,000 Acres, 35,700 mehr als im Vorjahre, 85.3 am 1. Juli, 89.8 am 1. Juli 1909 und 86.3, den Juli-Durchschnitt des letzten Jahrzehnts.

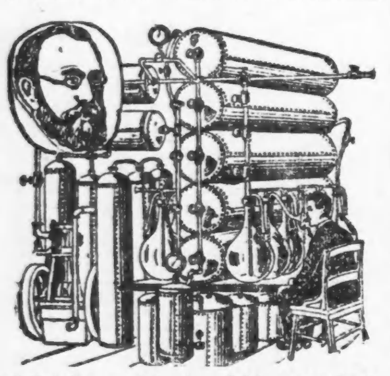
Wie groß die Verluste sind, erhellt aus der Thatsache, daß man in den drei großen nordwestlichen Staaten nur eine Gesammternte von 163 Millionen Bushels Frühjahrsweizen, nach jenem Bericht, erwartet, während dort im letzten Jahre 232 Millionen Bushels geerntet wurden. Immerhin hat sich in großen Gebieten infolge ergiebigen Regens die Lage in den letzten acht Tagen etwas günstiger gestaltet; es ist jedoch nur Aussicht auf eine mäßige Mittelernte vorhanden.

Ottawa, Ont., 9. Juli. In den drei großen Weizenprovinzen von West-Kanada wird eine Ernte von hundert Millionen Bushels erwartet; es sind etwa acht Millionen Acres bestellt worden. Durch Dürre ist in manchen Gegenden großer Schaden angerichtet worden.

Gewaltiger Aufschwung.

Die Eisen- und Stahlindustrie, Entwickelung, Einfuhr und Ausfuhr.

Washington, 9. Juli. Von vier auf 25,75 Millionen ist von 1885 bis 1909 die Gewinnung von Roheisen gestiegen und jetzt größer als die von England und Deutschland zusammen, berichtet Handelssekretär Nagel. Die Ausfuhr von Eisen- und Stahlfabrikaten in den letzten fünfzehn Jahren übertraf die Einfuhr um 1400 Millionen Dollars, während in den vorhergehenden fünfzehn Jahren die Einfuhr um 300 Millionen Dollars größer war als die Ausfuhr.



Leidet Ihr an folgenden Beschwerden: Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth: Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit? Leidet Ihr an Husten, besonders Morgens? Verliert Ihr an Gewicht: Verliert Ihr an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Seid Ihr mit Räuspern geplagt? Habt Ihr je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leidet Ihr an schlechter Verdauung, Magenblähen oder Aufstoßen? Leidet Ihr an Nervenschwäche?

Diese Krankheiten werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,
Office: 70 Dearborn Str.
Ecke Randolph Str.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung. 11junsa

John Krumm Department Store

Speziell für Montag,
den 11. Juli.

Lawn Damen-Waist-Stickereien und Spitzen, wth. 75c.	49c
Schwarze Sateen Damen-Unterröcke, wth. 85c.	49c
Gebleichte Damen-Leibchen, — Größen 5 bis 9 — werth 25c, zu	14c
Spitzen-Gardinen, weiß und creamfarbig — einzelne, wth. 75c, zu	39c
Kinder-Kleider von Gingham, wth. 1.25, zu	69c
Damast Handtuchzeug, echtfarbige Borte, wth. 7c	4¾c
Knaben-Waists von Percale, wth. 35c	22c
Derby gerippt. Männer-Unterzeug, wth. 50c	33c
Indianer-Knaben-Anzüge, werth 75c, zu	55c
Front- und Seiten-Gore Damen-Juliets, wth. 1.25	98c

Spezieller Kombinations-Verkauf für Montag.

Ein Nr. 8 oder Nr. 9 Waschkessel mit kupfernem Rand, ein extra großer Cedar Waschzuber und ein 29c ganz Zink Waschbrett, wirklicher Werth $2.29; für diesen Mont nur 1.18

P. & G. Amber Seife; 6 Stücke für 25c, und ein Stück Naptha Seife frei mit jedem 25c-Einkauf.

Gold Dust oder Naptha Powder, große Sorte	17c
Mule Team Borax, 1-Pfd. Packet für	10c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfund für	14c
Beste Laundry-Stärke — 3 Pfund für	10c
Sunny Monday Seife, — 6 Stücke für	23c
Feines Tafel-Salz; 10-Pfd. Sack für	7c
Wilbur Cocoa — ½ Pfund Blechbüchse	17c
Palm Olive Seife; 2 Stücke für	15c
Kitchen Cleanser — 2 Büchsen für	8c

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Kongreßmitglied Brownlow ist in Johnson City, Tenn., seiner Heimath, gestorben.

— Abermals sind die Riesenbäume in der Nähe des Yosemite-Thales, Kalifornien, von Waldbränden bedroht.

— 314 Mal stimmte die demokratische Konvention des fünften Kongreßbezirks von Nord-Karolina über einen Kandidaten ab, dann vertagte sie sich bis zum 26. Juli.

— Der Bundesförster warnt vor den übetriebenen Schilderungen der Erträge der Eukalypten-Bäume, deren Anpflanzung von gewissen Händlern in Anzeigen empfohlen wird.

— Wegen $30,000 Zollhinterziehung durch falsches Wiegen erhielt der griechische Thee- und Feigen-Importeur Stamatopoulos in New York gestern zwei Jahre Zuchthaus.

— Der einstige Guerillaführer Oberst John S. Mosby hat seinen Posten als Sonderanwalt im Justizamt wegen Altersschwäche verloren. Er war seit acht Jahren in jenem Amt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 3, Cincinnati 2; Pittsburg 5, Brooklyn 6; „American League" — New York 13, Chicago 4; Washington 12, St. Louis 3; Philadelphia 4, Detroit 3; Boston 3—6, Cleveland 1—2.

— Im Homesteader Walzwerk wurde heute, drei Stunden nach seiner Arbeitsaufnahme, der gestern aus Europa eingewanderte Slowene Eatake von Stahlplatten zermalmt. Der Verunglückte hinterläßt Frau und drei Kinder in Europa.

— Das Staatsobergericht von Nevada hat dem Wildkatzen-Minenaktienschwindel ein Ende gemacht durch Bestätigung eines Gesetzes, wonach alle Aktien als Schatzamtsaktien, also baar bezahlt, oder als Gründeraktien, Prämien auf den Aktienverkauf, gestempelt werden müssen.

— Walter Wellman und Melvin Vaniman wollen mit dem Luftschiff „America", demselben, mit dem Wellman nicht nach dem Nordpol fuhr, unwiderruflich zu Ende August oder Anfang September versuchen, aus der Umgegend von New York über den Ozean zu fahren. Gegenwärtig rüsten sie in Atlantic City zu Probefahrten.

— Der frühere Brooklyner Richter Williams macht nach dem Dresdener Vorbild auf einer Farm von zwei Acres bei East Northport, L. J., Versuche, durch elektrischen Einfluß das Wachsen von jungen Pflanzen zu fördern. Versuche im Kleinen haben ihn überzeugt, daß bei größerem Betrieb diese Art Ackerbau sich lohnt.

— Aus dem Geldschrank des Bundesschulschiffs „Franklin" bei Norfolk, Va., sind in der verflossenen Nacht $6500 gestohlen worden; $15,000 übersah der Dieb. Der Wächter, welcher in dem Kassenraum des Schiffes schlafen muß, ist wegen Dienstvernachlässigung in Eisen gelegt worden. Vom Dieb fehlt jede Spur, und der Zahlmeister war auf Urlaub.

— Der Richter Crane in New York hatte in dem Prozeß des Studenten Stabilo wegen Mädchenmordes an die Geschworenen nach fünfstündiger Berathung nicht die Frage gestellt, ob Aussicht auf Einigung vorhanden sei, sondern sie ohne Weiteres entlassen, und damit das Verfahren endgiltig abgeschlossen, so daß unter dem Gesetz der Angeklagte nicht wieder prozessirt werden kann. Der Appellhof hat bereits die Freilassung Stabilos angeordnet.

— Die Texas-Zentralbahn will $20,000,000 für den Ausbau des Bahnnetzes borgen.

— Getreidespeicher der Semler Milling Co. in Hamilton, O., heute früh abgebrannt; $100,000 Schaden.

— 182 Zahlungseinstellungen diese Woche, ebenso viele wie in der gleichen Woche des Vorjahres.

— Ein Freudenfest der Schwarzen zu Ehren des Sieges des Faustkämpfers Johnson ist in Little Rock, Ark., heute verboten worden.

— Zum ersten Male sind heute Buchmacher in New York, Flanagan und McCarthy, zu Freiheitsstrafe verurtheilt worden, je fünf Tagen Gefängniß.

— Drei Todesfälle infolge der schwülen Hitze bis 9 Uhr heute Morgen in New York, wo zu der Stunde der Wärmemesser auf 80 und der Feuchtigkeitsmesser auf 61 stand.

— Der Gesammtfeuerschaden am heurigen vernünftig gefeierten 4. Juli in Groß-New York war $3726 und vertheilte sich auf 24 Gebäude, gegen $20,000 und 175 am 4. Juli 1909.

— Die Bundesregierung will jetzt den Plan ausführen, Flottenmannschaften im Gebirge kampiren zu lassen und ein paar tausend probeweise nach Tennessee, Virginien und Nord-Karolina schicken.

— Im Hause von Freunden brachte in Cincinnati heute der Fuhrmann Jas. Catron seiner Gattin mehrere Schußwunden bei, weil sie nicht zu ihm zurückkehren wollte, und beging Selbstmord. Die Frau liegt im Sterben.

— 3½ Cents die Stunde Lohnzuschlag erhalten vom 1. Juli an alle Gewerkschaftsmitglieder in Diensten der Seabord Air Line, einer Bahn im Südosten, laut heute bekannt gemachter Vereinbarung.

— „Mark Twain" schenkte kurz vor seinem Tode der öffentlichen Bibliothek in Redding, Konn., wo er wohnte, $6000 für ein Gebäude, heute hat seine Tochter, Frau Klara Gabrilowitsch, der Bibliothek des Vaters große Büchersammlung, rund 2500 Bände, geschenkt.

— Die New Orleanser Straßenbahner haben heute einen Lohnzuschlag von einem Viertelcent die Stunde während der nächsten fünf Jahre und einen weiteren Viertelcent im sechsten Jahre, falls New Orleans Weltausstellungsstadt wird, als zu bescheiden abgelehnt.

— Aus dem Countyirrenhause in der Pittsburger Vorstadt Woodville ist heute die an Mordwuth leidende Isabella Williamson entflohen; sie hatte vor neun Jahren in Allegheney Robert Winter getödtet; in der Anstalt galt sie als sehr gefährlich.

— Staatsfischwärter Jakob Seizer in Huntingdon, Pa., zeigte seinen eigenen Sohn und dessen Freund wegen Verletzung der Fischgesetze an und bezahlte die heute vom Friedensrichter Jung-Seizer auferlegte Strafe von 20 Dollars.

— Der frühere Candyfabrikant Wendall Hollis von Saco, Me., hat sich in einem Park bei Portland, Me., erschossen, und da man weder Angehörige noch Freunde von ihm ermitteln konnte, wurde er auf Gemeindekosten bestattet.

— Ein Kraftwagen des New Yorker Stadtfinanzamts, in dem Zahlmeister Scanlan und seine Freunde Thos. Kennedy und Polizist McCormick saßen, prallte gestern bei Tarrytown, N. Y., gegen einen Felsvorsprung; Kennedy wurde getödtet, und McCormick liegt im Sterben.

— John McNeill bekannte sich in New York schuldig, Mary Marshall vor drei Jahren und Daisy Rose vor einem halben geheirathet zu haben, ohne von ersterer geschieden zu sein. Er habe der ersten Gattin den Trauring gestohlen und seiner zweiten zur Verwendung bei der Trauung gegeben. Der Schurke erhielt ein Jahr.

— Drei deutsche Priester kämpften gestern Abend in der Sakristei der katholischen St. Leonhardskirche in Brooklyn mit drei maskirten Einbrechern, die bereits $500 und Silberzeug eingepackt hatten. Die Verbrecher flüchteten schließlich unter Zurücklassung ihres Raubes. Die Priester König und Oppel sind am Kopf und an den Armen, der Priester Sanders durch Messerstich in die Hand verwundet worden.

— Richter Latshaw in Kansas City hat die Verurtheilung von Dr. Milo Hartmann zu $500 Strafe, weil dieser seine geschiedene Frau am Arm gepackt und angesprochen hatte, auf den Grund hin aufgehoben, daß der Angeklagte ein Vorrecht als geschiedener Gatte habe, mit seiner Frau zu sprechen. Eine Ehe könne geschieden werden, unter einem höheren als von Menschen gemachten Gesetz würden geschiedene Eheleute aber nie ganz frei von einander, sagte der Richter.

— Der Kanonier Scott vom dritten Artillerie-Regiment wurde in einem Kampf zwischen Negern und Soldaten auf einem Straßenbahnwagen bei Fort Meyer furchtbar vermessert; fünfzig Kameraden versuchten, den Thäter, den Schwarzen Robert Jackson, gestern Abend aus dem Gefängniß zu holen, der Verwalter rettete Jackson jedoch vor dem drohenden Lynchmord. Die Keilerei war durch den Ausgang des Preiskampfes in Reno veranlaßt worden. Das Gefängniß wird jetzt durch Militär bewacht.

Ausland.

— Zwei Todte und mehrere Verletzte bei einem Zusammenstoß zwischen Zug und Straßenbahnwagen gestern in Winnipeg, Man.

— Dr. Leslie Ward von Newark, N. J., Vizepräsident der Prudential-Lebensversicherungsgesellschaft, ist im Hotel Ritz in London an einem Nierenleiden im Sterben.

— Tarsus, Kleinasien, hat jetzt elektrische Straßen- und Hausbeleuchtung, und die elektrische Leitung wird nach Adana und Merse ausgedehnt.

— In Britisch-Neuguinea sind reiche Goldfelder gefunden worden, und bereits strömen aus Australien Goldsucher dorthin.

— Die britisch-kolumbische Regierung hat der kanadischen NordbahnUnterstützung für den Ausbau ihrer Linien bis an die nördliche Spitze der Insel Vancouver angeboten.

— Infolge Bombenexplosion unter dem Speisetisch bei einer Gasterei, welche in Monivar, Spanien, Bankier Gallardo gestern mehreren Parteigenossen gab, wurden zwei der Gäste getödtet, dreizehn verletzt und das Haus theilweise zertrümmert.

— Die Wittwe von de Maubreuil, dem von Talleyrand zur Ermordung von Napoleon kurz vor dessen Abfahrt nach Elba 1814 gedungenen Menschen, ist in Paris gestorben. Maubreuil hatte 1866, damals 83 Jahre alt, das 16jährige Mädchen geheirathet.

— Zur Zeit, als Frank J. Gould in Paris seine Ehe mit der Varietéschauspielerin Edith Kelly bekannt machte, erwirkte seine geschiedene Frau in New York gestern die Lizens zur Ehe mit dem jungen Zuckerbaron Ralph Thomas aus Boston.

— An Wittwen von Polizisten, Feuerwehrleuten und anderen Personen, welche im Dienst oder bei Rettungsarbeiten zur Zeit der Ueberschwemmung in Paris ihr Leben verloren, hat die Carnegie-Kommission heute Pensionen von $40 bis $300 das Jahr bewilligt.

— Aufhetzer haben den abergläubischen Eingeborenen in Java das Erscheinen des Halley'schen Kometen als ein göttliches Zeichen gedeutet, wonach sie die Holländer verjagen und ein eigenes Königreich gründen sollen. Man befürchtet ernste Unruhen, und die Kolonialregierung trifft ihre Maßnahmen.

— In Monterey, Mexiko, traf heute der von Paul H. Bruske gefahrene Kraftwagen „Flanders 20" ein, der von Montreal nach der Stadt Mexiko fährt. Täglich wurden durchschnittlich 100 Meilen zurückgelegt; zwei Mal verlor Bruske den Weg, und er und seine Begleiter hatten schwer unter der Wüstenhitze zu leiden.

— Die Mannschaft der Zweimaster-Schunerjacht Tolna, auf welcher der Besitzer, der ungarische Graf Rudolph Festetics und seine junge Frau, frühere Frau Weatherbee von New York, von New York nach der Insel Madeira fuhren, hat gestern dort gemeutert, um zu plündern, und hatte bereits die Offiziere gefesselt, als der Graf mit einem Revolver dazwischen sprang und Ruhe stiftete. Die Meuterer sind jetzt im Gefängniß.

Lokalbericht.

Griff zum Besen.

Vertheidigte sich erfolgreich gegen ihren blutlechzenden Hausgenossen.

Die Wittwe Anna Baude, Nr. 1521 Ashland Place, hatte gestern Nachmittag im Verlaufe eines Streites ihren Hausgenossen Peter Jensen angespuckt. Jensen wollte die Schmach mit Blut abwaschen. Er bewaffnete sich mit einem Schießprügel und rückte der Wittib auf die Bude. Diese hatte Lunte gerochen und die Thür verbarrikadirt. Jensen tobte, schoß ein paar blaue Bohnen durch die Thür und sprengte sie schließlich. Als er aber, Mord im Herzen, über die Schwelle trat, harrte seiner schon die Frau mit einem Besen und bearbeitete ihn so nachdrücklich und ausdauernd, daß er erst zur Besinnung kam, als durch das Kampfgetöse herbeigelockte Häscher ihn beim Wickel nahmen, entwaffneten und einlochten. Er wird sich im Stadtgericht zu verantworten haben.

Muß das Feld räumen.

Der Restaurateur Arthur Owen Simpson ist gerichtlich angewiesen worden, binnen fünf Tagen die Räumlichkeiten im elften Stockwerk des Western Union-Gebäudes aufzugeben, in denen er sich auf Grund angeblicher Pachtrechte zu behaupten versucht hat. Die Verhandlung vor Stadtrichter Girten hat ergeben, daß Simpson das fragliche Restaurant von A. E. Allcock gekauft hat; daß Allcocks Pachtvertrag mit dem Verwalter des Gebäudes am 30. Juni abgelaufen und daß dieser Vertrag nicht einmal auf Simpson überschrieben worden war.

Jung dahingerafft.

Die achtjährige Lillian Wroblewski trat gestern vor der elterlichen Wohnung Nr. 2048 Webster Ave. auf eine lose Bürgersteigplanke. Diese schnellte empor, traf sie ins Gesicht und streckte sie todt zu Boden.

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Billiösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1538 Elburn Ave., Chicago, Ill.

11dez,lo*

Die geplagte Feuerwehr

Sie hatte gestern nicht weniger als 96 Brände zu bekämpfen.

Verloren Hab und Gut.

Viele Familien sind obdachlos geworden — Feuerwehrmarschall Horan empfiehlt, die Hausdächer anzufeuchten. — Gasexplosion richtete schweres Unheil an.

Die Feuerwehr wurde gestern nicht weniger als 96 mal alarmirt. Einen der schwersten Brände hatte sie am Schlusse ihres Tagewerkes zu bekämpfen. Das Feuer brach aus in einem hinter Wm. Awmanns Theeladen, Nr. 3067 Armitage Ave., gelegenen Schuppen, theilte sich angrenzenden Häusern mit, zerstörte unter Anderem Henry Jansens Schankwirthschaft und Tanzhalle Nr. 3065 Armitage Ave. und richtete etwa $10,000 Schaden an. Man muthmaßt, daß der Brand von ruchloser Hand angelegt wurde. Frau Barbara Horak, Nr. 1945 N. Albany Ave., deren Haus auch beschädigt wurde, will gesehen haben, wie ein Mann, mit einer Kanne in der Hand, den Schuppen betrat, bald aber wieder herauskam und gleich darauf das Feuer ausbrach.

Kein Hüsung.

Zwei Brände im Siedelungsbezirk zerstörten zehn Häuser, machten 50 Familien obdachlos und verursachten fieberhafte Aufregung in jener Gegend. Die Angestellten der Bremner Baking Company suchten, als Feuerbrände die Anlage gefährdeten, in panischem Schrecken das Weite. Als Häuser an Jefferson und Liberty Straße Feuer fingen, warfen die erschreckten Hausbewohner ihren Hausrath durch die Fenster auf die Straße, während Mütter mit ihren kleinen Kindern jammernd flüchteten.

Feuerwehrchef Horan empfiehlt den Besitzern von Holzhäusern, deren Dächer feucht zu halten, es könnte dadurch eine Menge Dachbrände verhütet werden.

Feuer in Evanston.

Durch Ueberheizung des Ofens wurde gestern Feuer verursacht in der Anlage der North Shore Creamery Company, Nr. 1216 Sherman Ave., Evanston. Die Flammen griffen unheimlich schnell um sich und theilten sich zehn anderen Häusern mit. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $8000 Schaden angerichtet hatte.

Qualvoller Tod.

Als gestern Abend Frau Mathilde Stelka, ihr sechs Monate altes Söhnchen auf dem Arm, in der Küche ihrer Wohnung Nr. 7539 Ellis Ave. den Gasofen anzünden wollte, explodirte Gas, das dem schadhaften Brenner entwichen war, schoß in einer Flammensäule empor und setzte die Kleider der Frau und die des Kindes in Brand.

Frau Stelka eilte auf den Hof hinaus und wälzte sich im Sande, bis der Schankwirth James Strume, Nr. 930 Ost 76. Straße, und Dr. A. C. Hall, Nr. 7526 Ellis Ave., ihr beisprangen und die Flammen erstickten. Die Verunglückten wurden nach dem St. Barnabas-Hospital geschafft, wo die Frau bald nach ihrer Einlieferung durch den Tod von ihren Qualen erlöst wurde. Der Zustand des Kindes wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Das Feuer in der Wohnung wurde von Nachbarn gelöscht, nachdem es $1000 Schaden angerichtet hatte.

Gasolinexplosion.

In der Wohnung der Frau Mary Sweeney, Nr. 835 Sedgwick Straße, explodirte heute früh der Gasolinofen. Es entstand Feuer, von dem das zweistöckige Holzhaus in Schutt und Asche gelegt wurde. Die von Frau Sweeney alarmirte Feuerwehr mußte ihre Thätigkeit zumeist darauf beschränken, einem Umsichgreifen der Flammen auf die angrenzenden Gebäude vorzubeugen. Verletzt wurde Niemand. Der Schaden beläuft sich auf etwa $2000.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	8. Juli.
Weizen—					
Juli	1.06½—06	1.06½	1.05⅝	1.06	1.03
Sept	1.05—05⅜	1.05	1.03⅝	1.04⅜	1.01⅝—¾
Dez	1.06—04¾	1.06	1.04⅝	1.05⅜	1.02½—⅝
Mai	1.08—09	1.09	1.07½	1.08	1.05⅝
Mais—					
Juli	.58½—⅞	.58⅝	.58¼	.58½	.58½
Sept	.61⅜—61	.61⅝	.60½—⅝	.60¾—⅞	.60⅞—61
Dez	.60¼—59½	.60¼	.59	.59⅝	.59⅞
Mai	.62½—61½	.62½	.61—⅛	.61⅝	.62
Hafer—					
Juli	.41½	.41¾	.41¼	.41½	.40¾
Sept	.39¾—40	.40	.39½	.39¾	.39⅛
Dez	.40¾—41	.41	.40⅝	.40⅞	.40½—¼
Mai	.42⅞—43¼	.43¼	.42¾—⅞	.42⅞	.42½
Gepökl. Schweinefleisch—					
Juli	....				24.10
Sept	21.95—22.00	22.00	21.90	21.92½	21.92½
Okt	21.10	21.10	21.00	21.00	21.30
Schmalz—					
Juli	12.00	12.00	11.90	11.90	11.80
Sept	12.00—05	12.05—07	11.97½	11.97½	11.92½
Okt	11.90	11.90	11.77½	11.80	11.77½
Nov	11.57½	11.60	11.52½	11.52½	11.47½
Rippchen—					
Juli	12.42½	12.42½	12.42½	12.42½	12.40
Sept	11.97½	11.97½	11.92½	11.92½	11.92½
Okt	11.25	11.27½	11.25	11.27½	11.32½
Jan	9.45	9.45	9.45	9.45	

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 8400, von Mais auf 170,000, von Hafer auf 90,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 24,600 Bushels Weizen, 94,100 Bushels Mais und 139,400 Bushels Hafer.

Soll blechen.

Auf Zahlung einer Rechnung für Kraftwagenmiethe in der Höhe von $130 wurde gestern im Stadtgericht Charles Furthmann, ein Angestellter der Staatsanwaltschaft, verklagt. Klägerin ist die Coey Automobile Livery Co.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Genua: Romano von Boston.
Plymouth: Philadelphia von New York.
Liverpool: Corsican von Montreal; Bohemian von Boston.
Antwerpen: Montreal von Montreal.

MOELLER BROS.
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Wir kauften von H. Rixon, 2116 Milwaukee Avenue, sein ganzes Lager von Dry Goods, Notions und Damen- und Herren-Ausstattungswaaren, welche wir Montag, den 11. Juli, zum Verkauf offeriren zu

55c am Dollar.

Brocated Velvet; Rixon's Preis 75c; unser Preis	19c
Cachmere a Soie, 27 Zoll breit; Rixon's Preis 58c; uns. Preis	29c
Deutsches Prunelle; — Rixon's Preis 69c; unser Preis	29c
58 Zoll breites Covert Cloth; Rixon's Preis $1.25 — unser Preis nur	58c
Baumwoll. Blankets, graue und weiße; Rixon's Preis 75c; unser Preis	38c
Eine andere Partie — Rixon's Preis 98c; unser Preis	49c
Ruffled Lawn Gardinen — Rixon's Preis 75c; unser Preis, per Paar zu	39c
Leder Börsen; — Rixon's Preis 75c; unser Preis	59c

Grocery-Departement.

Frischer Santos Kaffee	12½c
3 Pfund Seifen-Chips	10c
3 Pfund Stücken-Stärke	10c
15c Büchse K. C. Back-Pulver	12c
2 Pfd. Büchse Armour Bohnen	12c
3 Packete Crispo Crackers	11c
3 Packete Mothers Oats	25c
Büchse Lu Lu Powder	7½c

Likör-Dept., 4. Floor.

Monogram Whiskey, die $3.00 Gallone für	$1.98
Holland Gin, Rum oder extrafeiner Kümmel, ½ Gallone für	79c
Volles Quart Kentucky Bourbon oder 3-Star Cognac Brandy, $1 Flasche	49c
$1.00 Kabolo Tonic für	54c

Schuh-Dept., 2. Floor.

3-Point Damen-Haus-Slippers — werth 59c; zu	45c
Patentleder und lohfarbige Oxfords für Damen — werth $2.50; zu	$1.50

Hardware, 4. Floor.

Potts' Bügeleisen; regulär 98c, zu	79c
Brace Ratchet — regulär 98c; zu	75c

Herren-Ausstattungen.

Blaue Chambray Männer-Arbeitshemden; reg. 50c, zu	39c
4-Ply leinene Männer-Kragen; reg. 15c; zu	8c
Knaben-Kappen—25c-Werthe, zu	10c
Männer-Hosenträger; ein großes Sortiment, reg. 50c, zu	15c

Seidene Handschuhe.

Prächtige Werthe, alle Größen, 50c-Sorte, zu	39c

Fleischmarkt.

Frisches mageres Suppenfleisch	7¾c
Vorderviertel Kalbfleisch	9¾c
Prima Chuck Roast	10½c
Magere kleine frische Butts	14½c
Frisch gehacktes Rindfleisch	8¾c
Nr. 1 Sugar Cured Ribbed Corned Beef	8½c
Swift's Premium Schinken	20¾c
Nr. 1 Sugar Cured Calif. Schinken	13¾c

Die alte Bezirkswache.

Soll nun bald einem modernen Hochbau Platz machen.

Die alte Bezirkswache an der Ecke von Harrison und La Salle Straße steht bekanntlich auf einem Schulgrundstück, welches die ganze südliche Hälfte des von La Salle, Van Buren, Clark und Harrison Straße begrenzten Gevierts umfaßt. Dieses Grundstück nun hat der Schulrath bereits vor Jahren an die große Verlagsdruckerei der Rand-McNally Co. verpachtet. Von dem Platze Besitz zu ergreifen, ist der Gesellschaft bisher noch nicht möglich gewesen, weil die Stadt weder für ihre Bezirkswache, noch für die nebenan befindliche Brandwache ein zweckentsprechendes anderes Unterkommen zu finden vermochte. Außerdem ist es der Rand-McNally Co., die auf dem Grundstück einen gewaltigen Hochbau aufführen lassen will, darum zu thun, von der Stadt die Abtretung der Gasse zu erlangen, welche von Nord nach Süd durch das Grundstück führt.

Präsident Clow von der Rand-McNally Co. sprach gestern bei einem Unterausschuß des Schulrathskomites für Liegenschaften vor und erlangte von diesem die Zusicherung, daß seiner Gesellschaft so bald wie möglich die Kontrole über das von ihr gepachtete Land verschafft werden soll. Auch zur Abtretung der Gasse wird der Schulrath den Stadtrath veranlassen.

Die Aufführung des Neubaues, welchen die Rand-McNally Co. plant, dürfte den Anstoß geben zu einer gänzlichen Umgestaltung des Straßenbildes in jener Nachbarschaft und mag auch beitragen zur Ausdehnung des Gebietes der Hochbahnschleife. Es verlautet übrigens, daß das jetzige Gebäude der Rand-McNally Co., ein vor kaum zwanzig Jahren aufgeführter, zehn Stockwerke hoher Bau an der Adams, bezw. der Quincy Straße, zwischen Fifth Avenue und La Salle Straße, zusammen mit dem nach Osten zu anstoßenden Gebäude der Continental National Bank abgetragen werden wird, sobald die Druckerei-Gesellschaft ihn räumt. Die Stelle der beiden bisherigen Bauten soll ein Neubau von kolossaler Ausdehnung einnehmen.

Der vorerwähnte Schulrathsausschuß hat gestern zu empfehlen beschlossen, daß der Neubau für die Hochschule von Hyde Park an 67. Str. und Jackson Park Avenue aufgeführt werde. Den bereits entworfenen Plänen nach soll dieser Bau der größte und schönste seiner Art werden. Er soll Raum bieten für die Unterbringung von 2000 Zöglingen. Fassungskraft für 2000 Personen soll auch der Schulsaal erhalten. In dem Plane sind zwei Turnsäle vorgesehen, beide verbunden mit einer geräumigen Bade- und Schwimmanstalt. Die Bau- und Einrichtungskosten werden insgesammt auf $700,000 veranschlagt.

Auf Antrag des Herrn Chester M. Dawes hat der Schulrathsausschuß für Liegenschaften beschlossen, eines der neu zu errichtenden Schulhäuser nach der verstorbenen Frau Lucy L. Flower zu benennen, die dem Schulrath Jahre lang als Mitglied angehört und in dieser Eigenschaft eine sehr rühmliche Thätigkeit entfaltet hat.

Steuer-Eingänge.

Das Binnensteueramt vereinnahmte heute, am letzten Tage vor der Erhebung des Strafzuschlags von 5 Prozent, große Summen an Korporationssteuern. Waren am Morgen von den $2,300,000 von Chicagoer Korporationen fälligen Akzise-Steuern nur noch $80,000 unbezahlt, so blieb bei Schluß des Amtes zur Mittagszeit nur noch eine geringe Summe rückständig. Viele Korporationen haben in der Hoffnung, das Bundesobergericht möchte die Akzisesteuer für ungiltig erklären, unter Protest bezahlt.

Leset die „Sonntagpost"

Unangenehm.

Anwalt Fisher soll sein städtisches Gehalt nicht weiter beziehen dürfen.

In dem Einhaltsverfahren, welches Herr Frank W. Jones, Präsident einer angeblichen Steuerreform-Vereinigung, angestrengt hat, um die Stadtverwaltung an der Besoldung ihres Sonderanwalts Walter L. Fisher zu verhindern, hat Kreisrichter Adelor Pettit heute seine Entscheidung abgegeben. Diese ist zu ungunsten des Herrn Fisher ausgefallen.

Herr Fisher ist seit einer Reihe von Jahren mit $10,000 Jahresgehalt als Sonderanwalt für den Verkehrsausschuß des Stadtraths angestellt. Diese Bezahlung hat er aus dem Fonds bekommen, welchen die Stadt dem Mayor ohne jede Einschränkung zur Verfügung stellt. Herr Jones hatte geltend gemacht, die Stadt, welche ständig ein sehr kostspieliges Rechtsbüro unterhalte, bedürfe keines Sonderanwalts, und in diesem Falle dürfe das bewilligte Gehalt nicht ausgezahlt werden, weil die Auszahlung nicht von der städtischen Haushaltsvorlage vorgesehen sei.

Der Richter hat die vom Antragsteller vorgebrachten Gründe gelten lassen, aber nicht im vollen Umfang. Das Geld, welches er für bereits geleistete Dienste entweder schon erhalten, oder noch zu fordern habe (bezw. $25,000 und $800), dürfe Herr Fisher behalten, beziehungsweise ziehen, entscheidet der Richter. In der Folge dürfe ihm aber kein Gehalt mehr gezahlt werden unter der bisherigen Vereinbarung.

Anwalt Robert N. Holt, der als Vertreter der Korporationsanwaltschaft das Einhaltsgesuch bekämpft hat, erklärte heute Mittag, er wisse noch nicht, ob gegen Richter Pettits Entscheid Berufung eingelegt werden würde.

Als Anwalt der Verkehrskommission hat Herr Fisher in letzter Zeit nur wenig zu thun gehabt, dagegen hat er einen großen Theil seiner Zeit der Merriam-Kommission gewidmet, zu deren Mitglied er gehört.

Korporations-Anwalt Brundage gibt zu verstehen, daß er sich bei der von Richter Pettit abgegebenen Entscheidung nicht ungern beruhigen werde. Herrn Fisher in den Sonderdienst der Korporationsanwaltschaft zu übernehmen, sei er leider nicht in der Lage, denn es fehle ihm dazu an den nöthigen Fonds.

Im Rathhause munkelt man, daß man auch in der Mayorskanzlei mit der Entscheidung des Richters durchaus zufrieden sei. Es soll dem Mayor gar keinen Spaß mehr gemacht haben, Herrn Fisher aus seinem Dispositionsfonds ein hohes Gehalt zu zahlen, während dieser kein größeres Vergnügen zu haben scheint, als mit Hilfe der Merriam-Kommission allerlei wunde Stellen an der Stadtverwaltung aufzudecken.

Verbündete Vereine.

Am nächsten Montag, Abends 8 Uhr, findet in der Nordseite Turnhalle, Clark Str. und Chicago Ave., die regelmäßige Versammlung der Delegaten der deutschen Vereine der Nordseite statt, die zu den „Verbündeten Vereinen für örtliche Selbstregierung" gehören. Alle Delegaten sind dringend ersucht, sich einzufinden.

The American Rugby — **ST. JOHN'S MILITARY ACADEMY** [EPISCOPAL]

Knaben vorbereitet für Kollege, Ost und West. Spezielle Geschäftskurse. Alle athletischen Sports; Rudern, Fußball, Baseball, Basketball, Tennis, Schießübungen, Bootfahren. Gelegen in der See-Region des südl. Wisconsin; 3 Stunden Fahrt von Chicago. Wegen Katalog schreibt an

DR. S. T. SMYTHE, President,
DELAFIELD, WAUKESHA COUNTY, WISCONSIN.
CHICAGO OFFICE—1515 MASONIC TEMPLE.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave.,
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.............................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei...............................$3.00
Mit Sonntagpost...................................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Das Geschäft blüht.

Wie unangenehm den Bahnen der erzwungene Aufschub in der Einführung der Frachtraten sein muß, das lernt man so ungefähr begreifen, wenn man den soeben vom statistischen Amt der Zwischenstaatlichen Handelskommission veröffentlichten vergleichenden Ausweis über das Geschäft der amerikanischen Bahnen im Monat März dieses Jahres und des Vorjahres betrachtet und die sich daraus ergebenden Schlüsse zieht.

Diesem Ausweis zufolge waren im Monat März 1910 235,924.58 Gleismeilen in Betrieb — im März 1909 230,841.03 — und die Gesammteinnahmen der Bahnen stellten sich 1910 auf $237,533,005.12 (1909 auf $204,916,997.70) was für jede Meile Geleis dieses Jahr eine Einnahme von $1006.81 ergibt, während sich im März letzten Jahres die Einnahmen nur auf $887.69 die Meile stellten. Die Betriebsunkosten erreichten im März 1910 die Höhe von $159,471,500.68; und werden für das Vorjahr mit $135,521,945.21 in Anrechnung gebracht. Unter Zuschlag verhältnißmäßig kleiner Einnahmen aus anderen Quellen und nach Abzug des auf den Monat entfallenden Theils der jährlichen Steuern (ein Zwölftel vom Gesammtbetrage) ergibt sich für den März 1910 ein R e i n einkommen von $69,587,114.91, während sich das Reineinkommen für denselben Monat letzten Jahres nur auf $62,057,950.56 belief. Auf die Meile berechnet, stellen sich die Betriebsunkosten dieses Jahr auf $675.94, letztes Jahr auf $587.07, so daß für den März 1910 für jede Bahnmeile (nach Abzug des Steuerantheils u. s. w.) ein Reineinkommen von $294.95 verblieb, gegenüber einem solchen von nur $268.83 im März 1909. Zunahme des Nettogewinnstes von der Bahnmeile in dem einen Jahre rund 10 Prozent.

Da das Geschäft im Monat März letzten Jahres durchaus nicht schlecht ging, sondern schon recht gute Reingewinnste abwarf, muß eine solche Zunahme doch recht befriedigend erscheinen, umso mehr, als alle Ausgabenposten pro Bahnmeile dem Vorjahre gegenüber eine bedeutende Erhöhung aufweisen, obgleich nicht ersichtlich ist, warum diese so viel höher sein sollten. Daß mit der Mehrung des Geschäfts die Beförderungsunkosten für die Bahnmeile stiegen (von $306.42 auf $350.25) ist ja natürlich, aber wenn auch die Instandhaltungsunkosten für Bahnarbeit und Gebäude gleich von $101.08 auf $125.21 die Meile und die für das rollende Material von $138.64 auf $156.43 erhöht wurden, so will das doch scheinen, als habe man des „bessern Ausgleichs" wegen einen der Mehrung des Geschäfts entsprechenden Zuschlag vorgenommen, gleichviel ob die Ausgaben in dem Maße stiegen oder nicht. Auch die Steuerzahlungen wurden für 1910 um nahezu 12 Prozent für jede Bahnmeile höher angesetzt als für 1909 — es ist aber ganz gewiß, daß die Bahnen Zetermordio schreien würden, wollten die Steuerbehörden durch die Bank eine zehnprozentige Erhöhung eintreten lassen.

Wenn ein Geschäft nach liberalster Erhöhung aller Ausgabenposten und „fürsorglicher" Anrechnung aller möglicherweise zu erwartenden Mehrausgaben noch eine Zunahme des Reingewinns dem Vorjahre gegenüber von vollen zehn Prozent aufweisen kann, bezw. m u ß, weil sie sich schlechterdings nicht hinwegrechnen läßt, dann scheint es keinen guten Grund zu haben, ein lautes Nothgeschrei loszulassen, und den schnellen Verfall und, schließlich, Banterott in Aussicht zu stellen, wenn ihm nicht eine bedeutende Gewinnerhöhung zugesichert wird — die Bahnen aber haben bekanntlich eine allgemeine Erhöhung der Raten von 8 bis 20 Prozent, durchschnittlich etwa 12 Prozent, beschlossen, und durch ihre hervorragendsten Leuchten und bezahlten Preßagenten fort und fort versichern lassen, nur bei solcher Ratenerhöhung werde es ihnen möglich sein, weiter bestehen, bezw. die zum weiteren Ausbau nöthigen Gelder bekommen zu können. Um das glaubbar zu machen, wurden die den Angestellten mehr oder weniger freiwillig zugestandenen Lohnerhöhungen ausposaunt und von allen Glocken geläutet, sozusagen, wie die Geburt eines Thronerben in monarchischen Landen, oder ein Preisfaustkampf in der von Tugend und feinster Kultur triefenden angloamerikanischen Presse, und die öffentliche Meinung war wahrhaftig beinahe so weit, an die Nothwendigkeit der höheren Raten zu glauben und diese den Bahnen zuzubilligen—hauptsächlich den Lohnerhöhungen zuliebe.

Aber, noch ein paar solche Ausweise, wie der vorliegende für den Monat März, und man wird sich eines Besseren besinnen. Denn dieser Ausweis zeigt, wie schon gesagt, wenn irgend etwas, so das, daß die Bahnen die Ratenerhöhungen nicht nöthig haben zum gedeihlichen Fortbestehen und jedenfalls nicht nöthig haben zur Bezahlung der den Angestellten zugestandenen höheren Löhne. Denn die Lohnerhöhung ist, wenn sie noch nicht überall eintrat im März, so doch offensichtlich in die Unkostenberechnung für die Bahnmeile schon überall mit eingerechnet. Alle Unkosten sind dem Vorjahre gegenüber mit rund 12 Prozent höher angesetzt und mehr als 12 Prozent Zulage gegenüber den Löhnen vom März 1909 haben die Angestellten doch wohl auch heute noch nicht aufzuweisen.

Die Bahnen sind in der letzten Zeit sehr still geworden, und das hat wohl seinen guten Grund darin, daß man befürchtet, längeres Gerede von der „Nothwendigkeit" der Ratenerhöhungen werde zu etwas eingehenderer Prüfung der Bahnausweise und ganzen Bahnlage führen und damit zur Erstellung von Beweisen, daß die heutigen Raten durchaus hoch genug sind — was es der Zwischenstaatlichen Handelskommission natürlich sehr erschweren würde, schließlich ihre Zustimmung zu den Ratenerhöhungen zu geben, bezw. Kompromißraten anzusetzen. „Frische Fische, gute Fische" — das stimmt doch noch immer. — —

Rücksichtslos.

Gegen die vom Kongreß angenommene Gesetzvorlage, welche die Einwanderung der sogenannten Bildungsprobe unterwarf — (verbietend die Zulassung „aller körperlich gesunden, über 16 Jahre alten Personen, welche nicht die englische oder eine andere Sprache lesen und schreiben können") — machte Präsident Cleveland in der Begründung seines Vetos u. a. mit großem Nachdruck geltend, daß solches Gesetz zum Auseinanderreißen von Familien führen müßte. Sein Gefühl empörte sich gegen die so unnütze wie unverantwortliche Härte und Grausamkeit. Die Vorlage enthielt zwar einige Bestimmungen, berechnet auf Milderung dieser Härte. Eltern, Großeltern, Frau oder minderjährige Kinder eines zur Landung berechtigten Einwanderers sollten diesen begleiten oder von ihm herübergeholt werden dürfen: vorausgesetzt, daß der betreffende Einwanderer solche Verwandten zu erhalten fähig sei. Präsident Cleveland fand diese Bestimmungen „ungenau und ungenügend". Er fand es schon anstößig, daß die zugestandene Vergünstigung nicht auf Brüder und Schwestern sich erstreckte. So wie Eltern und Kinder und Gatten und Gattinnen, sollten durch das Gesetz auch Geschwister nicht getrennt werden.

Das war vor fünfzehn Jahren. Seither sind Fortschritte gemacht worden. Dank des Cleveland'schen Vetos kam zwar die „Bildungsprobe" mit i h r e n Schikanen nicht ins Gesetzbuch; aber es kamen im Laufe der Jahre andere und immer größere Schikanen, und k e i n Präsident hat ein Wort des Einspruchs dagegen erhoben. Das Zerreißen von Familien, die Trennung des Mannes von seiner Frau, der Eltern von den Kindern, ist schon längst etwas Alltägliches geworden. Es ist auch Thatsache geworden, was Cleveland damals ahnungsvoll als besonders schmachvolle Möglichkeit hinstellte: daß kraft des Gesetzes der Mann, der Frau und Kinder im Auslande schändlich im Stich gelassen hat, hier eine sichere Zufluchtsstätte finden kann. Kommen die Verlassenen dem Manne nach, der nicht für sie zu sorgen gewillt ist, so unterliegen sie der Zurückweisung als Leute, die hier der Oeffentlichkeit zur Last fallen könnten.

Allem die Krone setzt jedoch ein Vorfall auf, der in diesen jüngsten Tagen sich ereignet hat. Die Beamten auf Ellis Island haben die Zurücksendung eines Mädchens verfügt, dessen hier ansässiger Vater es aus der alten Heimath herüber geholt hat, und der nicht bloß gewillt ist, für das Kind zu sorgen, sondern auch zugestandenermaßen vollauf im Stande dazu ist. Bessie Petarek heißt die Zurückgewiesene. Der Vater, so meldet der aus New York kommende Bericht, kam vor elf Jahren aus Ungarn als Einwanderer hierher. Er arbeitete fleißig, arbeitete hart, sparte sein Geld und als er genug beisammen hatte, ließ er Frau und Kinder nachkommen mit Ausnahme von Bessie, die zum Troste der Großmutter drüben gelassen wurde. Der Mann arbeitete weiter, hatte auch etwas Glück und kam geschäftlich vorwärts, so daß er jetzt in behaglichen Vermögensverhältnissen sich befindet. Auch ist er nicht mehr Ausländer, sondern ist Bürger der Vereinigten Staaten. Kürzlich, veranlaßt durch die Erkrankung seiner Mutter, reiste er hinüber und fand dort auch das kleine Mädchen in unbefriedigendem Gesundheitszustande. Er brachte das Kind dann mit herüber und hier hat man dem Kinde die Zulassung verweigert. Der Vater, wie gesagt, ist amerikanischer Bürger, ist ein achtbarer und ein vermögender Mann; seine Frau und die anderen Kinder, die ihm früher nachgekommen sind, sind auf's Beste versorgt und niemand bezweifelt, daß der neue Ankömmling gleichfalls jede erforderliche Fürsorge und Pflege finden würde. Der Vater ist bereit, alle nöthige Bürgschaft dafür zu stellen. Die Krankheit, an der die Kleine leidet, ist nicht einmal eine ansteckende Krankheit. Genaue Mittheilung über die Natur ihres Leidens liegt nicht vor; anscheinend ist sie in der Entwicklung zurückgeblieben, körperlich oder vielleicht auch geistig zurückgeblieben. Die Begründung der Zurückweisung, worin die Kleine als „unfähig" (inkompetent) bezeichnet ist, läßt darauf schließen, daß etwas derartiges der Fall ist.

Als Kind eines amerikanischen, hier ansässigen Bürgers sollte sie zugelassen werden, selbst wenn es viel schlimmer um sie stände. Die Heimath ihrer Eltern ist ihre Heimath. Weil sie jedoch, als der Vater hier Bürger wurde, sich im Auslande befand und deshalb, nach dem Buchstaben des Gesetzes, die Einbürgerung des Vaters nicht auch auf sie sich erstreckt hat, wird das Kind des amerikanischen Bürgers von den Einwanderungsbeamten als Ausländer behandelt, „wie jeder andere Ausländer", ohne Rücksicht auf alle Vernunft- und Menschlichkeitsgründe. Der Buchstabe des Gesetzes erlaubt es, sie auszuweisen: Also wird sie ausgewiesen!

Der Fall ist so himmelschreiend, daß man ob des endlichen Ausganges keine Sorge zu haben braucht. Ohne allen Zweifel wird Handelssekretär Nagel, wenn die Sache vor ihn kommt, den Ausweisungsbefehl aufheben und die Zulassung verfügen. Daß jedoch der Fall einer solchen Zurückweisung überhaupt eintreten konnte, ist kennzeichnend für den Geist, in dem neuerdings die Gesetze gegen die Einwanderung vollstreckt werden. Unter Cleveland, dessen darf man überzeugt sein, würde kein Einwanderungsbeamter sich solche barbarische Rücksichtslosigkeit erlaubt haben. Oder wäre schleunigst geflogen, wenn er sie sich erlaubt hätte.

Die Hundertjahrfeier der englischen Methodisten.

Im Jahre 1807 betete zum ersten Male ein kleines Häuflein Menschen unter seinem Anführer Hugh Bourne bei Sonnenaufgang auf dem Mow Cop, einem in einsamer Lage befindlichen, 1200 Fuß hohen Hügel in Cheshire. Das war der Anfang des primitiven Methodismus in England, der seitdem eine ungemein weite Verbreitung in England gefunden hat. Die erste Massenzusammenkunft fand 1810 statt und der 100. Gedenktag dieses Ereignisses wurde auf dem Mow Cop von fast 100,000 Anhängern der Lehre durch Predigt und Gebet begangen. Lange vor der Morgendämmerung zogen von allen Seiten durch die warme Sommernacht Männer, Frauen und Kinder dem historischen Hügel entgegen, auf dessen Abhängen ein riesiges Zeltlager aufgeschlagen worden war, wo Tausende von Leuten die Nacht verbracht hatten. Als die ersten Sonnenstrahlen den Horizont rötheten, kniete die ungeheure Menschenmasse mit entblößtem Haupte in dem thaufeuchten Grase nieder und beteten mit lauter Stimme und aufgehobenen Armen. Um sieben Uhr Morgens begannen die Predigten. Sechs verschiedene Podien waren aufgeschlagen worden, doch predigte man auch von Wagen aus. Sobald der eine Prediger erschöpft innehielt, trat ein anderer an seine Stelle. Den ganzen Morgen bis in den Mittag hinein kamen unaufhörlich Eisenbahnzüge durch die Ebene herangefahren und schütteten ihre Menschenfracht aus. Gegen Mittag wurde von der ganzen, ungeheuren Menschenmenge die alte Hymne der Methodisten gesungen, und dann wurde wieder bis Abend gepredigt und gebetet. Einfache Leute aus dem Volke, von plötzlicher Inspiration erfaßt, sprangen auf und hielten ihrerseits Ansprachen. Der Tag war ungewöhnlich heiß und auf dem kahlen, schattenlosen Hügel war die Hitze um so fühlbarer. Dennoch hielt die Begeisterung die Menge aufrecht, wenn auch viele ohnmächtig wurden und in die Zelte getragen werden mußten. Ernsthafte Unfälle fanden jedoch nicht statt. Am Abend fand ein allgemeines Liebesmahl statt, wobei natürlich keinerlei geistigen Getränke verschänkt wurden. Das Wasser für die hunderttausend Menschen mußte man mühselig auf Wagen heraufschaffen. Erst die hereinbrechende Nacht machte dem bemerkenswerthen Fest ein Ende.

Die neue Währung Chinas.

Shanghai, im Juni.

Ein kaiserlicher Erlaß bestimmt, der Dollar und nicht der Tael solle die Grundlage zur neuen chinesischen Währung bilden. Das ist mit Genugthuung zu begrüßen. Der Sieg derjenigen Pekinger Würdenträger, die für den Dollar eintraten, wird sicherlich nicht leicht gewesen sein, denn die Gegenpartei hielt mit großer Zähigkeit an dem althergebrachten Tael fest. Man gedenkt 50, 25 und 10 Cents in Silber, ferner 5 Cents in Nickel und 1 Cent nebst Unterabtheilungen in Kupfer zu prägen. Ein Dollar und 50 Cents sollen einem Kuping-Tael gleich sein. Jegliches Schlagen von Geld in den Provinzen wird aufhören und in Zukunft ein Vorrecht der kaiserlichen Münze in Peking sein. Nach ungefähren Schätzungen laufen im Lande zur Zeit mehr als 40 Millionen Stück Silberdollars und 1400 Millionen Stück kleinerer Silbermünzen (meist 20 und 10 Cents) um. Sie alle miteinander in kurzer Frist einzuziehen, würde der Schatzkammer einen ziemlich plötzlichen Verlust von mindestens 20 Millionen Dollars zufügen. Deshalb soll dies nicht überstürzt werden. Der Zeitpunkt, bis zu dem das bisherige Geld als gesetzliches Zahlungsmittel zugelassen wird, ist noch nicht festgesetzt. An 1-Centstücken aus Kupfer sind etwa für 100 Millionen im Verkehr. Ob diese überhaupt eingezogen oder später als Scheidemünze neben den neu ausgeprägten Kupfermünzen geduldet werden sollen, ist gleichfalls noch nicht bestimmt. So in allgemeinen Umrissen die Hauptpunkte der Reform. Auf dem Papier nimmt sie sich sehr gut und nützlich aus, aber die sehr schwierige und vorläufig noch von niemand zu beantwortende Frage ist nur, ob die Zentralregierung auch die Kraft haben wird, ihren Willen auf diesem Gebiete durchzusetzen. Wenn ja, dann ist damit mehr erreicht, als auf den ersten Blick klar sein mag. Vielleicht geht man mit der Behauptung nicht zu weit, es wäre alsdann sogar Hoffnung vorhanden, die Pekinger Regierung könnte wirklich noch einmal der allgemeinen Korruption in den Kreisen der Mandarinen Herr werden. Denn bei dem jetzigen allgemeinen Wirrwarr auf dem Gebiete der Währung hat jeder chinesische Beamte fortwährend Gelegenheit, die durch seine Hände gehenden Staatsgelder bei der Einzahlung anders zu berechnen, wie bei der Auszahlung. Hat die Zentralregierung die Kraft, einem solchen allgemeinen Profitmachen durch die Einführung einer einheitlichen Währung ein Ende zu bereiten, dann ist sicherlich viel gewonnen. Es wird jedoch auf jeden Fall noch einen schweren Kampf kosten, ehe es so weit ist.

Das Auge des Unterseeboots.

Das entsetzliche Unglück des französischen Unterseebootes „Pluviose" hat bewiesen, daß die tadellose Beschaffenheit der Maschinerie eines solchen Fahrzeugs nicht genügt, um seinen Untergang zu vermeiden. Es bleibt die Gefahr von Zusammenstößen mit anderen Schiffen oder mit Klippen, wodurch der ganze Mechanismus zu Grunde gerichtet werden kann. Dadurch wird wohl auch eine große Zahl gewöhnlicher Schiffe jährlich vernichtet, aber die Rettung der Mannschaft liegt doch wenigstens in einem Theil der Fälle im Bereiche der Möglichkeit, während die Insassen eines Unterseebootes damit einem sicheren Tode der schrecklichsten Art überliefert werden. Gute Konstruktionen von Unterseebooten hat es schon vor Jahrhunderten gegeben, und es ist unter anderem eine historische Thatsache, daß der geniale holländische Erfinder Van Drebbel vor etwa 300 Jahren bereits ein Unterseeboot gebaut hatte, das sich ein solches Vertrauen erwarb, daß sogar der englische König Jakob I. sich ihm zu einer Fahrt unter der Themse anvertraute. Der neuesten Zeit aber blieb es vorbehalten, eine Vorrichtung zu erfinden, durch die das Unterseeboot gewissermaßen sehend gemacht wurde, was selbstverständlich sowohl zu seiner eigenen Sicherheit als auch zur Erfüllung seiner kriegstechnischen Aufgaben von der höchsten Bedeutung sein mußte. Das „Auge" des Unterseeboots ist unter dem Namen Periskop seit einer Reihe von Jahren bekannt und im Gebrauch. Es blieb aber noch manches daran zu bessern, und man kann wohl sagen, daß auch der Untergang der „Pluviose" bei der Ausstattung dieses Bootes mit einem vollkommeneren Periskop zu vermeiden gewesen wäre. Ein solches soll nach der Mittheilung des „Scientific American" jetzt erfunden worden sein. Der hauptsächlich dadurch erzielte Fortschritt würde darin bestehen, daß durch dieses Periskop das Gesichtsfeld nach allen Richtungen gleichzeitig beobachtet werden kann, während bei dem bisherigen Apparat die Sichtung nach mehreren Seiten gleichzeitig nicht möglich war.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Sophie Klepnow

am Freitag Morgen, den 8. Juli, im Alter von 82 Jahren und 1 Monat entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Juli, um 1 Uhr 30 Vorm., vom Trauerhause, 1832 W. Huron Str., nach der St. Johannes-Kirche, von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

F. Klepnow, Sohn.
Rosa, Schwiegertochter.
Willie, Fred und Rosie, Enkelkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Sophie

im Alter von 20 Jahren im Glauben an ihren Heiland selig entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 872 N. Paulina Str., nach der Evang. Luth. St. Johanneskirche, Hoyne Ave. und Cornelia Str., von da nach dem Concordia-Friedhof.

Friedrich u. Charlotte Nuoffer, Eltern.
Theodore, Heinrich, Ernst, Julius und Emma, Geschwister. ffa

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Augusta Beilfuß

am 8. Juli, Morgens 12:30, im Alter von 29 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 6718 Elizabeth Str., nach dem Bethania-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles u. Bertha Beilfuß, Eltern.
Anna, Louis, Martha, Ella und Henry, Geschwister. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Sophia Madaus Hahne

im Alter von 85 Jahren, 4 Monaten und 12 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 10. Juli, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2110 Bradley Place, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred und Hermann, Söhne.
Frau Drewes und Frau Prage, Töchter.
John Prage, Schwiegersohn. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Mutter

Augusta Heim

(2130 Washburn Ave.) im Alter von 75 Jahren am 8. Juli nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr von Roth & Grahls Undertakingkapelle, 1244 S. Ashland Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

faso Paul Heim, Sohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein Gatte und unser Vater

August Kloß

plötzlich am 7. Juli im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Beerdigung am 10. Juli, 1:30 Nachm., von der Leichenhalle, 328 W. Chicago Ave., nach Concordia.

Hermine Kloß, Gattin.
Arthur, Emilie, Otto, Martha Kloß, Anna Krause, Kinder.
Rudolph Kloß, Bruder.
Bertha Burgwaldt, Schwester, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Koerner Loge Nr. 756, I. O. O. F.

Hiermit den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

William Thon

plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4614 Irving Park Blvd., nach dem Eden Friedhof. Die Beamten sind ersucht, um 12 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. In F. L. & W.:

William Landgraf, O. M.
Otto Nielsen, Sekr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine theure Schwester

Christine Sturm

im Alter von 58 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag um 2 Uhr vom Sterbehause, 502 Wisconsin Str. Um stille Theilnahme bitten:

Hans Due, und Kinder Martin und Jose.

Leichte unterhaltende Sommer- und Reiselektüre in größter Auswahl, von 10c pro Band aufw.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Bruder und Großvater

Charles J. Schmitt

im Alter von 57 Jahren und 4 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3548 Prairie Ave., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephine Schmitt geb. Seiferth, Gattin.
Justina Ludwig, Johanna Durrant, George, Carrie, Tillie, Gretchen, Katie, Louise und Lina Schmitt, Kinder.
Joseph Schmitt und Amalie Bloß, Geschwister.
Charles Ludwig und Joseph Durrant, Schwiegersöhne.
Elsie, Ludwig und Joseph Durrant jr., Großkinder, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Verband der Veteranen der deutschen Armee.

Den Veteranen zur Nachricht, daß der Kamerad

Karl Schmitt

am 6. Juli plötzlich gestorben ist. Die Mitglieder versammeln sich zur Trauerparade Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr, an der Ecke von 35. Str. und Prairie Ave., ein Block östlich von Indiana Ave. Beerdigung auf Graceland.

Tony Kercher, Präsident.
ffa Karl Rosenow, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Badischer Unterstützungsverein der Südseite.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Albert Englert

gestorben ist. Beerdigung Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 2516 S. Canal Str., mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 10 Uhr Vormittags im Vereinslokal.

Karl Stolz, Präsident.
Fritz Kohlman, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Grütli-Verein Chicago.

Den Brüdern und Sängern hiermit die Nachricht, daß Bruder

Max Schubel

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 10. Juli, 1:30 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 832 N. Clark Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Die Brüder und Sänger sind ersucht, dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Gottlieb Schmid, Kranken-Sekretär,
300 W. 29. Str.

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde Braesig Nr. 10.

Den Mitgliedern und Beamten die traurige Nachricht, daß unser Bruder

August Kloß

2238 Wellington Str., am 7. Juli gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 2 Uhr, von E. Schute Leichenbestattungsgeschäft, 328 W. Chicago Ave., zu welcher alle Mitglieder und Beamten eingeladen sind, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Ohms, Meister.
Gustav Peters, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde John C. Kulling Nr. 40.

Beamten und Brüdern zur traurigen Nachricht, daß Bruder

Dr. Louis H. Stoeffhaas

am 8. Juli gestorben ist. Derselbe wird am Sonntag, den 10. Juli, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1505 35. Str., nach dem Concordia Gottesacker begraben. Brüder versammeln sich um 12 Uhr in der Gildenhalle.

Albert Pape, Meister.
Julius Breckwoldt, Schriewer.
7002 Laflin Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Gatte und Vater

Dr. Louis C. Stoeffhaas

am 7. Juli, 6 Uhr Abends, im Alter von 33 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Juli, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1833, 35. Str., nach der Paulina Str. M. E. Kirche, 33. Str. und Paulina Str., von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Effa Stoeffhaas geb. Thomson, Gattin.
Helena, Tochter.
Frau Maria Stoeffhaas, Mutter.
Fred, Bertha, Otto, Martin und Lillian.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Nikolas Arl

am 9. Juli 1910 im Alter von 21 Jahren gestorben ist. Beerdigung Montag Vormittag um 9 Uhr, vom Trauerhause, 2912 Emerald Ave., nach der Allerheiligenkirche, wo Hochamt abgehalten wird, dann nach dem Polk Str. Depot und von dort nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Arl, Mutter.
John und Anna Arl, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und unser Bruder

Max Schubel

im Alter von 47 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Juli 1910, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 832 N. Clark Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Schubel, Gattin.
Wilhelm Schubel, Bruder und Familie. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Friedrich Stiegmann

im Alter von 67 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen nach schwerem Leiden am Samstag, den 9. Juli, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 12. Juli, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2221 W. 20. Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karolina Stiegmann geb. Stock, Gattin.
Friedrich Stiegmann, Sohn.
famo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte

William Sagert

am 8. Juli in East St. Louis gestorben ist. Beerdigung am Montag, vom Trauerhause, 5301 Emerald Ave., Chicago, Ill. Die trauernden Hinterbliebenen:

L. Sagert geb. Palm, Gattin.
John, Henry und Lewis Sagert, Kinder. faso

Gestorben: William Wilke, 40 Jahre alt. Geliebter Gatte von Augusta Wilke geb. Knof, Bruder von Henry, Louis, Fred und Emma Wilke, Frau F. Thiessa und Frau Ernst Redichs. Starb durch Hitzschlag, in Hinsdale, am Freitag, den 8. Juli. Beerdigung vom Trauerhause, 85 S. Grant Str., Hinsdale, Ill., am Montag, den 11. Juli, um 2 Uhr Nachm., nach der Deutschen Luther. Kirche in Hinsdale nach dem dortigen Friedhof.

Gestorben: Louis Anscher, geliebter Gatte von Frau Emily geb. Freuman, Vater von Frau Ray Ginsberg, Frau Bella Weinberg, Frau Etta Schoke (verstorben), Frau Lena Leby, Hr. Abe D. und D. H. Anscher. Beerdigung vom Trauerhause, 1062 (728) Milwaukee Ave., am Sonntag, den 10. Juli, präzis ein Uhr. Capt. Dreyfus Lodge, O. B. A. um Theilnahme gebeten. New York Zeitungen sind gebeten zu kopiren.

Gestorben: Albert Englert, am 7. Juli 1910, 28 Jahre alt. Geliebter Sohn von Regina und dem verstorbenen Michel Englert, Bruder von Philipp, Joseph und Minnie Englert. Beerdigung am Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, 2516 S. Canal Str., nach der St. Antoniuskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Marien-Friedhof. ffa

Danksagung

Für die Beweise herzlicher Theilnahme und die reichen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

William Hamel

sowie dem Herrn Pastor Lambrecht für die Trostesworte am Sarge und am Grabe, ebenso dem Teutonia Männerchor für den erhebenden Gesang, und dem Chicago Schützen-Verein, dem W. S. Hancock Post Nr. 560, G. A. R., Steuben Loge Nr. 147, K. P., Farragut Council Nr. 548, N. U., sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Hamel.

Zur Erinnerung

Mit tieftrauerndem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer unvergeßlichen Tochter und Schwester

Louise Hertz geb. Dumke

welche heute vor einem Jahre, am Samstag, den 10. Juli 1909, nach langem Leiden von uns geschieden ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz.
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heut'ge Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Tochter und Schwester, nach.
Doch ruhe sanft in deiner Gruft,
Bis Jesus uns auch zu dir ruft.

Gewidmet von deiner tiefbetrübten Mutter:
Minnie Dumke und Schwester Martha.

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner lieben Gattin und unserer lieben Mama

Louise Hertz geb. Dumke

welche heute vor einem Jahre, am 10. Juli 1909, gestorben ist.

Ein Jahr ist nun verflossen
In Jammer und in Schmerz.
Wir können dich nicht vergessen,
Es bricht uns fast das Herz.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Thränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Gattin, nach.
Doch ruhe sanft in deiner Gruft
Bis Jesus uns auch zu dir ruft.

Gewidmet von deinem tieftrauernden Gatten Hermann Hertz und Kindern.

Danksagung

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sagen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank für die rege Betheiligung sowie für die herrlichen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten Sohnes

Wilhelm Albers

sowie dem Herrn Pastor J. G. Kircher für die trostreichen Worte am Sarge und Grabe unseres geliebten Sohnes, sowie dem Frauenverein der Ev. Bethlehems-Gemeinde für die zahlreiche Betheiligung und den erhabenen Gesang, sowie der Plattdeutschen Gilde North Chicago Nr. 9 für die Unterstützung während der langen Krankheit und für die Betheiligung der Brüder am Begräbniß sprechen wir nochmals unseren tiefgefühlten Dank aus.

Wilhelm und Sophie Albers, Eltern, nebst Brüdern.

Danksagung

Hiermit sagen wir unseren herzlichsten Dank allen unseren Freunden und Bekannten sowie den Vereinen für all die Güte, herzliche Theilnahme und schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters. Nochmals allen vielen Dank.

Mary Wedow nebst Kindern,
1748 N. Campbell Ave.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

1910 1910

23. jährl. Piknik u. Exkursion
veranstaltet vom
Krankenunterstützungsverein der Angestellten der Peter Schoenhofen Brew. Co.
Sonntag, den 17. Juli 1910
im Columbia Park, an d. Santa Fe Eisenbahn. (Bahnhof Polk und Dearborn Str.) Züge fahren ab um 9.15, 10.30 Vorm. und 12.15 Nm. Tickets 50 Cents @ Person. Kein Halten an irgend einer Station vom Bahnhof bis zum Columbia Park.

Großes
Pik-Nik und Sommernachtsfest
verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Volksbelustigungen, veranst. von den beiden Vereinen
Schleswig-Holsteiner Sängerbund
Schleswig-Holsteiner Gegenseitiger Unterstützungs-Verein
im Elm Tree Grove, Endstation der Irving Park Boulevard Car, am Sonntag, den 24. Juli 1910. Tickets 25 Cts. die Person, an der Kasse 50 Cents. Anfang 1 Uhr Nachm.
jl9,23

Großes Pik-Nik mit Preiskegeln
veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 6
Orden der Hermanns-Schwestern,
am Dienstag, den 12. Juli 1910, im Excelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave. Anfang 10 Uhr Vorm. Eintritt 10c die Person.
jl2,9

Großes Basket-Pik-Nik
mit Preiskegeln, veranstaltet von der
Treue Schwestern-Loge Nr. 79
Dienstag, den 19. Juli, im Excelsior Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. Anfang 11 Uhr Vorm. Tickets 10c.
jl9,16

Lake-Exkursion und Pik-Nik
auf dem Dampfer Roosevelt nach Michigan City, abgehalten vom
Chicago Frauen-Verein
Dienstag, 12. Juli. Abfahrt 10 Uhr Morgens, Rückfahrt 6:45 Abends. Rundfahrt 75c. Für Belustigung bestens gesorgt. Mitglieder, deren Familien u. Freunde herzl. eingeladen. D. Komite.

Großes Pik-Nik
verbunden mit Preiskegeln
veranstaltet vom
Schwäbischen Unterstützungsverein
Sonntag, den 10. Juli 1910,
im Eureka Park, 3424 W. Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str. Anfang 2 Uhr Nachmittags.
jn26,jl3,9

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß..................Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidofa

Gegen
Rheumatismus, Haut-Krankheiten
nehmt die
Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Av.
Tel. Lincoln 4424.
jl9,famomi,1m

Billige Exkursion
— nach —
Elberta
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 19. Juli 1910.
Hier ist das beste Getreideland, das beste Gemüseland, das beste Tabakland. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter. 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich so bald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei
L. v. d. Leck, Agent,
Zimmer 5, North Ave., Ecke Halsted Str., Chic.
sa,son,mo

White City
„Nehmt Eure Familie heute Abend nach White City
Kann die Menge kaum fassen!
White City's Thurm brennt wie ein Leuchtfeuer und ladet die Hitze-Leidenden ein zu einem Vergnügen"
Platz von Kühle und
sagt Constance Skinner Chicago American
LOMBARDO
Kapelle und Große Oper Comp'y. von **100**
Speist im Garten 60c Table d'Hote im Kasino.
Für die Kleinen **Miniatur** Autos u. Eisenbahn
Chicagos einziger Fessel-
BALLON
Damen u. Kinder frei ausg. Sonntags.
Garage Checks berechtigt Zwei z. Eintritt.
60c Table d'Hote im Kasino, 5—9 Abds.
Für Eintritt und freie Konzessionen: **10c**

RIVERVIEW EXPO
Western, Belmont, Clybourn, Roscoe.
Morgen:
Jährliches Pik-Nik
— der —
GRAND GUILD OF AMERICA
Der Platz wird um 9 Uhr geöffnet.
Versäumt es nicht!

Sans Souci Park
Hat alles was in anderen Parks geboten wird, u. verschiedenes was sie nicht haben, und Ihr müßt nicht meilenweit fahren um dahin zu gelangen.
Die beste Musik der Welt durch den Original
CREATORE und seine Kapelle.
— Heute —
Musik: Tschaikowsky's Ouverture „1812".
Theater: Elmer und Mai in einem Lustspiel.
Dinirt im Kasino. Soupirt in der Musikhalle

Kopp's Garden
Kozert jeden Abend. Extra am Samstag und Sonntag: Varallos Trio und Sutterlutes Tirolersänger. — Prima und Burgbräu an Zapf. Warme und kalte Speisen.
safor

FOREST PARK
Speziell:
— Kühle Landlüfte für die Besucher! —
Vaudeville — Mexikanische Stiergefechte
Wettlaufen — Schwimmen
Tanzen — Musik.

50c Waukegan und zurück
Täglich um 10:00 Uhr Vormittags.
Heim für Abendessen.
Pere Marquette
Größter und sicherster Exkursions-Stahldampfer in der Welt.
Kapazität, 5,000 Personen.
Der schwimmende Park
35c Mondschein-Exkursion
jeden Abend um 8:15; zurück um 10:45 Abends.
Tanzen und Musik auf allen Fahrten.
Zu erreichen durch alle Hoch- und Straßenbahnlinien.
Landungsplatz:
Südende der Wells Str. Brücke
frsa

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Propr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Ein erstklassiges Konzert für nächste Woche. — Samstag erstes Auftreten des Wiener Natursängers Ungar Sander. Ferner Frl. Cerly Winez und Frl. Gebhart, Herr Adolf Hertel, Violeta und Frl. Schäft. Komiker Thisius. Zum Schluß: Die lustige Posse: Ein unberufener Gast. Eintritt frei.

Achtung, Ungarn!
Großes Piknik, veranstaltet vom
Petöfi Club
am Samstag, den 16. Juli 1910, in dem Polonia Grove, an der Milwaukee Ave. Endstation. Tickets, 25c. Nehmen Sie die Milwaukee Ave. Car nach Westen, steigen Sie ab an der Endstation, wo ein Komite auf Sie warten und Sie zum Piknik begleiten wird. frsa

Spottbillig:
$8000 baar kaufen 120 Fuß Front an Sangamon Str., südlich von 77. Str., mit hochelegantem, modernem, dreistöckigem Wohnhaus von 13 Zimmern; Heißwasser-Heizung; 3 Badezimmer. Das Anwesen ist $18,000 werth, der Eigenthümer muß nach einer anderen Stadt umziehen. Näheres bei
A. HOLINGER & Co. (Inc)
172 Washington Str.
mifamo

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.

"KOBOLO"

Das Wunder-Tonikum

Amerikas großartigstes Körper-Erneuerungsmittel, macht schlechtes Blut reich, schwache Nerven stark.

Wenn Ihr vollständig erschlafft seid, hier ist das große Heilmittel.

Wunderbarer Erneuerer des menschlichen Körpers! Dies ist Kobola Tonic. Tausende verdanken ihm heute ihre Gesundheit und Kraft, die meisterhafteste Verbindung von Stärkungs-, Regulirungs- und Reinigungs-Mittel, die je erzielt wurde.

Beginnt heute mit Kobolo Tonic und Ihr werdet bald Eure Brust herausdrücken und den Kopf hochhalten, denn reines Blut wird durch Eure Adern rollen, Ihr werdet Euch kräftig fühlen und kräftig sein, Euer Kopf wird klar

sein, Eure Nerven werden die Frische großer Kraft besitzen und jede einzelne Eurer Funktionen wird tadellos arbeiten.

Dies ist das Urtheil von Tausenden. Ihr könnt keine Ausnahme sein, denn Ihr seid genau wie andere Leute gebaut und Kobolo Tonic ist für Jedermann gemacht. Es ist gemacht für schwache Magen und mittelmäßige Magen, für Nerven, die völlig zerrüttet sind und für Nerven, die nur mäßig stark sind, für Leute die keine Kraft mehr haben und für Leute, die noch mehr Kraft wollen und alle Kraft die sie erlangen können.

Kobola Tonic hat Resultate gezeitigt, die kaum glaublich sind in Fällen von Appetitverlust, Verdauungsschwäche, schwachen Nerven, schlechtem mit Unreinigkeit gesättigtem Blut, zitronenfarbiger Gesichtshaut, träger Leber, verstopften Nieren, Verstopfung und weiblichen Schwächen, die gewöhnlich von erschlafftem Zustand herrühren.

Hört auf, Euch zu sorgen. Ihr braucht keine Ferien, nehmt Kobolo Tonic Ihr werdet dann mit Vergnügen arbeiten und auch die Kraft zur Arbeit haben, Ihr werdet vergnügt sein mit guter Farbe der Gesundheit in Eurem Gesicht und Euer Befinden wird vorzüglich sein. Ihr könnt nicht mehr verlangen noch erlangen, und wenn Ihr zwei Monate Ferien nehmt.

Kobolo Tonic wird in Apotheken verkauft. Es kostet $1.00 die Flasche. Ferien kosten Euch vielleicht fünfundsiebzig mehr. Wartet nicht auf den Sommer. Thut es jetzt. Kostet nur $1.00, und Ihr werdet die Besserung bald merken. Verlangt Kobolo Tonic. Erhaltet was Ihr verlangt.

Für die ganze Familie.

Wunderbar, wie die Dünnen an Gewicht zunehmen. Wundervoll, wie arme, erschöpfte, ermüdete menschlche Körper gestärkt werden — dadurch die Nerven stärkend und den Magen und und ganzen Körper stärkend und seine Arbeit verrichten lassend. Dieses ist, was die dankbaren Leidenden Kobolo Tonic genannt haben, welch es ausgebraucht und seinen Werth bewiesen haben. Fragt Leidende, welche diese wunderbare Medizin gebraucht haben, und sie werden Euch sagen, daß es die meisterhafteste Mischung von kräftegebendem regulirendem und erneuernden Reinigungsmittel ist, welche je zusammengesetzt wurde.

Falls Ihr die Medizin von Eurem Apotheker nicht bekommen könnt, schreibt an die

Kobolo Tonic Med. Co.

2035 S. Halsted Str.

CHICAGO, ILL.

Lokalbericht.

Opferte ihr Leben.

Ertrank beim Versuche, ihre Freundin zu retten.

Sonstige Unfälle.

Beim Versuche, ihre Freundin, die 15jährige Ethel Moulton, zu retten, ertrank gestern Nachmittag die 16jährige Florence Burden, Nr. 820 Garfield Place, Evanston.

Ethel, wohnhaft Nr. 819 Madison Straße, hätte gleichfalls ein nasses Grab gefunden, wenn nicht ein gewisser Wm. Bruder ihr nachgesprungen wäre, sie gepackt und über Wasser gehalten hätte, bis drei seiner Genossen, Carlton Smith, Nr. 1911 Sherman Ave., John C. Schuett der Jüngere, Nr. 2010 Pratt Court, und Alex Orchard, Nr. 2203 Orrington Ave., beide retten konnten.

Beide Mädchen hatten sich an das Seeufer begeben, um ein erfrischendes Bad zu nehmen. Ethel hatte sich bis zur zweiten Sandbank hinausgewagt und ihrer Freundin zugerufen, ihr zu folgen. Als Florence auf sie zuschwamm, ließ Ethel sich ins Wasser gleiten und watete ihr entgegen. Plötzlich verlor sie den Boden unter den Füßen und schrie um Hilfe. Florence hatte sie bald darauf erreicht und gepackt und versuchte, sie über Wasser zu halten. Bruder, der die Nothlage der Mädchen bemerkt hatte, schwamm ihnen zu Hilfe. Er erreichte sie, als Ethel sank und Florence mit sich zerrte. Es gelang ihm, beide Mädchen zu packen. Da es ihm aber nicht möglich war, beide über Wasser zu halten, ließ er Florence fahren. Mit Ethel schwamm er dem Ufer zu. Er hatte es fast erreicht, als seine Kräfte erlahmten. Beide wären ertrunken, wenn nicht seine Genossen ihnen im letzten Augenblick zu Hilfe gekommen wären und sie herausgefischt hätten. Ethel war ohnmächtig, wurde aber von vier Aerzten nach halbstündigem Bemühen ins Bewußtsein zurückgerufen und in einem Kraftwagen heimgeschafft.

Florence ertrank. Ihre Leiche wurde von der Lebensrettungsmannschaft geborgen.

Alderman James Turnuck von der 4. Evanstoner Ward wird dem Stadtrath in dessen nächster Sitzung einen Gesetzentwurf unterbreiten, durch den das Baden am Seeufer in Evanston verboten werden soll und beantragen, daß ein öffentlicher Badestrand am Fuße der Dempster Straße geschaffen werde, wo eine Rettungsmannschaft die Aufsicht führen und gefährdete Badende retten soll.

Wurde überfahren.

An Division und Wells Straße wurde gestern Abend der zehnjährige Williard Murphy, Nr. 248 Beethoven Straße, von einem F. R. Sheppard, Nr. 831 Buena Ave., gehörenden, von Albert Wourster bedienten Kraftwagen überfahren. Der Verunglückte, der einen Beinbruch und Brauschen erlitt, fand Aufnahme im Passavant-Hospital. Wourster wurde verhaftet.

Opfer jugendlichen Leichtsinns.

Der elfjährige John Connelly, Nr. 228 W. Erie Straße, erklomm gestern Abend an W. Erie und N. Franklin Straße eine Laternenstange, kam mit einem „geladenen" Leitungsdraht in Berührung und wurde auf der Stelle getödtet. Der Koroner wurde benachrichtigt.

Der höchste Punkt.

Die Hitze erreichte 94 Grad. — Trockenheit ohne Ende.

Gestern war nicht nur der heißeste Tag des Sommers — wenn nicht noch größere Hitze kommt — sondern auch der heißeste 8. Juli, den Chicago erlebt hat, seit amtliche Aufzeichnungen über das Wetter gemacht werden. Die Hitze stieg bis auf 94 Grad. Gemildert wird das heiße Wetter auch nicht gerade durch die Trockenheit, die nun schon seit länger als einem Monat anhält. Im Monat Juni sind nur .91 Zoll Regen gefallen, während der Durchschnitt für diesen Monat 3.66 Zoll beträgt. Regenlosigkeit im Juni ist schlimm für die Ernten.

Die neuesten Opfer der Hitze sind:

William Wilke, 44 Jahre, Elektriker, wurde in Hinsdale todt auf einem Aschehaufen gefunden.

John J. Ryan, 44 Jahre, 4913 Harvard Ave., erkrankte an 48. Avenue und W. Madison Str. St. Annen-Hospital.

Samuel Cohen, 42 Jahre, 2122 Haddon Ave., wurde an W. Madison und Robey Straße übermannt. County-Hospital.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht eine konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau N. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld, sondern schreibt heute noch an sie, imfalle Eure Kinder mit diesem Uebelstande behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sache.

A. B. Wright grollt.

Läßt junge Leute in Hinsdale wegen „Verschwörung" einstecken.

Unter der Anklage der Verschwörung hat gestern der Rechtsanwalt Arthur B. Wright sechs Söhne angesehener Familien in Hinsdale verhaften lassen. Der Zweck der Verschwörung soll gewesen sein, dem Ankläger am 4. Juli von Mitternacht bis Mitternacht keine Ruhe zu lassen, Wrights Haus soll fast ohne Unterlaß die Zielscheibe von allerlei Feuerwerks-Wurfgeschossen gewesen sein. Der Anwalt ist seit länger als zwei Jahren bei der Jugend der Ortschaft angeblich unbeliebt, weil er damals, am Vorabend von Allerheiligen, zwei Knaben mit einer Flinte von seinem Hause vertrieben haben soll. Die gestern Verhafteten sind: Harry Holverscheid, Frank Holverscheid, Richard Pütz, Frank Richie, Joseph Childs und Harold Blodgett. Ihre Eltern haben für Jeden $1000 Bürgschaft gestellt. Am Mittwoch soll die Verhandlung sein.

— Schlau. — Herr (zum Diener, der ihm etwas überreicht hat): Wünschen Sie noch etwas? — Diener: Ja, was soll ich denn sagen, wenn mich der Herr fragt, ob ich ein Trinkgeld bekommen hab'?

Ein Erziehungsprogramm.

Von Col. Robert G. Dyrenforth für seinen Erben aufgestellt.

Der vor Kurzem in Washington gestorbene Chicagoer Patentanwalt Robert G. Dyrenforth hat zum Haupterben seines auf $250,000 bewertheten Vermögens seinen Enkel und Adoptivsohn Robert St. George Dyrenforth eingesetzt. Er hat indessen zur Bedingung gemacht, daß der Knabe einen ungemein gründlichen Bildungsgang durchmachen muß, und zwar außergewöhnlich rasch. Robert St. George ist gegenwärtig 12 Jahre alt und keineswegs ein Wunderkind, für das sein Groß- und Adoptivvater ihn gehalten zu haben scheint. Dieser verlangt nämlich, daß der Junge mit seinem 14. Jahr eine öffentliche „High School" durchgemacht haben soll und mit seinem 18. Jahre die Universität Harvard. Dann soll er sich in West Point zum Offizier ausbilden lassen, aber nicht in die Armee eintreten, sondern das Studium der Rechte aufnehmen. Seine Ferien soll er zu Studienreisen durch Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland, Deutschland, Dänemark und Rußland benutzen. Er darf sich nicht unterstehen, katholisch zu werden, ferner muß er sich bis zu seinem 28. Jahre den Frauen fern halten und muß sehr sorgfältig bei der Auswahl seiner Lebensgefährtin zu Werke gehen.

Ganz genau einhalten wird der Knabe dieses Programm nun nicht können. Mit dem 14. Jahre durch die Hochschule zu kommen, hat er keine Aussicht. Die mit der Testamentsvollstreckung betrauten Neffen des Col. Dyrenforth werden aber auch darauf nicht bestehen, sondern den Jungen in einer halbmilitärischen Erziehungsanstalt unterbringen, wo er binnen vier Jahren für den Eintritt in die Universität Harvard vorbereitet werden wird. Nachher wird man dann ja sehen, in wie weit das Programm sich weiter durchführen läßt. Robert St. George Dyrenforth ist der Urenkel jenes Dyrenforth, der hier vor sechzig Jahren oder so die erste deutsch-englische Privatschule ins Leben rief und mit großem Erfolge betrieb. Sein Großvater und verschiedene andere Mitglieder der Familie haben sich als Patentanwälte bedeutenden Ruf erworben.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Franks	19.30
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.70

— Modern. — Na, wie geht es, alter Freund? — Danke, gut! Ich feiere morgen das Jubiläum des zehnten verfehlten Berufs!

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23ll*2

Mit Kugeln gespickt.

Wurde aus räthselhafter Ursache hinterrücks niedergeschossen.

Der Thäter entkommen.

Das Opfer ringt im Passavant-Hospital mit dem Tode. — Um die Baarschaft erleichtert und halb todtgeschlagen. — Der Unterschlagung verdächtig.

Der 47jährige Leonardo Bellehia wurde heute Morgen um sechs Uhr, als er sich vor dem Hause Nr. 863 Gault Court mit dem Schankwirth Pietro Vendendemilla, Nr. 1004 Townsend Straße, unterhielt, von einem hellblonden Kerl, der einen hellgrauen Anzug trug, hinterrücks niedergeschossen. Der Thäter entkam, obgleich er von dem Schankwirth und dem Polizisten Belum eine beträchtliche Strecke verfolgt wurde.

Bellehia, dem je eine Kugel in die rechte Seite, den Rücken, die Brust, die linke Seite und den Unterleib gedrungen ist, ringt im Passavant-Hospital mit dem Tode. Wo er wohnt, weiß man nicht. Der Beweggrund zur That ist in Dunkel gehüllt. Gerüchtweise verlautet, daß Bellehias Frau eine Deutsche sei und dieser Umstand vielleicht in irgend welcher Beziehung zum Mordversuch stünde.

Beraubt und mißhandelt.

L. J. Ruddock aus Wheaton, Jll., wurde heute früh an Plymouth Court und Jackson Boulevard von fünf Strolchen überfallen, mit Todtschlägern zu Boden gestreckt und um seine Baarschaft erleichtert. Die Raubgesellen haben ihre Flucht bewerkstelligt. Das Opfer befindet sich in kläglicher Verfassung im County-Hospital.

Verduftet.

Die Polizei fahndet auf Pride Schatill, Nr. 1410 S. Jefferson Str., den seit vorigen Samstag vermißten Schatzmeisten des hiesigen Bezirksraths der „United Garment Workers of America", unter der Anklage, ihm anvertraute Gewerkschaftsgelder im Gesammtbetrage von $1000 unterschlagen zu haben. Schatill ist verheirathet und hat mehrere Kinder. Seine Frau erklärte, nicht zu wissen, wo er sich aufhalte.

Eröffnet den Reigen.

Als erste unter dem neuen, vom Präsidenten Taft am 25. Juni bestätigten, gegen den Mädchenhandel gerichteten Gesetz wurde gestern Abend hier auf dem Union-Bahnhof Frl. M. Jenkins, die Inhaberin eines verrufenen Hauses in Houghton, Mich., von Bundesmarschallsgehilfen im Augenblick verhaftet, als sie im Begriff war, mit fünf jungen Mädchen die Heimfahrt anzutreten. Die Mädchen wurden in Zeugenhaft genommen. Die Jenkins wurde dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt, der ihr Verhör auf den 15. Juli verschob und sie bis dahin unter $10,000 Bürgschaft stellte.

— In Brooklyn, N. Y., prallte ein führerlos gewordener Straßenbahnwagen gestern Abend gegen einen elektrischen Leitungspfahl. Geo. Bengel wurde getödtet und achtzehn andere Fahrgäste erlitten Verletzungen.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer, lediger, noch rüstiger Mann für Janitorarbeit in 6 Flat Haus; gute Heimath für richtigen Mann. Adr.: T. U. 332 Abendpost. frsaso

Verlangt: Mehrere Korbmacher finden sogleich dauernde Arbeit. A. Meinecke & Son, Station E, Milwaukee, Wis. 6jl,1wX

Verlangt: Tüchtige Verkäufer für Gary Lots. — Hohe Kommission. Adr.: D. 247, Abendpost. 6jllw

Glas-Bläser!

Erfahrener Mann, vertraut mit handgeblasenen chemischen Glaswaaren und Glas Ventilen, ebenfalls mit Glas Mercury Pump mit Glas Fittings. — Ausgezeichnete Gelegenheit für den richtigen Mann. Sprecht vor oder schreibt.

Western Electric Company.
48. Ave. und 24. Str. 3—9jl

Verlangt: Erster Wurstmacher mit guter Erfahrung; muß Empfehlungen haben. Vorzusprechen in 2639 S. Harding Ave. dosa

Verlangt: Stallmann, verheiratheter Mann, der Pferde zu besorgen versteht. Stetige Arbeit und guter Lohn. W. H. Collins Ice Cream Co., N. Clark, nahe Montrose Blvd. dofrsaso

Verlangt: Gute stetige Männer, um in unseren Country Eishäusern zu arbeiten, gute Boardinghaus-Bequemlichkeiten. Knickerbocker Ice Co., 1502 Indiana Ave. dofrsa

Verlangt: Starker Knabe von guten Eltern, 16—18 Jahre alt, Orders abzuliefern und im Laden zu helfen. 4545 Racine Ave. frsa

Verlangt: Zwei gute Holzdrechsler, frisch eingewanderte bevorzugt. Anzufragen: Chicago Wood Carving Co., 1509 Nord Halsted Str. frsaso

Verlangt: Designer und Perforator im Fancy Goods Fach, dauernder Platz, gewecter junger Mann bevorzugt. Adr.: Z. W. 54 Abendpost. frsamo

Verlangt: Erster Klasse Buchhalter für Dept.-Store; dauernde Stellung. 2740—48 West 22. Str. frsaso

Verlangt: Eine erste und zweite Hand an Cakes, muß gut an Biscuits sein; guter Lohn. Zu erfragen zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags in Lauterbach's Saloon, Nord Clark Straße Brücke. frsa

Verlangt: Ein Junge in einer Holzinstrumentenfabrik zu arbeiten. Muß willens sein zum lernen. 3406 Perry Str. frsa

Verlangt: Blacksmith an Wagenarbeit. Fullerton Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Ein guter Rockmacher, der fähig ist, moderne Arbeit zu liefern. 2342 W. 12. Str.

Verlangt: Kräftiger deutscher Junge in Automobile Garage zu arbeiten (Nachts); frisch eingewanderter bevorzugt. Gute Gelegenheit Geschäft zu erlernen. Rogers Park Garage, Ecke Estes und Southport Ave., Rogers Park.

Verlangt: 2 gute Bauschlosser. Central Architectural Works, 4103 La Salle Str., nahe Root Str.

Verlangt: Carpenter. 2054 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit. E. W. Bredemeyer & Co., 345 W. Michigan Str.

Verlangt: Holzdrechsler in Möbelfabrik. August Haußke & Co., Weed Str. und Smith Ave. saso

Verlangt: Arbeiter fürs Land, $2 pro Tag, freie Fahrt; Maschinisten, Tischler, Stallhilfe, Fabrikarbeiter, Maschinenhilfe, Küchenarbeiter, Farmhilfe. Metropolitan Agency, 195 La Salle Str., Zim. 11.

Verlangt: Janitor für 4-Flat Gebäude, Dearborn Ave., nahe Chicago Ave., mit oder ohne Wohnung im Basement. Adr.: D. 207 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Stallmann bei gutem Lohn, gedienter Kavallerist vorgezogen. Sprecht vor nach 5 Uhr Abends in Jos. Schlitz Braubrei Depot, East Chicago, Indiana. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knabe in Bäckerei; Tagarbeit; mit Erfahrung. 3601 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein guter junger Mann von etwa 20 Jahren für allgemeine leichte Arbeit in Fabrik. Muß Erfahrung an Maschinerie haben; Lohn $5 die Woche zum Beginn. 4436 Perry Str. saso

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei zu arbeiten, mit etwas Erfahrung bevorzugt. F. A. Frase, 656 West 47. Straße. saso

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Rolls. — 1530 W. 12. Straße.

Verlangt: Junge an Cakes, muß schon in Bäckerei gearbeitet haben. 1638 Belmont Ave. saso

Verlangt: Guter Schlosser oder Helfer. 2089 Ogden Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit, Pferd und Boiler besorgen. 849 Center Str.

Verlangt: Erster Klasse Uhrmacher; guter Lohn und stetige Stellung; muß Empfehlungen haben. Zeiß Brothers, 551 North Ave. saso

Verlangt: Ein Junge mit etwas Erfahrung in der Bäckerei zu arbeiten. 2526 N. California Ave. saso

Verlangt: Eisen-Dreher. 172 N. May Str. sso

Verlangt: Bäcker, 3te Hand an Brot und Rolls. Leavitt Home Bakery, 2149 W. Madison Str.

Verlangt: Bartender der auch Porter-Arbeit verrichtet. 1057 N. Humboldt Str., Ecke Thomas.

Verlangt: Knabe um das Haargeschäft zu erlernen. 3315 N. Claremont Ave., nahe Riverview Park und School Str.

Verlangt: Saloon-Porter. 43 River Str. —mo

Verlangt: Porter um beim bartenden zu helfen. Chas. Oswald, 3943 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrener Bäckerwagen-Treiber in North Chicago. Verheiratheter vorgezogen. Cramers Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. sso

Verlangt: Holzarbeiter an Wagen-Reparaturen. 1014 Orleans Str., nahe Wendell.

Verlangt: Plumber-Helfer, deutscher vorgezogen; stetiger Platz; gebt Erfahrung und erwarteten Lohn an. W. Bowden, 2830 Evanston Ave.

Verlangt: Fuhrmann, welcher Haus-Moving versteht; stetige Arbeit und guter Lohn. Vorzusprechen 7823 Emerald Ave.

Verlangt: Zwei gute Porter und zwei Kellner. Fred. Potthast, Saloon, State und Van Buren Str.

Verlangt: Lediger Mann als Porter. 1826 Seward Str., nahe Canalport und 18. Str.

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. — Nachzufragen 56 N. Illinois Str., nahe Clark Str. samo

Verlangt: Bartender, muß Porterarbeit verrichten. Lohn $10 die Woche. Nachzufragen 2634 Lake Straße. saso

Verlangt: Guter Paperhanger für Sonntagarbeit. Nachzufragen 31 W. Illinois Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein guter Schriftsetzer, welcher deutsche und englische Job-Arbeit versteht, sofort. Offerten mit Lohnangabe und Leistungsfähigkeit zu adressiren an Paul F. Stolze, Wausau, Wis. Sasomodi

Verlangt: Mann im Saloon, der am Tisch aufwarten kann. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes und Brot, Tagarbeit. 719 Willow Str.

Verlangt: Janitor, erhält hübsche 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, Dampfheizung und heißes Wasser. Frau kann die ganze Arbeit besorgen. 1420 Belle Plaine Avenue.

Verlangt: Aelterer lediger Mann, der bei einer Frau etwas Hausarbeit thun will für Kost und Logis und etwas Taschengeld. 1045 W. Randolph Straße.

Verlangt: Holzarbeiter. 817 S. Western Ave.

Verlangt: Korbmacher um Körbe zu machen, stetige Stellung. 1822 S. Wood Str. saso

Verlangt: Porter, lediger Mann; Empfehlungen erwünscht. 3968 N. Clark Str., Ecke Irving Park. [illegible]modimi

Verlangt: Ein guter Wheelmaker für Invalid Chairs, nach auswärts. Zu erfragen am Sonntag. 2740 West Ave., nahe Diversey Blvd. sson

Verlangt: Ein guter Holz Finisher für auswärts. Zu erfragen: 2740 West Ave., nahe Diversey Boulevard. sson

Verlangt: Blacksmith Helfer. 817 S. Western Ave.

Verlangt: Küfer. The Western Extracting Co., 46. und Grand Ave.

Verlangt: Junge tüchtige Buchbinder. Stetige Arbeit bei gutem Lohn. Wm. Mitchell Printing Co., Greenfield, Ind. frsaso

Verlangt: Zwei gute deutsche Buchbinder finden dauernde Beschäftigung. E. W. Bredemeyer & Co., 345 Michigan Str. jl6—16X

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Privathaus, die Frau für Hausarbeit, der Mann muß Gartenarbeit verstehen. Deutsche vorgezogen. Nachzufragen 5425 Halsted Str.

Verlangt: Mann und Frau zum Kochen und für allgemeine Haus und Gartenarbeit. 4516 N. Ashland Ave., zwischen Sunnyside und Wilson Ave.

Verlangt: Mann und Frau in Country Home bei einer guten Familie; stetige Arbeit. $50 Lohn zum Anfang; die Frau muß Kochen und Hausarbeit verstehen. Vorzusprechen am Montag Morgen zwischen 9 und 11 Uhr, Zimmer 1539 First National Bank Bldg., 164 Dearborn Str. frsaso

Verlangt: Kinderloses Ehepaar, Mann zur Besorgung von Pferd, Kuh und Garten, Frau zum Kochen und allgemeine Hausarbeit. Anzufragen Zimmer 433, 115 Adams Str. frsa

Verlangt: Knopfloch-Maschinen-Operators. Nordost-Ecke Franklin und Huron Str., 6. Floor. 7jllwX

Verlangt: Agenten (Männer oder Frauen) für Massenartikel. Guter Verdienst. 1326 S. Rockwell Str. 2jl,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Junge sucht Stelle, um in Bäckerei zu arbeiten, hat 2 Monate Erfahrung. 4734 Wentworth Avenue.

Gesucht: Wiener Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls als zweite oder dritte Hand. 4732 Wentworth Avenue.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Barbier sucht Stelle. 914 Willow Str. George Fucht.

Gesucht: Junger besserer Mann wünscht Stelle als Diener oder Porter bei deutscher Herrschaft. — Näheres: 1947 Mohawk Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter 29jähriger deutscher Mann sucht Stellung als Porter. Adresse: M. 8 Abendpost. saso

Gesucht: Zwei Deutsche suchen Arbeit bei deutschem Farmer. Adr.: M. 5 Abendpost. saso

Gesucht: Sofort, Stelle auf der Farm, nahe Chicago, für einen Jungen von 9½ Jahren. A. Schwager, 2920 Belmont Ave.

Gesucht: Sehr guter Brot- und Cakes-Bäcker sucht Stelle, vorläufig als dritte Hand. Nick. Lisul, 1654 Bryn Mawr Ave. samodi

Gesucht: Guter Bau- und Möbel-Schreiner, erfahren mit Treppenbau, sucht eine passende Stelle. Jos. Schultz, 864 N. Hermitage Ave.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stelle als Schmiedehelfer oder als Helfer im Maschinenshop. Adr. M. 10 Abendpost.

Gesucht: Junger Bau-Spengler sucht Arbeit, auch im Shop. Ch. Klein, 1368 W. Randolph Str. saso

Gesucht: Erfahrener und zuverlässiger Buchhalter wünscht wöchentlich einige Tage zur Führung, Durchsicht u. s. w. irgendwelcher Geschäftsbücher zu verwenden. Beste Empfehlungen. Bezahlung annehmbar. Adr.: D. 214 Abendpost. saso

Gesucht: Deutscher Mann, 44 Jahre alt, sucht Stelle als Tag- oder Nacht-Watchman. Zu erfragen: 1620 Orchard Str. Wm. Schutz. disamo

Gesucht: Solider, nüchterner Bartender sucht Stelle, geht auch in Country Sommerhotel. Adr.: D. 231, Abendpost. midosa

Gesucht: Junger Deutscher, 30, ledig, im Hotel und Saloon erfahren, führt z. Z. Saloon selbstständig, wünscht Vertrauensstellung bis 15. Juli. Stadt oder Land. Empfehlungen zur Verfügung. Adr.: G. 308 Abendpost. 8jllw

Gesucht: Nüchterner Deutscher, 29 Jahre alt, verheirathet, sucht Stelle als Janitor oder ähnliches. Adr.: G. 301 Abendpost. frsaso

Gesucht: Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Autowascher bei Herrschaft; willens daneben auch andere Arbeit zu verrichten; kann auch fahren. F. Mueller, 5152 Bishop Str. frsaso

Gesucht: Erster Klasse Cakesbäcker, verheirathet und zuverlässig, sucht dauernde Stellung, geht auch in Restaurant. Adr.: D. 205 Abendpost. 8jllw

Gesucht: Bartender, flinker junger Mann, sucht Stelle, scheut keine Arbeit. Dan. Nagel, 533 Wells Straße. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Chauffeur, macht eigene Reparaturen. Adr.: John A., 1831 Clybourn Ave. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender sucht Stelle; auf dem Land bevorzugt; beste Empfehlungen. Phone Seeley 1815.

Gesucht: Porter sucht Stellung. Adr.: R. 467 Abendpost.

Gesucht: Zwei Bäcker, Vormann und zweite Hand suchen Arbeit an Brot und Rolls. 'Phone: Dearborn 215.

Gesucht: Verläßlicher Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls. 1153 Wells Straße.

Gesucht: Ein Mann sucht Stelle als Stallmann, kann gut mit Pferden umgehen. 1425 N. Halsted Straße, unten.

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, spricht englisch, guter Mischer, ehrlicher, flinker Arbeiter, verrichtet auch Porterarbeit, kein Trinker, sucht Stellung. Referenzen. Schleiter, 619 Belden Ave.

Gesucht: Butcher sucht sich einzuarbeiten. 905 Concord Place.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle; ist willens, irgend eine Arbeit zu verrichten. F. Wilfinger, 5152 Bishop Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht stetigen Platz auf Geflügelfarm. W. Kart, 2446 Cortez Str.

Gesucht: Deutscher Buchbinder sucht Arbeit. 2420 Cortez Str., unten. sso

Gesucht: Aelterer nüchterner zuverlässiger deutscher Mann sucht Stelle als Wächter; Tag oder Nacht. Adr.: R. 469 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, ein Monat Erfahrung, sucht Tagarbeit. B. F., 3556 N. Halsted Str. samo

Gesucht: Deutscher Junge, 19 Jahre alt, sucht Stelle, um die Bäckerei zu erlernen. 4021 Armour Avenue.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Mädchen Mädchen Mädchen

Wir haben Stellungen zu besetzen an der Maschine, Tisch oder Inspektions-Arbeit.

175 Mädchen 175

Unsere starke Nachfrage nach Hilfe ist zurückzuführen auf ein weiteres Anwachsen im Geschäfte und erweiterten Departments, die zu besorgen sind.

Der Lohn wird Diejenigen befriedigen, die ernstlich sich nach einer dauernden Beschäftigung sehnen.

Sprecht vor oder schreibt:

Western Electric Company,
48. Avenue und 24. Straße.
so—sa

— Mädchen —

Solche die entweder an der Süd- oder der Nordseite der Stadt wohnen und keine Arbeit erhalten können und für uns zu arbeiten wünschen, können gute Stellungen erhalten wenn sie entweder Dienstag oder Donnerstag Nachmittag zwischen 2 und 4 Uhr in 503 S. Jefferson Str., ein Block südlich von Van Buren Str. vorsprechen.

Die Arbeit welche wir offeriren ist meistens an Maschinen, aber wir haben auch etwas Arbeit an Tischen.

Sprecht vor zwischen 2 und 5 Nachmittags, Dienstag oder Donnerstag, 503 S. Jefferson Str.

Western Electric Company. 3jl6t

Verlangt: Mädchen zum lernen an Pelz-Maschine; Lohn während der Lehrzeit. C. Baron, 1205 Nord Clark Straße.

Verlangt: Ladenmädchen für Bäckerei. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Mangel-Maschine. Peerleß Laundry, 4432 State Str.

Verlangt: Mädchen für Bäcker Shop reinzuhalten. 519 North Ave., nahe Mohawk.

Verlangt: Mädchen an Kniehosen; erfahrene und welche zum lernen; Bezahlung während der Lehrzeit. 1541 Girard Str., Spitz & Schoenberg Shop hinten.

Verlangt: Mädchen als Verkäuferin in Bäckerladen. 224 State Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen mit etwas Erfahrung im Blumengeschäft. 736 Milwaukee Ave. saso

Verlangt: Mädchen, um an Kleidern und Badeanzügen zu nähen; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn. Kommt fertig zur Arbeit. 234 Market Straße.

Verlangt: Kassirerinnen, müssen Department-Store Erfahrung haben; stetige Stellung.

Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Haarrollenmacherinnen; guter Lohn. Anzufragen auf dem 4. Floor, 39 Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Haarfabrik; müssen über 16 Jahre alt sein. Anzufragen auf dem 4. Floor, 39 Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Geschickte Näherinnen für leichte Arbeit. $6 die Woche zum Beginn. Anzufragen auf dem 4. Floor, 39 Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Sofort, junges Mädchen, um das Labeling zu erlernen; guter Lohn; stetige Arbeit, in Potatoe Chip Fabrik. 1449 Hudson Ave. nahe Bladhawk Str. dofrsa

Verlangt: Zehn Damen, sogleich, zum Stempeln von Transfers, zu Hause. $1.50 per Dutzend. Beständige Arbeit. 39 S. State Str., Ecke Lake Str., Zimmer 312. midofrsa

Verlangt: Mädchen mit Kraft Nähmaschinen-Erfahrung, um an Embroidery-Maschine zu lernen, Hand-Näherinnen, Spulerinnen, Finishers und Stampers. Chicago Braiding & Embr. Co., 116—120 Market Straße. 2jllwX

Verlangt: 200 Operators, Taschenmacherinnen, Knopflochmacherinnen, Edge und Armloch Basters, Finishers, Ab-Presser, Nähte-Presser, Examiners, Trimmers, Brushers, und allerlei Hilfe in unserer neuen großen Coat Fabrik. Guter Lohn und stetige Arbeit. B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Str. 2jllwX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 1020 Nord Hoyne Avenue, 1. Floor. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen. R. Richman, 1402 Johnson Str. sasodi

Verlangt: Gute Frau für Waschen und bügeln für Montag. 1313 Leland Ave., nahe Malden.

Verlangt: Selbstständige gute Köchin für Klubhaus; muß Englisch sprechen, gute Stellung. Nähere Auskunft brieflich durch Herrn John Rambo, Henry, Illinois. saso

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 6228 Greenwood Ave., 1. Fl. saso

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Nachzufragen 4559 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für stetige Arbeit, ebenso ein zweites Mädchen. 4556 Michigan Ave. dosaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kein Kochen. 5082 Calumet Ave., 2. Flat. 6jl,1w

Verlangt: Deutsches Mädchen, welches englisch sprechen kann, für Restaurant-Arbeit; Lohn $8.00 die Woche. 1116 W. Randolph Str. nahe May Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Deutsch-ungarisches bevorzugt. 3 in Familie. Nachzufragen: 3315 Polk Str. Telephone: Kedzie 8428. midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1213 W. Adams Str., nahe Center Ave. dofrsa

Verlangt: Haushälterin, muß gute Köchin sein; guter Lohn. Adr.: R. 457 Abendpost. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. A. Fitron, 5246 South Park Ave. frsa

Verlangt: 4 Dinner Waitresses. 196 Clark Str. Kohlsaats. di—sa

Verlangt: Gutes, sauberes, gesundes junges Mädchen, um bei den Kindern mitzuhelfen. 927 Foster Ave., 1. Flat. di—sa

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Verlangt: Oesterreich-ungarische Köchin. Restaurant, 1412 W. 18. Str. Telephon: Canal 2408. frsaso

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 425 Eugenie Str., Ecke Hudson. fsa

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren für auf's Land; gutes Heim und Lohn. Nachzufragen 238 N. Fairfield Ave., Mr. Gardner, 2. Flat. frsaso

Verlangt: Köchin; Lohn $40 bis $50 den Monat, Zimmer und Board. 'Phone: Jefferson Park 14. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 2945 N. Halsted Str., Flat 3. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau im mittleren Alter für Hausarbeit. 1500 Hudson Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Mrs. Geo. Wendel, 8745 Ward Str., 1. Flat. frsaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen im Laden 1357 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1114 Center Str. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Mädchen oder Frau als Haushälterin. Vorzusprechen Sonntag Morgen von 9—12. 308 Ost Garfield Blv., Ecke Prairie Ave. Tailor Store.

Verlangt: Ein durchaus tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gute Köchin sein; Familie von Zweien; guter Lohn. 5201 Kenmore Ave., 2. Apartment, südlich. Phone Edgewater 4574.

Verlangt: Alleinstehender Herr wünscht deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau als Haushälterin; gutes Heim; leichter Platz. Persönlich vorzusprechen, 1858 Grand Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. Fay, 1923 S. Avers Ave. Phone Lawndale 2342.

Verlangt: Mädchen das etwas kochen kann; kleine Familie, keine Kinder. Keine Wäsche und nicht schruppen. Muß dem andern Mädchen im Bäckerladen etwas mithelfen. Kann zu Hause schlafen. Vorzusprechen Sonntag Vormittag oder Montag. 1619 W. North Ave., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau ohne Anhang, die zu Kochen versteht und für Hausarbeit. 614 North Ave., Saloon.

Verlangt: Frau um Wöchnerin aufzuwarten. — 2637 Racine Ave.

Verlangt: 2 Mädchen für Küchenarbeit. 628 Wells Str. ssi

Verlangt: Haushälterin; nette Frau in den 60er Jahren, die nicht nach Lohn sieht, findet gutes Heim bei älterem alleinstehenden Herrn. Empfehlungen verlangt. 1233 Oakdale, nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Referenzen. 2829 Pine Grove Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 2661 Lincoln Ave.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau für Montag. Kurze Stunden. 1925 Wabansia Ave. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß englisch sprechen. Guter Lohn und gutes Heim für zuverlässiges Mädchen. Telephonirt Midway 3041. oder sprecht Sonntag vor in 5502 East End Ave., 3. Floor.

Verlangt: Köchin für Nachtarbeit. Sigsbees Restaurant, 1933 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin; eine die mehr auf gutes Heim anstatt Lohn sieht. Nachzufragen Sonntag oder Montag. 1639 Spaulding Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gute Waschfrau in Sommer-Resort; $8 die Woche; Mädchen, um am Tisch aufzuwarten. Vorzusprechen: 2036 Cleveland Ave., 1. Floor.

Verlangt: Alleinstehende Frau für Hausarbeit von 7 Uhr Morgens bis 6 Abends; Sonntag dasselbe. Nachzufragen nur am Sonntag, 2151 Burling Str.

Verlangt: Alleinstehende alte Frau ohne Kinder, um einem alten Herrn den Haushalt zu führen. Adr.: D. 206 Abendpost.

Verlangt: Eine Waschfrau für Montags. 1355 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag, 1840 Millard Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4537 Prairie Ave., 2. Apartment. saso

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 4917 Calumet Ave., 2. Flat. saso

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5640 Winthrop Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Zuverlässige deutsche Wittwe mittleren Alters für leichte Arbeit; 2 in Familie. Vorzusprechen Sonntag den ganzen Tag und Abends nach 6 Uhr. Mrs. Bennett, 4939 Michigan Ave. saso

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit bei alter Frau. 2830 Burling Str.

Verlangt: Ein gutes zweites Mädchen. Guter Lohn. 601 Deming Place. sson

Verlangt: Gute Köchin für Privatfamilie; muß englisch sprechen; Lohn $8.00. 149 Willow Ave., Ecke Indiana Str., Austin.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Hausarbeit. 1739 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Junge Wittwe sucht Stelle als Lunch- oder zweite Köchin. 1030 Wells Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1850 Burling Str., Flat 2.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Wittwerfamilie oder als Kinderwärterin. 2035 N. Lewis Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Anständige deutsche Frau wünscht Plätze zum Aushelfen beim Kochen oder Officereinigen. A. Zeman, 654 W. 15. Str. saso

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 2038 West 21. Straße.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, wünsche Platz auf der Nordseite. 1821 Sheffield Ave.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1718 Dayton Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Haushälterin. 716 N. [illegible] Str., Hinterhaus.

Gesucht: Perfekte Wiener Damenschneiderin mit langjähriger Erfahrung nimmt aus dem Hause; beste Empfehlungen. R. S., 1502 N. Campbell Ave., Tel. Humboldt 7804. bidosa

Gesucht: Selbstständige Wiener Köchin sucht Stelle im Saloon. 646 N. Clark Str., Thüre 10. frsa

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen, rumänisch, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, privat; kein hoher Lohn beansprucht. Vorzusprechen oder schreiben: 4843 Washington Blvd., 1. Flat. frsamo

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch. Alleinstehender Wittwer (48 Jahre), Restaurateur und Chef-Koch, angenehme Erscheinung, gute Umgangsformen, charaktervoll, möchte sich wieder verheirathen. Wittwe mit Geschäft oder Mädchen oder Frau, willens etwas Geld im Geschäft anzulegen, kann heiteres, sorgenloses Leben führen. Gefällige Antworten vertrauensvoll erbeten. Adr.: R. 481 Abendpost.

Heirathsgesuch. Wittwer, 33 Jahr alt, mit gutem Geschäft und schöner Wohnung, sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe zwecks Heirath; etwas Geld erwünscht. Ernste Offerten unter größter Verschwiegenheit. Adresse: T. U. 109 Abendpost.

Heirathsgesuch: Mann, Ende der 30, mit guter Profession, wünscht auf diesem Wege mit Mädchen oder Wittwe bekannt zu werden zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Anträge werden berücksichtigt. Briefe bis Dienstag. Adr.: M. 6 Abendpost.

Reelles Heirathsgesuch. Anständiger deutscher Wittwer, evangelisch, anfangs 60, nüchtern, gesund, alleinstehend, mit 5—6000 Dollars Eigenthum, außerhalb Chicago, wünscht die Bekanntschaft einer gutmüthigen, friedliebenden Wittwe zwischen 50 und 60, ohne Anhang, in guten Verhältnissen zu machen um den Lebensabend mit einander zu verleben. Unbemittelte, Geschiedene und Agenten verbeten. — Verschwiegenheit Ehrensache. Antwort wenn möglich mit Bild erbeten unter: R. 463 Abendpost.

Heirathsgesuch: Gemüthlicher, intelligenter, gebildeter junger Mann, musikalisch, romantisch, jedoch ein tüchtiger Geschäftsmann, wünscht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe zwecks Heirath; womöglich Photographie im ersten Brief erbeten. Adr. M. 9 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann mit tadellosem Charakter und Bildung sucht Bekanntschaft einer Dame mit etwas Vermögen zwecks Heirath. Nur ernstgemeinte Offerten beantwortet. Adr. M. 13 Abendpost.

Heirathsgesuch: Eine junge Wittwe, 25 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines anständigen jungen Mannes zwecks Heirath zu machen; Wittwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Israelitin, dienenden Standes. Briefe bis nächsten Samstag erbeten unter Adr.: R. 459 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Sämmtliche Painter-Arbeiten werden sauber und billig ausgeführt. 1019 Wolfram Str.

Bin vom 17. Juni 1910 an nicht verantwortlich für irgendwelche Schulden, die meine Frau auf meinen Namen macht. H. Glander, 4018 Diversey Ave.

Paul Schulz gib Adresse an. Pauline.

Aufmerken! Seyfarth's Apotheke jetzt 1521 Fullerton Ave., zwischen Cooper und Perry Str.

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi

Reparaturen, Plastering, Zement- und Brick-Arbeiten billig. Frank Bauß, 1[illegible] N. Halsted Str., Phone Lincoln 6808. dofrsa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Garrick. — „A Man's World."
Colonial. — „Madame Sherry."
Olympic. — „The Fortune Hunter."
Whitney Opera House. — „My Cinderella Girl."
Ziegfeld. — „The Kimono Girl."
Majestic. — Baudeville.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gute Lage für Bäckerei oder unabhängiger Bäcker als Partner mit kleinem Kapital dafür gewünscht. 948 N. Western Avenue.

Partner verlangt für den schönsten Saloon auf der Nordwestseite, mit Kapital und seinen Diensten. — Adr.: R. 479 Abendpost. fajon

Theilhaber verlangt mit $1500 bis $2000, um einen Saloon zu übernehmen, unabhängig von der Brauerei. Näheres bei G. A. Clajen, 1133 Nelson Straße. fajon

Partnerin: Suche eine Frau, welche Nähen versteht, für einen Weihnachts-Artikel; wenig Kapital nöthig. Adr. M. 11 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf gutes bebautes Grundeigenthum zu 5 Prozent Zinsen. 9jl2mX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verleihen: $3000 auf erste Hypothek; Privatleute. A. B. 275 Abendpost.

Zu verkaufen: Beste 6-prozentige $1300 erste Hypothek auf 3 Jahre. Sicherheit $3000. Näheres bei Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. fajo

Zu leihen gesucht: $1500 auf 1. Hypothek auf mein Gebäude an Fullerton Avenue. Adresse: A. M. 4 Abenpost.

Zu leihen gesucht: Ich habe 7½ Acker Land innerhalb der Stadt und brauche $1200 auf 1. Hypothek. Garantirter Besitztitel. Adr.: A. M. 9 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $800 auf 1. Hypothek auf mein Wohnhaus, werth $4000. Adr.: A. M. 5 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1000 auf mein 2stöckiges Haus, werth $3500; erste Hypothek. Adr.: T. U. 697 Abendpost.

Geld zu verleihen:
Wir machen Erste Hypotheken-Darlehen auf Grundeigenthum, welche in monatlichen Raten zurückbezahlt werden können in einer Periode von zehn Jahren.
Raten auf Applikation.
Darlehen zu 5½ und 6% Raten.
A. E. Maltman & Co., 806 Wrightwood Ave.
'Phone: Lincoln 388. j19—16X

Zu leihen gesucht: $3000 zu 5½% für 5 Jahre auf verbessertes Real Estate, Werth $8000, nur von Privatleuten. Adr.: D. 239, Abendpost. misa

Zu leihen gesucht: $1500 auf 2-stöckiges Brickhaus. Adr.: R. 460 Abendpost. 8jllwX

Zu leihen gesucht: $2000 auf gute erste Hypothek von Privatleuten. Adr.: R. 441 Abendpost. 5jullwX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur, Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jaja*

Gesichts-Massage, Sea Salt Cabinet Vapor für Nervosität. 197 East Madison Str., 2. Floor. 6jl,1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 1jl,X,*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 714 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim 1313, Ecke Clark. 19jnlmX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäft bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1jlXmt

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $ ....
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 89 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., 3, 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 24. 17fb*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Möbel, Rugs, Oefen, Gardinen usw. könnt Ihr am besten, billigsten und leichtesten kaufen bei
—— Fish's ——
Da hier nur die dauerhaften und zuverlässigen Sorten verkauft werden und zwar zu den allerniedrigsten Preisen und auf leichte Abzahlungen, wie hier gezeigt wird.

Große Sorte Eisschränke für $9.85. — $1 baar und $1 monatlich.
Echte Royal Leder-Couches für $11.75. — $1.75 baar und $1 monatlich.
Tapestry Brussels Rugs 9x12 Fuß, $18.85. — $1.85 baar und $1.25 monatlich.
Messing-Betten, 2zöllige Pfosten, $14.95. — $2.95 baar und $1.25 monatlich.
Eleganter, massiv eichener Dresser, $12.85. — $1.85 baar und $1 monatlich.
3-Stück Mahagoni-Gestell Parlor-Suits, mit seidenem Velour überzogen, $23.85. — $3.85 baar und $1.75 monatlich.
Zusammenlegbare Go-Carts, Gummireifen, $5.75. — $1.00 baar und $1.00 monatlich.
Massiv eichene Royal Ausziehtische, $12.50. — $1.50 baar und $1.00 monatlich.

Frei! Extra Frei!
Frei! Fish's Stamps Frei!
Mit jedem Einkauf zu $10 — 200 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $25 — 500 Fish's Stamps.
Mit jedem Einkauf zu $50 — 1000 Fish's Stamps.

L. Fish Furniture Company,
Chicago's beliebteste Hausausstatter,
654-656 W. North Ave. 3036-3038 Lincoln Ave.
1906-1908 Wabash Ave. 1901-1911 State Str.
3009-3011 State Straße.
Alle Läden sind Abends geöffnet. 3jn*X

Zu verkaufen: Hausstand von 4 Zimmern Möbeln, auch Papagei, wegen Abreise nach Deutschland; keine Händler. 1611 Irving Avenue, erstes Flat. fajo

Zu verkaufen: Gute große Ice-Box. 738 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: 2 Betten mit Matratzen, eine Nähmaschine, ein Kleiderschrank, ein Kochofen und das ganze Kochgeschirr für $25; wegen Abreise. 3430 Lincoln Ave., hinten, unten.

Zu verkaufen: Gas Range, so gut wie neu, für $7. 2447 Burling Str.

Wegen Aufgabe des Haushaltes verkaufe neuen Vacuum Cleaner, $6.00. Lauterbach, 1 E. Oak Str.

Muß verkaufen: Leder Parlor-Set, Leder-Couch, Rocker, Teppich, Chiffonier, Betten, Dresser, Bilder, sämmtliche Haushaltwaaren; verlasse Stadt. 1861 Bissell Str., unten. jl6,1w

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, sehr billig. Fortzugshalber. Nachzufragen 1043 Grace Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Möbel von 6-Zimmer Flat; beinahe neu, $65; Rugs für $20; $100 Parlor-Set $33. Piano. Ueberhaupt Alles. 1346 N. Robey Str. 5jllwX

Zu verkaufen: Sehr gut erhaltener, großer Küchenofen mit Wasserfront, ganz neue 2-Brenner Gasplatte, mehrere kleine Rugs, einschläfriges Eisenbett, schönes Küchenkabinet; alles sehr preiswerth. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 25jn*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. Siajajondido*

$100 kaufen feines Mahagony Kimball Piano, kostete $400. Sprecht sofort vor. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 2jllwX

$45 kaufen $300 Upright Piano, mit Garantie. — 1956 Larrabee Str. 5jl,1wX

$65.00 kaufen feines Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 7jnlmX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kanarienvögel, Andreasberger, niedrige Preise. Geht nach Frank's Canary Farm, 5425 State Str.

Zu verkaufen: Pferd, billig. 941 Wrightwood Avenue.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, 7 Jahre alt. Nachzufragen: 1483 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Junge dänische Doggen (Blue Great Dane Puppies). Diefenbach, 2453 Cottage Grove Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Buggy. $65. 1452 Clybourn Ave. sso

$60 kaufen gutes Pferd mit Wagen. 1329 Mohawk Str., nahe Clybourn.

$25 kaufen gutes flinkes Pony. Zu erfragen am Sonntag. 1412 Austin Ave.

Zu verkaufen: Pferd und Wagen. Nachzufragen Sonntag zwischen 10 und 12 Uhr. 3115 Seminary Avenue.

Zu verkaufen: Grocery-Wagen, noch stark, $10; Krautschneidemaschine, $12. 1756 Washburne Ave., nahe Wood Str.

Zu verkaufen: 2 schwarze Pferde. Nachzufragen 2712 Racine Ave.

Zu verkaufen: Starkes Pferd. 2557 Upton Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: Gutes starkes Pferd für Buggypferd. 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Gute Pferde, ein schweres und ein leichtes, sehr billig. 1459 N. Halsted Str.

Familien-Carriage zu verkaufen, billig. 1439 Otto Straße. disa

Zu verkaufen: Eine 10-jährige braune Stute, $65; ein zweisitziges Buggy, $20; ein gutes Surrey mit Doppel- und einfachem Harneß und ein Top-Wagen $30. 5645 Süd Paulina Str. frsa

Pferde auszuleihen für irgend einen Zweck. Tag oder Woche. 1256 N. Paulina Str., Max Tauber. 11junlmX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Restaurations-Tische und Stühle. 1822 Orchard Str., 1. Flat. sso

Zu verkaufen: 8 und 14 Fuß langer Tisch. 158 Indiana Str., nahe Wells.

Store Fixtures.
Store Fixtures.
——Diese Woche Spezial-Verkauf.——
—Alle Fixtures müssen weg zu 50c am Dollar.—
Grocery- und Market-Einrichtungen.
Delikatessen- und Confectionery-Einrichtungen.
Zigarren- und Candy Store-Einrichtungen.
Bäckerei- und Lunchroom-Einrichtungen.
Dyers' u. Cleaners' u. Schneider-Einrichtungen.
Putzwaaren- u. Herrenausstattungs-Einrichtungen.
Dry Goods u. Schuh-Store-Einrichtungen u. s. w.
Thatsächlich Alles, was zu Store- und Office-Einrichtungen gehört; ebenso werden Einrichtungen auf Bestellung gemacht in kurzer Zeit.
Sprecht bei mir vor, ehe Ihr anderswo kauft.
——Baar oder auf Abzahlung.——
Adolf Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted; ebenso 514—516 N. Halsted Str., Ecke Milwaukee Avenue. 7jldosasomo*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Zu verkaufen: Volle Garnitur erster Klasse Athleten-Gewichte. 1040 N. Wood Str. dofrsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Schule des deutschen Unterstützungs-Bundes eröffnet jetzt neue Zirkel im Englischen; Spezieller Sommerkursus für alle eingewanderten Damen u. Herren, 3 Monate $5.—Stundenanzahl nach Wunsch—gute Stellungen, Engineer Licenz. — Näheres im Gebäude des Illinois College. —715 North Ave., nahe Halsted Str.— fajon

Privat-Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Leichte, schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 8jn,misafo,1m

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Du wirst in 3 Monaten Englisch sprechen durch das berühmte geniale „Meisterschaft-System zum Selbstunterricht der engl. Sprache". Verlangt Gratisprospekt. Versandt nach allen Welttheilen nur durch Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York, N. Y. fr—di

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. Wmdidofa*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, vorne, Toilet, Gas. 1951 Fremont Str.

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer mit Toilet. 1845 Orchard Str.

Zu vermiethen: 4 kosige Zimmer, Bad, Porch, elektrisches Licht, Garten, Furnace, in einem 2stöck. Gebäude. 1311 Rogers Park. Offen Sonntag. Eigenthümer 88 State Str., Zimmer 1. Miethe $27½.

Zu vermiethen: Brick Stall und kleines Flat. — Gut für Peddler oder Teamster. 1608 Fullerton Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, Basement. $8. 4142 N. Leavitt Str. sso

Zu vermiethen: 4 Frontzimmer; $8 per Monat. 472 W. 28. Str.

Zu vermiethen: Freundliche 4-Zimmer-Wohnung, $10. 1225 Fletcher Str., nahe Racine.

Zu vermiethen: Eine 2 Zimmer Wohnung, nach vorne. 1743 Austin Ave. fajon

Zu vermiethen: Eine anständige Frau kann als Mitbewohnerin gut und billig für $6.00 wohnen. 2714 Cottage Grove Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Bad, auch Stall, wenn gewünscht. Nachzufragen im Grocery Store, 2108 Lewis Str.

Zu vermiethen: Store mit 6 Zimmern, zusammen $35, oder Store mit Basement allein für $20. 1710 W. 63. Str., nahe Ashland Ave.

Zu vermiethen: $25 monatlich, neues Eck-Laden-Gebäude (oder würde verkaufen unter Bedingungen wie Miethe). Beste Lage für Ice Cream Parlor, Zigarren, Delikatessen u. s. w., am Eingang zum prächtigen McKinley Park, nahe Ballspielplatz, Boot-Landungsplatz, Turnplatz und Schwimm-Basin, Schlittschuhbahn im Winter. Eine Goldgrube für den rechten Mann. Fertig zum Einziehen am 10. Juli. Nachzufragen: 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt. midofrsa

Zu vermiethen: Helles 6-Zimmer-Flat, zweiter Floor, an kleine ruhige Familie, $15. 3749 Perry Straße, nahe Grace.

Zu vermiethen: 3 Zimmer Basement-Wohnung, gut eingerichtet, an einzelne Person oder deutsches Ehepaar ohne Kinder. Billig. 3213 Seminary Ave., 2. Flat. fajo

Zu vermiethen: 5-Zimmer helles Flat, $14; an kleine Familie. 1945 Wilmot Ave. frsa

Zu vermiethen: Obere neue 6 Zimmer Wohnung, alle Bequemlichkeiten, $18.00. 3706 Montrose Ave. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Gas, Toilet, $12.00. 1515 N. Wood Str. frsa

Barbierstube zu vermiethen oder verkaufen, billig. Anzufragen: 950 Willow Str. frsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Wienerin sucht Roomers. Bad, Gas, separater Eingang. Car vor der Thür. 954 Adams Straße, Ecke Morgan.

Zu vermiethen: Zimmer für anständigen Herrn bei Wiener Familie. 321 S. Green Str., nahe Jackson Blvd., 2. Flat.

Wittwe wünscht zwei ordentliche Männer in Board. 1342 Wolfram Str. (oben), nahe Lincoln Avenue.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, alle Bequemlichkeiten im Haus, $2.00. 5252 Indiana Ave.

Zu vermiethen: Billig, helles, großes Schlafzimmer mit zwei Betten, und Zimmer für einen Herrn, alle Bequemlichkeiten; Straßen- und Hochbahnverbindung. 1926 Bissell Str.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer an anständigen Arbeiter, auf Wunsch Kost. 616 Willow Str., nahe Larrabee Str., 2. Floor.

Zu vermiethen: Zimmer, mit oder ohne Board; gutes Heim, bei ruhigen Leuten. 2002 Larrabee Str., 3. Flat, rechts. fajon

Zu vermiethen: Einfaches helles Frontzimmer mit Bad. 1516 Clybourn Ave., oberes Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für leichten Haushalt, mit Piano. 2221 Clybourn Ave.

Verlangt: 2 Boarders bei Wittwe. 2863 Dickens Ave.

Verlangt: Anständige Roomers. 1445 Mohawk Str., Hinterhaus.

Verlangt: Boarders. 1647 N. Halsted Str. sso

Aeltere alleinstehende Frau wünscht einen guten Boarder. 2224 Clybourn Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei deutscher Frau. 1760 Wells Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer für gebildeten Herrn mit Board. Nahe Lincoln Park. Tel. Lincoln 5212. Nr. 1706 Crilly Ct.

Zu vermiethen: Schöner Parlor, heißes Wasser und Bad; separater Eingang; passend für ein oder zwei. 653 Center Str., Flat 3 West.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. 1449 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Helles möblirtes Frontzimmer. 221 W. Ohio Str., nahe Wells, Basement.

Verlangt: Boarders. 1506 Elkgrove Ave.

Zu vermiethen: Schönes helles Zimmer an Mädchen oder Herrn. 3141 Paulina Str. nahe Belmont.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. Dr. Weiß, 1756 Division Str., Ecke Wood Str.

Zu vermiethen: Gut möblirtes großes Vorderzimmer. 2148 Lincoln Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Helles, möblirtes Frontzimmer, Privatfamilie, Lincoln Park. 2109 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Helles, reinliches Schlafzimmer. $1.50. 1257 N. Clark Str., Top Flat.

Verlangt: Roomers bei deutscher Frau; schöne reine Zimmer. 1045 W. Randolph Str. samo

Zu vermiethen: Ein Frontbettzimmer; Benützung des Pianos und alle modernen Bequemlichkeiten. Ein älterer Herr vorgezogen. Belmont nahe Lincoln Ave. Adr.: R. 488 Abendpost.

Zu vermiethen: Schönes helles Zimmer, 1 oder 2 Herren; Dampfheizung, feines Bad, billige Miethe. Lange, 549 North Ave. sson

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, Bad. 1710 Sedgwick Str., 3. Flat. Sonntag Vormittag vorzusprechen.

Billig zu vermiethen: Großes kühles Schlafzimmer, 2 Betten, mit Front Sittingroom. 1648 Larrabee Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, an zwei Herren. 2048 Osgood Str., nahe Garfield Ave., oberster Floor. fajo

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. didofajon

Zu vermiethen: Zimmer bei Privatfamilie. Felix Klein, 3934 Indiana Avenue. 1jlfrsafodidofa

Zu vermiethen: Schöne preiswerthe Zimmer in Privat Logirhaus, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. frsafon

Boarder findet gutes Heim mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Avenue. frsa

Roomers verlangt. 1951 Osgood Str., nahe Center Str. frsafo

Zu vermiethen: Elegantes Frontzimmer an gebildeten Herrn, mit oder ohne Frühstück. 848 Sheridan Road nahe Evanston Ave., Flat F. frsa

Zu vermiethen: Ein feines und ein einfaches Zimmer, auf Wunsch Board. 1612 Cleveland Ave., nahe North Avenue. 7jllwX

Roomers, 185 E. Washington Str., Ecke Fifth Ave. Zimmer $1.25 bis $2.50 die Woche. 2jllwX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Früher oder später, von Ehepaar (ohne Kinder) nette Wohnung mit Bad, Porch und möglichst etwas Yard. Adressire mit Preisangabe: Heinrich, 1529 Larrabee Str.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Board nahe Halsted Str. und North Ave. Wm. Grener, 1642 N. Halsted Str.

Zu miethen gesucht: Ehepaar, mit Kind, sucht zum 1. August modernes 4- oder 5-Zimmer Flat; Nord- oder Nordwestseite. Adr.: A. 106 Abendpost.

Mann wünscht Zimmer an Südseite. Bitte um Preisangabe. Adr. M. 7 Abendpost. fajon

Zu vermiethen: Besserer Arbeiter findet Zimmer und Board bei Wittwe. 237 Menominee Straße, 2. Flat, nahe Lincoln Park.

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer—$1.50 nach Grand Haven und Muskegon; $2.00 nach Grand Rapids, 8:30 Abends täglich, ausgen. Sonntags (Sonntag 10:30 Abends), Samstag Nachm. 1:30, Sonntag und Montag Vorm. 10:30. $1.75 nach White Lake, 7:45 Abds. Dienstag, Freitag und Samstag und 8 Vorm. Montag. $1.00 nach Milwaukee, 9:30 Vorm. und 9.00 Abds. täglich (Sonntags 10.00 Vorm.). Nachmittags-Boot 2 Uhr, ausgen. Sonntag. Nach Mackinac Island 2 Uhr Nachm. Dienstags, Donnerstags und Samstags. Nach Sault Ste. Marie 2 Uhr Nachm. Donnerstag. Nach Green Bay Häfen 2 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags. Nach Sheboygan, Manitowoc, Kewaunee, Algoma und Sturgeon Bay 2 Uhr Nachm. ausgen. Sonntags. Docks Fuß der Michigan Ave. Stadt-Ticket-Office 101 Adams Str. Tel. Randolph 4076. 11o*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Grocery Store-Käufer, Achtung!——
Die Gelegenheit einer Lebenszeit!
Muß bis morgen, Sonntag Mittag verkauft sein wegen anderem Geschäft — der beste und fein gelegene Grocery Store, mit riesigem Vorrath von Stapel- und fancy Groceries, Kisten von Seife, Eingemachtem in Büchsen, Flaschenwaaren, etwa 25 Faß Mehl, Zucker usw.
Elegante Einrichtung, Butter-Box, National Cash Register, Computing-Waagen usw.
Dieser Platz ist in erster Klasse Geschäftszustand und hat große tägliche Einnahmen. Billige Rente mit Wohnzimmern.
Verkaufe alles für $850, billig für den doppelten Preis, da der Vorrath allein mehr werth ist. Ein Theil auf Abzahlung an gute Leute.
Sprecht vor heute Abend bis 10 Uhr oder Sonntag Morgen bis 12 Uhr, fertig fürs Geschäft.
2004 Addison Ave., nahe Robey Str.
2 Blocks westlich von der Ravenswood „L" Station.

Eck-Grocery und Market spottbillig zu verkaufen.
Nur $375, werth $700, vollständige Einrichtung, großer Vorrath, seltene Gelegenheit; ein Theil auf Zeit gegeben. Muß sofort verkauft werden. Feiner Laden, 4 Zimmer und Stall, neues Gebäude, nur $25 Miethe. 3701 Winchester Ave., Ecke 37. Str. Eigenthümer Fred. Bender, 1607—1609—1611 State Str. Phone Calumet 1924.

— Achtung! Butcher! —
Seltene Gelegenheit! Wegen sofortiger Abreise nach Kolorado, verkaufe spottbillig, mein 15 Jahre lang mit großem Erfolg betriebenes Butcher-Geschäft. Elegante eichene Einrichtung, Pferd und Wagen, nebst meinem 2-stöckigen Gebäude und Stall. Alles zusammen verschleudere ich für nur $3900. Vorzügliche Lage, ohne Konkurrenz. Kommt sofort für den größten Bargain, je offerirt. Osscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Straße. fasomo

Zu verkaufen: Guter Saloon, feine Lage, neben Hochbahn; guter Schnapstrade. 10 Ost 31. Straße nahe State Str.

Zu verkaufen: Spottbillig, ein 20 Zimmer stets besetztes Roominghaus an Milwaukee Ave. Verkaufsgrund: Habe zwei Geschäfte. Nachzufragen: 22 Ost Kinzie Str., im Roominghaus östlich von State Str.

Zu verkaufen: Meat Market, billig, wegen anderem Geschäft. 2333 North Ave.

Zu verkaufen: Schön möblirtes Flat, 4 Zimmer, verlasse Stadt. 2557 N. Halsted Str., Ecke Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Grocery mit Haus — Einnahmen $1800 monatlich — Haus kostet $5500 — 70 Dollars monatlicher Miethsertrag. Verkaufe auch jedes allein. Nachzufragen 1347 N. Western Ave., 1. Floor.

Zu verkaufen: Confectionary-, Zigarren- und Notion-Store, Laundry Office, altetablirtes Geschäft, 3 Wohnräume, gute Sorte Vorrath. Guter Werth. Muß Stadt sofort verlassen. 1705 Grand Ave.

Zu verkaufen: Gutes Fleischer-Geschäft auf der Nordseite, verbunden mit Grocery Store. Adresse: M. 3 Abendpost.

Zu verkaufen: 6 bis 7-Kannen Milchgeschäft. 512 Orchard Str. sson

Zu verkaufen: Haus und Lot, Grocery-, Zigarren-, Tabak-, Icecream-, Notion-, Candy-Store, wegen hohem Alter. Leichte Bedingung. 2175 Warner Ave., Ecke Leavitt.

Zu verkaufen: 18-Zimmer Hotel; 7 Jahr am Platz, gut besetzt, wegen Abreise; billig, wenn bis zum 1. August genommen. 530 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, möblirtes Haus von 11 Zimmer für $850. 533 Rush Str.

Zu verkaufen: Gutes 12 Kannen Milchgeschäft. 1644 N. Winchester Ave. sso

Zu verkaufen: Restaurant für $300, $50 Baar, Rest auf Zeit. 20 Tische und Stühle. Wegen Krankheit des Eigenthümers 731 Lake Str., 2. Floor, Hotel Office.

Zu verkaufen: Klempnerwerkstatt und Eisenwaaren, sofort. 217 E. 30. Str. fasaon

Zu verkaufen: Grocery, billig. Keine Agenten. 2159 Huron Str.

Zu verkaufen: Bäckerei, gutes Geschäft; Frau und Kind krank; $1000; keine Agenten. Adresse: T. U. 633 Abendpost.

$495 kaufen bestzahlenden Delikatessen-, leichte Grocery, Bäckerei, Milch-, Candy-Store, Nordseite; Tageseinnahme $25; auf Probe gegeben; Bäckerei bezahlt die Miethe; 3 Zimmer mit Store; billige Miethe. 2206 Clybourn Ave., nahe Webster.

Zu verkaufen: Kleine gute Eck-Grocery und Delikatessen-Laden. Nordseite. Adr.: M. 12 Abendpost. fajo

Zu verkaufen: Gutgehendes Geschäft; Peddler-Route, gutes Pferd und Wagen, Buggy, zwei Geschirre nebst Vorrath, wegen Todesfall. Gute Gelegenheit für jungen Mann. Nachzufragen Abends oder Sonntag Morgen. 1741 Lull Place, nahe Wood und Division Str.

Zu verkaufen: Reines 42-Zimmer Rooming-Haus; Reinverdienst $2000 jährlich; alles vermiethet; spottbillig. $800 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Seltene Gelegenheit. Lange, 704 Dearborn Ave. sso

Zu verkaufen: Schuh Repairing Shop. 3349 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Sportgeschäft, Motorcycles, Bicycles, Cameras u. s. w. Reparaturshop dabei, billig; wegen Abreise nach Deutschland. Adresse: D. 252 Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Das älteste Thee- und Kaffee-Geschäft auf der Nordseite. 1647 Larrabee Str. fajo

Die beste Baargeld-Offerte kauft gut zahlenden Grocery und Delikatessen Laden; Wohnräume. — 2459 N. Halsted Str. ssa

Achtung Bäcker! Zu vermiethen: Backstube und Store, passend für Kaffeehaus. Wessel, Blue Island, Ill. jl8,1wX

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Bäckerladen in einem Landstädtchen. Nachzufragen 3017 Southport Ave., Thies. frsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Blacksmith und Hufschmied Shop, wegen Todesfall. 1710 Süd Washtenaw Ave. frsafon

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Delikatessen- und Grocery-Store an Lincoln Ave. Adr.: G. 300 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Saloon mit Grocery, Wagen und Pferd, beste Lage, altetablirt; verschleudere wegen Krankheit. 959 N. Winchester Ave., Ecke Augusta. frsafon

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei, gute Preise; Tagarbeit; gebe es auch gutem Bäcker mit $300 Anzahlung. Näheres: 237 W. 47. Str. frsa

Zu verkaufen: Meat-Market, mit oder ohne Property, Nordwestseite, gute deutsche Nachbarschaft. — Adr.: R. 466 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-Store mit Pferd und Wagen, billig wegen Todesfall. Costello Avenue und Hancock Str. dofrsa

Zu verkaufen: Ein guter Saloon in bester Lage, Bierverkauf 3 Barrels den Tag; keine Pints. Businesslunch servirt zu 20c. Für Person, die ins Saloongeschäft zu gehen wünscht, ist dies die beste Gelegenheit. Adr.: D. 256 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Gutgehende, einzige Bäckerei in kleiner Stadt, 50 Meilen von Chicago. Nachzufragen bei Chas. Meuthen, 1455 Clybourn Avenue. 7jldosajon*

Ich bin Willens meine Bäckerei zu verkaufen wegen Todesfall. Emil Opitz, Norwood Park. frsa

Zu verkaufen: Ganz bestimmt die beste Grocery in Chicago, Südseite, Goldgrube. Kommt und untersucht. Joseph Shuflitowski, 2826 W. 22. Str. 7jllw

Zu verkaufen: Bäckerei, gutes Geschäft, deutsche Nachbarschaft. Gehe auf's Land. Feines, helles Haus. Preiswerth. Jos. Brauneis, 4513 Elston Ave., Irving Park. midofrsafon

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Nur $2650 kaufen zweistöck. Haus (Brick und Frame), zwei 5-Zimmer Flats, Burling Str. — Oscar — Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave. — frsafason

Zu verkaufen: Im Geschäftszentrum, 7-Zimmer-Brickhaus; Furnace-Heizung. Eigenthümer 1934 Fremont Str. frsa

Tausche 2-stöckiges Frame Flathaus, Brickkeller, Addison nahe Clark Str., werth $5000, gegen 3-stöckiges Brick Flathaus nahe Hochbahnstation, Nordseite; zahle Differenz in Baar oder übernehme Hypothek. Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Diversey Blvd., nahe Lincoln Park, schönes 3-stöckiges Flathaus, ein 5- und zwei 6-Zimmer Flats, modern eingerichtet und Lot 28 bei 197, $6500. Miethe $720. Sprecht sofort vor, wenn Ihr Euch diesen Bargain sichern wollt. Arthur Josetti, 657 North Avenue. Offen Sonntag Vormittags. frsa

Starr Str., nahe St. Michaels-Kirche — Schönes 3-stöckiges Brickhaus, drei 4 Zimmer Flats, nebst Hinterhaus, ein 5- und ein 4-Zimmer Flat. Hof asphaltirt, Alles in bester Ordnung; Preis $6800; Miethe $756. Arthur Josetti. 657 North Avenue. frsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage mit Stall, Hamilton Ave., nahe School Str. Straßen gepflastert. Preis $2300. Bedingung: $1000 Anzahlung, Rest auf Zeit.

Zwei 6-Zimmer Flats, Steinfront, Brickgebäude, an Bryn Mawr Ave., nahe Clark Straße. Preis $6500.

Großer Bargain! Zwei 2stöckige moderne 4-Zimmer Frame-Flatgebäude und 4-Zimmer Cottage hinten, Alley-Lot, 50 bei 183, Miethe $67 den Monat. Macht Offerte.

Eine vom Eigenthümer gebaute 8-Zimmer Cottage, Brick-Basement, Heißwasser-Heizung, Lot 37½ bei 125, Ecke Balmoral und Lincoln Straße; im besten Zustande. Macht Offerte.

R. F. Brussing & Co., 1615 Belmont Ave. fajo

Kleines Heim, nahe Lincoln Ave. Car, nur $1850, auf Abzahlung. Hübsches Heim, große Lot, $2700, monatliche Abzahlung. Zwei Flat, Harding nahe Diversey, $2650. Zwei Flat, Bissell nahe Center, nur $3750. Fremont nahe Center, 6 Flat, gutes Gebäude, feines Einkommen, $8300. Gute Geschäfts-Ecke, nahe Hochbahn, bringt 10 Prozent Netto, Eigenthümerin möchte Finanzen ordnen mit Kindern, Bargain. Feines Steinfront, zwei Flats, Edgewater, nur $6750. Elegantes Heim, 8 Zimmer, Edgewater, $4750. Wm. Bausch, 824 Center, Ecke Dayton.

Maple Square Ave., Steinfront, 3-stöckiges Flatgebäude, echt modern; Preis $11,000. 9jllwX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Janssen Ave., modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, Preis $5800. samodi
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zweistöckiges Geschäftsgebäude, ist 3729 N. Ashland Ave. gelegen; Preis $2900. fasomo
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Modernes Brick- und Framegebäude, mit zwei 5 Zimmer und einer 6 Zimmer Wohnung, nahe Seminary und Fullerton Ave., $4000. 9jllwX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Gute 6 Zimmer Cottage, ist 625 Blackhawk Straße gelegen, $2500. 9jllwX
Aug. Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Modernes zwei 4-Zimmer Flatgebäude, ist 1754 Roscoe Straße gelegen, $2500 — Aug. Torpe, 820 North Avenue. 9jllwX

2-stöckiges 5 und 6 Zimmer Steinfront Flatgebäude, große Lot, zu verkaufen oder vertauschen für 6-Zimmer Cottage, Diversey Ave., nahe Logan Squ. Hochbahnstation. — Torpe, 820 North Ave. fajo

Zu verkaufen: Modernes drei 6-Zimmer Flatgebäude, Miethe $46, nahe Ashland und Lincoln Ave. Preis $4000. August Torpe, 820 North Ave. 9jllwX

Modernes zwei 6-Zimmer Brickgebäude, große Lot, ist 1856 Orchard Str. gelegen; Preis $4500. — August Torpe, 820 North Ave. fasomo

Zu verkaufen: Nur $3500, hübsche große 7-Zimmer Brick-Cottage, vor 3 Jahren gebaut, Bad, Gas, Lot 50 bei 125 Fuß, Asphalt-Straße, bequem zur Logan Square Hochbahnstation. Nur $250 baar und $8 monatlich und Zinsen. Schlüssel bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave. fajo

Zu verkaufen: Nur $3250, hübsches Flatgebäude, zwei 4-Zimmer Wohnungen, Bad, Gas, 4-Zimmer Cottage hinten, an Marshfield Ave., nahe Diversey Blvd., Asphalt-Straße. Nur $500 baar und leichte monatliche Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: $6500, schuldenfreies großes zweistöck. Eck-Brickgebäude, zwei 5- und zwei 4-Zimmer Flats, alles Hartholz-Fußböden, Lot 50 bei 125. Nur $500 baar, Rest auf leichte monatliche Zahlungen oder nehme Cottage in Tausch. John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fajo

Zu verkaufen: Neues 2-stöckiges Brickhaus, je 4 Zimmer und Bad, Porch. 1311 Columbia Ave., Rogers Park. $6400. Eigenthümer 88 State Str., Zimmer 1.

Zu verkaufen: $13,500, hübsche Ecke, zweistöckiges Brick-Flatgebäude, acht 4-Zimmer Flats, Bad, Gas, elektrisches Licht, Lot 42 bei 125, Gebäude 25 bei 125. Nur $1500 baar, Rest als 1 und 2. Hypothek auf lange Zeit oder nehme unbebautes Grundeigenthum als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajo

Zu verkaufen: $6200, hübsches 2-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, große Lot, nahe Belle Plaine und Hermitage Ave. Nur $500 baar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen, oder nehme Cottage als Theilzahlung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave. fajo

Zu verkaufen: 3stöckiges Brickhaus mit 2stöckigem Haus hinten. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2040 Clifton Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig! Nachlaß-Verkauf. Feine 4-Zimmer Cottage, Basement, Dachboden, Alley-Lot, Leavitt Str., nahe Belmont. Nur $1700, wenn sofort genommen. John Bobel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Spottbillig! 25 Fuß Lot an Southport Avenue, nahe Addison, einschließlich Office, Store Room, zwei Wagenschuppen, Stall für 8 Pferde. Nur $1600. $850 Baar, Rest auf Zeit. Werth $2500. John Bobel, 3430 Southport Avenue.

School Straße nahe Perry Straße, zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Bad, $3650. fajodo
Aug. Torpe, 820 North Ave.

$200 Anzahlung, $25 den Monat einschließlich Zinsen. Sechs Zimmer Haus in Ravenswood. Furnace neu vom letzten Jahre. Haus neu gestrichen. Bargain für den richtigen Mann. Preis $3000. Seht's heute an. Schlüssel über die Straße, 3822 Nord Hermitage Ave., nahe Irving Park Blvd. Hochbahnstation. j19—16X

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, Zement-Basement, 2 Lotten, nahe Northwestern Hochbahn, Preis $2900. Nachzufragen 4337 N. 40. Ave. fajodi

Zu verkaufen: $6700 kaufen Store- und Flat-Gebäude an Barry Avenue, 100 Fuß östlich von Halsted Str. Leichte Bedingungen. Adr.: G. 305 Abendpost. fajo

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Lohheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mjsa*

Verkaufe (privat) 2-stöckiges Brickhaus. 650 Grove Place. frsafo

Nehme gute Lot als erste Anzahlung gegen ein gut gebautes modernes 2 Flat Framehaus, $4200 oder 2 Flat Brick, $4700. Frey, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

1316 Otto Str. nahe Southport Ave., gutes Flatgebäude, 2 Lotten, Preis $4500, oder macht Offerte. Torpe, 820 North Ave., alleiniger Agent. 2jllwX

Moderne 9-Zimmer Residenz, große Lot, elektrisches Licht, Heißwasser-Heizung, nahe Southport Ave. Hochbahn-Station, werth $5000; tausche für gutes Lake View 3-stöckiges Gebäude. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Steinfront-5 und 6 Flat-Gebäude, große Lot, an Diversey Ave. 1 Block von Logan Square Hochbahn-Station. Tausche für 6-Zimmer Cottage. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Modernes zwei 5-Zimmer Flatgebäude, hohes Basement, nahe Burling und Wrightwood Ave.; $3000. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Zu verkaufen: 2 Brick-Gebäude und 2 Lotten sind 728 u. 730 Rees Str. gelegen; Preis $5000. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Bargain! Muß verkaufen, wegen Abreise: Gutes 2-stöck. Gebäude an Fremont Str., 3 moderne Flats und 2 Zimmer im Basement. Miethe $576. Verschleudere für $4200. Arthur Josetti, 657 North Ave. frsa

Bargain! Schönes modernes Brick und Framegebäude, große Lot, schöner Garten, ist 1455 Wieland Str. gelegen. Preis $2500. August Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Modernes 3-stöckiges Steinfront Flatgebäude, elektrisches Licht usw., Oakdale nahe Sheffield Ave.; Miethe $108. Preis $8000. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Zu verkaufen: Schönes 2 Flat Gebäude an North Park Ave., nahe katholischer Kirche. 2—6 Zimmer Flat und Basement. Alles in ausgezeichnetem Zustande. Sehr preiswerth $3250.
——Arthur Josetti, 657 North Ave.—— mifrsa

Bargain in Nordseite Flat Property: Zwei zweistöckige Häuser, so gut wie neu, durchweg modern, bringen $64 monatlich; preiswerth. 2709 Diversey Court, nahe Lincoln Ave. 1jul,frsafon,2w

Vertausche ein gutes 6 Flat Brick, modern, Miethe $2400, Preis $19000. Hypothek $8000, nehme was kleineres schuldenfrei. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Modernes drei 6-Zimmer Flatgebäude, ist 3632 N. Ashland Ave. nahe Addison Ave. gelegen; Preis $4500, oder macht Offerte.— Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Gutes drei 6-Zimmer Flatgebäude mit Badzimmer, jährliche Miethe $520; Preis $4000; ist 1037 Newport Ave. nahe Clark Str. gelegen. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Zu verkaufen: Paulina nahe Grace Str., zwei 4-Zimmer Flatgebäude, mit 4-Zimmer Cottage hinten; $3000. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Zu verkaufen mit leichten Bedingungen: 6-Zimmer moderne Brick Cottage; ist 1911 Bissel Str. gelegen, $2500. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Geschäftsgebäude, geignet für Schuh-Geschäft, ist 3729 N. Ashland Ave. gelegen; Preis $3000. Verkaufe zu leichten Bedingungen. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Ausgezeichnetes modernes zwei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, ist 4214 N. Lawndale Ave. gelegen. Preis $4800. Aug. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Modernes neues 3-stöckiges drei 6-Zimmer Flatgebäude, große Lot, nahe Waveland und Clark. $8900. August Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Nahe Ashland Ave. und Grace Str. sind 2 Gebäude mit vier 4-Zimmer Flats für $4000 zu verkaufen. Torpe, 820 North Ave. 2jllwX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Seid Euer eigener Hauswirth!
Eure Miethe bezahlt die Kaufsumme, der Miether bezahlt die Zinsen.
Neue Subdivision in Lake View.
30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten. 30 Fuß Lotten.
Alle Straßen-Verbesserungen frei für Käufer. Preise $800 und aufwärts. $50 baar, $10 monatlich. Bequem zur Ravenswood-Hochbahn, Lincoln Avenue und Irving Park Boulevard elektrischen Cars.
Neues 2-Flat-Gebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, $4400; $400 Anzahlung, $20 monatlich.
Neues 2-Flat Brick-Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $5250; $500 baar, $25 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 6 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Combination Fixtures, durchaus dekorirt, 30 Fuß Lotten, alle Straßen-Verbesserungen, bequem zu Hochbahnstation, $6350; $500 baar, $30 monatlich.
Neues 2-Flat Brickgebäude, 5 und 5 Zimmer, Bad, Gas, elektrisches Licht, Mosaic-Fußböden, $5950; $800 baar, $25 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, $2600, $1000 baar.
2-Flat Frame-Gebäude, 1 Block von Hochbahnstation, 6 Zimmer, $3250; $1000 baar.
2-Flat Frame-Gebäude, Bad, Gas, alle Bequemlichkeiten, $2800; $400 baar, $15 monatlich.
Neues 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3800; $500 baar, $20 monatlich.
Subdivision Offices: Ecke Byron und Leavitt; Ecke Addison und Leavitt Str. — Offen Sonntags.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mjsa*

Neues zweistöckiges Gebäude, Frame- oder Brick-Basement, zwei Blocks von Lawrence und Lincoln Ave. Ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 9apsa*

Großer Bargain! 2-stöckiges Gebäude, 6 Zimmer Flats, nur $3700. 1456 Belmont Ave. Eigenthümer. 14maisa*

Gelegenheits-Verkauf! $4200 kaufen ein Framehaus mit drei 4-Zimmer Wohnungen und Brickhaus mit zwei Wohnungen, hinten; Miethe $630; ein Block von Wellington Str. Hochbahnstation. — Alleinige Agenten.
George J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. dosajon

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Land, 50 bei 100 Fuß; billig. 64. Ave. 1 Block nördlich vom Irving Park Blvd.

Zu verkaufn: Ein modernes Brick-Gebäude, zwei 6-Zimmer Flats, ein 4-Zimmer Flat und Waschküche. Zu erfragen 3006 N. Troy Str., Basement.

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, 5-Zimmer Flat, 2 Blocks vom Humboldt Park. $4300. — 2621 Hirsch Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Stein- und Brickhaus, zwei 5-Zimmer Flats, modern, hinterm Humboldt Park, an Beach Ave., Preis $5500. $2000 Baar, Rest zu beliebigen Bedingungen. Zu erfragen: M. J., 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str.

Logan Square Bargain: Sechs 5-Zimmer Flatgebäude, Heißwasser-Heizung, elegante Ecke. Gebäude erst 3 Jahre alt. Macht Offerte.
Zweistöck. Frame-Haus, zwei 6- und ein 5-Zimmer Flat, Lot 25 bei 177. Macht Offerte.
W. Joern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2stöckiges Brick-Gebäude, in gutem Zustande, Lot 50 bei 125, vermiethet für $60 den Monat. $6200. Paul Quetschke, 1011 Webster Ave.

Zu verkaufen: 6-Zimmer Cottage, nahe Milwaukee Ave. und Humboldt Boulevard; Preis $1500. $500 Baar. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Gute Kapitalanlage: 3stöckiges Brickhaus, Laden und zwei 7-Zimmer Flats, in Geschäfts-Block, nahe Milwaukee Ave. Preis $6000. Bringt über 10 Prozent Reingewinn. John Martens, 2315 Nord California Avenue.

Zu verkaufen: $2100, zwei 5-Zimmer Flat Framegebäude, California Ave. nahe Transfer-Ecke; Miethe $288 das Jahr; muß sofort verkaufen. — Frank Marion, 2752 W. Chicago Ave. fajo

Zu verkaufen: 44. Court, 2 Blocks nördlich von Armitage, neues 2-Flat 5-Zimmer Frame-Haus, Zement-Basement mit Tubs, Eichenholzbekleidung, moderne Plumbing, Gas-Fixtures und Rouleaux, $3500. Leichte Bedingungen. Vorzusprechen 2238 N. 44. Court, Dickey & Baker. fajo

——Zu verkaufen:——
Leichte Abzahlungen
Neue 6 Zimmer Häuser..$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude..$4400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows..$3400—$3600

$200 bis $400 baar.

$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußböden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave. Offen Sonntags und an Wochentagen.

W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 und 169 Jackson Blvd. 17mjdofa*

Leichte Zahlungen.
Gerade wie Miethe.
Brick und Stein 2 Flats.
4 und 5 — 6 und 6 Zimmer.
Preis $4500 und aufwärts.
Hartholz Trim, Consols; moderne Badezimmer, Laundry-Oefen u. Schiefer-Zuber; Zement-Basement, Mosaic Tile Fußboden Eingänge; Alles hochmodern. Ecke Hamlin und Dickens Ave. gelegen. Sprecht vor od. schreibt Postkarte wegen Einzelheiten.
Geo. W. Stack & Co., Eigenthümer,
Telephon: 3071 Randolph.
114 Dearborn Straße, Chicago. 11junsadido,1mt

Zu verkaufen: Zwei neue 5-Zimmer Cottages, hohes Zement-Basement und Attic, Bad, Gas, Chin Closets, Hartholz Trimming und Fußböden, Rouleaux und Gas-Fixtures, gepflasterte Straße. Kleine Baaranzahlung, Rest wie Miethe. Seht diese Häuser, ehe Ihr anderswo kauft.
John P. Grabowitz, Eigenthümer,
3101 Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: Ausnahmsweise billig! Lotten, 28 bei 127, nur zwei Blocks von Milwaukee Ave. Car, für nur $250 und aufwärts, auf monatliche Abzahlungen. Sprecht vor beim Eigenthümer, 2979 Milwaukee Ave., nahe Central Park Ave. 30jn,dofrsa,*

Bargain! Zu verkaufen oder vertauschen: Dreistöckiges neues Brickgebäude, Store 85 Fuß tief; neueste Verbesserungen, an Milwaukee Ave (Logan Square Distrikt); ferner eine der besten Ecken an Armitage Ave., 50x150. Nachzufragen im Store, 868 Wells Straße. 5jnlmX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 10 Zimmer, ein Bargain. 2083 Grand Ave., 1. Flat. frsafon

Zwei 6-Zimmer Flathaus billig zu verkaufen, wegen Stadtverlassen. Nachzufragen: 3732 N. Sacramento Avenue. jn25—10jlsafo

Zu verkaufen: 2-Flat Cottage, $4000, 1235 Nord Rockwell Str. Eigenthümer 1113 N. Sacramento Ave., 2. Flat. 11jnsafolm

$300——Bauplätze——$300
Dies klingt wie Geld von daheim. Wir verkaufen Euch Bauplätze nahe Hochbahn- und Straßenbahn-Verbindung für $300. Nur $25 Anzahlung, Rest nach Belieben. Andere verlangen $900. Versäumt diese Gelegenheit nicht. Verkäufer täglich am Platze. Office Südostecke Lawrence und Hamlin Avenue.
J. P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. sa*

Zu verkaufen: Drei 6 Zimmer Flat, Miethe $50 monatlich, $4700. 1653 N. Central Park Avenue, Top Floor. 29jun2,6,9jl

Zu verkaufen: Feines Grundeigenthum in Irving Park, zwei Lotten, großes Haus mit vielen Räumlichkeiten, Garten ist das reine Gemüseparadies, für nur $3200. Gemüse und Hühner bezahlen mehr als die Zinsen auf das Kapital. Ferner eine 6-Zimmer Cottage, Dachboden, an Drake Ave. in Irving Park, nahe Boulevard, 24½ bei 125, schöner Garten, für nur $2200. Zahlung nach Uebereinkunft. Adr.: R. 537 Abendpost. 18junsafomi*

Nur $500 Anzahlung nothwendig, Rest wie Miethe, kaufen moderne 9 Zimmer und Bad Brick Residenz, kann leicht für 2 Flats eingerichtet werden, an Iowa Str., nahe California Ave. Adr.: J. 915, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Modernes 2 Flat, 5 Zimmer und Bad, nahe Fullerton Ave. und Ballou Str., Miethe $408, muß verkauft werden. nehme kleines unbautes Eigenthum als Theilzahlung an. Adr.: D. 233, Abendpost. misa

Bargain! 4-Flat Frame-Gebäude nahe Humboldt Park und North Ave., Miethe $492 das Jahr; Preis $3600 für sofortigen Verkauf. Anzufragen: 2749 W. Division Str. dosajon

Zu verkaufen: Brick-Cottage, Basement und Attic ausgebaut, für drei Familien, $3000. Nachzufragen beim Eigenthümer, 2219 W. Huron Str. dosala

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Mittsommer-Verkauf.

Um unsere sämmtlichen vom Frühjahr-Geschäft übrig gebliebenen Häuser zu verkaufen und die unsere neuen Häuser für den Herbst auf den Markt bringen, haben wir unsere Preise herabgesetzt, um einen schnellen Absatz zu erzielen.

Deshalb Herr Hauskäufer

bietet sich Ihnen hier jetzt eine Gelegenheit, eins der prächtigen Heimstätten zu erlangen. Es werden nur einige zu den herabgesetzten Preisen verkauft. $150 bis $300 Anzahlung.
Bungalow:
$250 bis $300 Anzahlung kaufen ein 6, 7 oder 8 Zimmer Haus;
Rest auf leichte Abzahlung.
Unsere sämmtlichen Häuser haben Konkretfundament, Combination elektrische und Gas-Fixtures und Laundry Tubs, ganz modern.
Unsere Häuser liegen in Irving Park. Kommt und seht selber.
[illegible] & Co., 3435 Milwaukee Avenue, Ecke 41. Court.
Phone: Irving Park 385. fajon

Zu verkaufen: 2stöckiges Gebäude 23x50, 6 Zimmer, alles Hartholz Trim und Fußböden, 8 Fuß hohes Basement, [illegible]. 821 N. 40. Ave. Ernst F. Wendell.

$300 Anzahlung, $35 den Monat einschließlich Zinsen. Zweistöckiges Frame Flatgebäude mit $33 den Monat vermiethet. Gebäude fast neu. Bargain. Preis $3750.
Sehtes heute an.
3048 Spaulding Ave., nahe Belmont Ave. j19—16X

Westseite.

Zu verkaufen: Haus mit 5 Stadt Lots, tausche auch für Farm. Blum, 4833 W. Henderson Str., nahe 48. Ave.

Zu verkaufen: Kommt und genießt die frische Luft [illegible] 56. Ave. [illegible] Die Metropolitan Hochbahn [illegible] von 48. Avenue nach [illegible]
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße.
Branch: 22. Straße und 56. Avenue. 11junsafo

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, neues 2 Flat Steinfront und Porch Gebäude, [illegible] Laundry im Basement, [illegible] Käufer. Nur $1000 Anzahlung, Rest wie Miethe.
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße. 11junsafo

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, neues modernes 2 Flat und Basement Brick Gebäude, an 22. Straße, zwischen 40. und 41. Avenue. [illegible]
Frank Kirchman, 3149 W. 22. Straße. 11junsafo

Zu verkaufen: Brick-Cottage, Westseite, Steinfundament, und große Yard, alle Verbesserungen. 1340 Süd 42. Ave.

Südseite.

Zu verkaufen: Ein neues 6 Zimmer Haus, ein Acre Land, mit Kuh und Hühnern, $2500, auf Abzahlung. Nachzufragen: 2610 West 59. Str., nahe Western Avenue.

Zu verkaufen: Haus, zweistöckig, Frame, mit Basement, Bad und Gas; 2 4-Zimmer Flats. 5807 Elizabeth Str.

Zu verkaufen: Feine 8-Zimmer Cottage, alle modernen Verbesserungen, nahe Sherman Park. 5617 Ada Str.

Zu verkaufen: Großer Bargain! Hübsches 3-Flat Gebäude. 3008 Princeton Ave. [illegible] Miethe $[illegible]. Nur $2800. [illegible] Adr.: William Matthiesen, 2957 Butler Straße.

Zu verkaufen: Ein 2stöckiges 4-Flat Framehaus, bringt $36 Miethe den Monat, in gutem Zustande. Ferner eine 6-Zimmer Cottage mit schönem Garten, [illegible] 3-stöckiges Brickhaus zu verkaufen. Preis für beide Häuser $5000. Näheres: 27 Ost 43. Str.

Zu verkaufen: 14 Zimmer Haus mit Gas und Toilet, $2200. 5714 Aberdeen Str.

Zu verkaufen: Vier-Zimmer Cottage, $1400. 3115 Süd 41. Court. 25jn2X

Südwestseite.

Eine seltene Gelegenheit für kleine deutsche Familie: [illegible] Bedingungen zu verkaufen. [illegible] ner Dachboden, [illegible] und Kirche [illegible] Preis $1600. Baar $800. Nachzufragen 2216 W. 37. Str., nahe Leavitt. Kommt Sonntag.

Zu verkaufen: 1908 West 35. Str., feines Geschäftsgebäude für Grocery und Market, Store und 6 Zimmer unten, 2 Flats oben, $60 Miethe pro Monat. [illegible]
F. J. Wilken, 3422 Süd Wood Str.

Vorstädte.

Acre Lots angrenzend an Morgan Park, Hochland, großer Bargain an Troy, Albany und Kedzie Ave., 75x282, nur $450. [illegible] 75x266, [illegible] bis Troy Str., zu leichten Bedingungen. Eisenbahnfahrt [illegible] Trolley von 79. und Halsted Str. Office am Platze, Morgan und Kedzie Ave.
J. G. Hovland,
Phone: Main 455. Chamber of Commerce, Zimmer 1011. 10jnfrsafo

Zu verkaufen: Oak Park Häuser, $1800 und aufwärts, [illegible] Metropolitan-Hochbahn. Bauplätze von $225 aufwärts. [illegible] zum Bauen; wir bauen nach Eurem Wunsch. [illegible] monatlich. Torpe, 6912 W. 12. Str., 1012 Süd Dearborn Str. 25junfrsafo

Zu verkaufen: Moderne 4 Zimmer Cottage, 4 Fuß Basement, [illegible] von Union Ave., Oak Park.

Zu verkaufen: 4 Dunning Lots. Preis $600 — als erste Anzahlung mit $100—$500 Baaranzahlung für ein [illegible] Adr.: D. 241, Abendpost. midosa

Muß verkaufen: $2475 kaufen ein 6-Zimmer moderne Cottage, Lot 50x170 Fuß, [illegible] in Riverside, [illegible] Straßen-Verbesserungen bezahlt. Adr.: J. 923 Abendpost. 7jllmX

Farmländereien.

Zu verkaufen: 9-Zimmer Haus mit 5 Acker Land, 60 Meilen von Chicago, 10 Minuten von See und Fluß, gut für Hühner-Farm. 1808 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Nahe Grand Haven, Michigan, 120 Acker Farm, [illegible] Wald [illegible] Obstgarten. Nachzufragen in der Apotheke, 1600 Wells Str.

20c per Tag kaufen eine 40 Acres Farm im westlichen Michigan, [illegible] Eisenbahnen, Kirchen, Schulen in der Nähe. [illegible] $5.00. Office Sonntag. A. G. Liebrecht, 1012 — 112 S. Clark Str.

Zu verkaufen: 400 Acker Farmland. Alles erstklassiger Boden, frankheitshalber. 50 Meilen von Chicago. Anzufragen Mr. Gardner, 223 N. Fairfield Ave., 2. Floor. 9jllw

Zu verkaufen oder vertauschen: 160 Acker Michigan Farm, mit Gebäuden, Vieh und Maschinerie, [illegible] Chicagoer Grundeigenthum in Tausch. [illegible] 10—12 W. Joern, 2136 W. Huron Str.

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acres Wisconsin Farm mit Gebäuden, Pferden, Vieh, Maschinen und Ernte. Brodfuehrer, 84 La Salle Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 61 Acker gute Farm, in der Nähe von Muskegon, gute neue Gebäude, [illegible] fließendes Wasser, [illegible] Str., Flat 1, hinten. Jeden Tag bis 3 Uhr.

Zu verkaufen: 80 Acker schönes Land, 25 Acker Wiese, 20 Acker Pflugland, Rest schöner Wald, 4 Meilen von [illegible] Preis $[illegible] Krankheit [illegible]

Zu verkaufen: Eine 30 Acres Farm sammt Ernte, zwischen Holland und Saugatuck, Michigan, zu verkaufen. Nachzufragen 1926 Nelson Str.

„Wo sollen wir hingehen?", der zweite Theil meines Büchleins „Wegen Land", ist soeben im Druck erschienen [illegible]
Henning Landahl, Little Falls, Minn.

Zu verkaufen: 18 Acres bebaute Gemüsefarm, [illegible] Haus, Ställe und möglichst Ackergeräthe, [illegible] elektrischer Linie, nahe Chicago. [illegible] Glenview, Ill. Stadt Adresse: 1215 Schiller Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen, mit Viehbestand, Ernte, Maschinerie, für Chicago Property. Rehs, 121 La Salle Str. 13—26X

Zu verkaufen: Bestes Farmland von [illegible] Wisconsin, [illegible] 6 Stunden Fahrt von Chicago, [illegible] $12.—$15 und [illegible] $20 per Acre [illegible]
Rehs, 121 La Salle Str. 3jllmX

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt!

Spezial- und zugezogene Krankheiten von Männern

Blutvergiftung, Hautausschläge, Flecken, Finnen, Geschwüre im Hals, auf der Zunge, im Mund

Verlorene Manneskraft, Wasser-Beschwerden, Jugendverirrungen, Entzündungen, verknotete geschwollene Venen

Leiden Sie an gewissen Krankheiten, deren Heilung Sie Ihrem Familienarzt nicht anvertrauen mögen?

Schleimflecken im Munde, übelriechender Athem und sonstige Symptome von schlechtem Blut herrührend, permanent geheilt.

Mannbarkeit.—Haben Sie die Gesetze der Natur verletzt? Schwacher Rücken, Betrübtheit, Verlust der Energie, Jugendsünden, die Folgen von schlechtem Lebensgang. Zittern der Glieder, Scheuheit, Kräfteverlust durch unnatürliche Gewohnheiten herbeigeführt. Bedenken Sie, wir garantiren eine Kur in jedem Fall.

Untersuchung und Rath frei.

Sprechstunden: von 10 bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends; Sonntags und an Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

STATE MEDICAL DISPENSARY

150 Süd Clark Straße, nahe Madison Str., Chicago, Ill.

1fed.eod*

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Vermiethung des Karpen-Gebäudes zu hohem Preise.

W. K. Cowan & Co., jetzt im Fine Arts Gebäude, haben von S. Karpen Bros. das Karpen-Gebäude, das frühere Richelieu-Hotel, 187—188 Michigan Ave., zwischen Jackson Boul. und Van Buren Str., auf zehn Jahre für $500,000 gepachtet. Cowan & Co. werden das siebenstöckige Gebäude, das auf einer Fläche von 50 bei 171 Fuß steht, am kommenden 1. Mai beziehen. Der Pachtzins ist etwa gleich 4 Prozent einer Bewerthung von $20,000 der Frontfuß. Karpen & Bros. werden zur selben Zeit ihr neues Gebäude an Michigan Ave. und Eldridge Place beziehen.

Der Zigarrenhändler Albert Breiland hat von Josef Beifeld den Eckladen im Hotel Sherman an Clark und Randolph Str., 561 Quadratfuß, auf zehn Jahre für $100,000 gemiethet.

Bei der Versteigerung in der Grundeigenthumsbörse hat W. G. Krutz, Sekretär der Windermere Hotel Company, das Angelus-Apartment-Gebäude an der Südostecke von Wabash Ave. und 35. Str., 75 bei 178 Fuß, für $31,300 gekauft. Die Windermere Hotel Company ist die Inhaberin der Hypothek auf das Eigenthum. Das Grundstück gehört Howard G. Cole, jetzt in Kansas City; Cole hatte es auf 99 Jahre an Helen M. Heim für jährlich $3,500 verpachtet.

Oliver L. Watson hat an Charles und Aaron Levy die Miethshäuser 2112—2114 und 2020—2024 Alice Place, je 40 Fuß Front, und 125 Fuß unbebaute Front nebenan für $40,000 verkauft. An Katherine M. Paule hat Watson die Wohnhäuser an der Südwestecke von Monroe Ave. und 64. Str., 100 bei 165 Fuß, für $20,000 verkauft.

Alexander D. MacGill, Schatzmeister der Crane Company, hat sein Wohnhaus in Sheridan Road, 400 Fuß nördlich von Ardmore Ave., 75 bei 150 Fuß, Ostfront, an Frank A. Case, den Leiter der Schuh-Abtheilung von Sears, Roebuck & Co., für $27,500 verkauft.

John W. Low, Grace A. Holmes und Earl F. Holmes haben an Ida C. Schaefer das Eigenthum an der Nordwestecke von W. Madison und Clinton Str. verkauft. Als Käufer wurde neulich Max Goldstein von Milwaukee genannt, er hat aber sein Kaufrecht an Frau Schaefer abgetreten. Der Preis war $85,000.

Carter H. Harrison jr., William Preston Harrison und Heaton Owsley, Trustees des Nachlasses von Carter H. Harrison, haben von der Shank Company das neue dreistöckge Gebäude 57—61 E. 24. Str., 75 bei 75 Fuß, für $43,500 gekauft. Es steht neben dem Standard Klub und ist an die Fowler Lamp & Manufacturing Company vermiethet.

Victor F. Lawson hat an William H. McDoel, den früheren Präsidenten der Mononbahn, 32 bei 105 Fuß in Astor Str., 95 Fuß nördlich von Barton Place, für $17,600 verkauft.

Charles A. Moraw hat an Christine E. Lyons das Apartment-Gebäude an der Südwestecke von 66. Str. und Greenwood Ave., 98 bei 125 Fuß, mit $38,500 belastet, verkauft.

Die Chicago Title & Trust Co. ist Trustee eines Darlehens von $40,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent an Joseph H. Lord auf 164 bei 111 Fuß östlich von St. Clair Str., mit Speicher.

— Lakonisch. — Sagen Sie, Herr Baron, was macht denn Ihr Herr Bruder Arthur? — Schulden!

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Ohne Prunk.

Das Leichenbegängniß des Bundesobergerichts-Präsidenten M. W. Fuller.

Halbmast wehten gestern Nachmittag die Flaggen auf Chicagos öffentlichen Gebäuden, und Halbmast gehißt war auch das Sternenbanner im Camp Dickinson am Seeufer, wo dumpfer Kanonendonner die Zeit bekannt gab, zu der man auf Graceland die Leiche von Melville W. Fuller, dem langjährigen Präsidenten des Bundesobergerichts, zur letzten Ruhe bettete.

Einfach und ohne Gepränge ging die Bestattung vor sich, prunklos war auch die Zeremonie in der St. James Episkopal-Kirche, Ecke Huron und Rush Straße, gewesen, welche der Bestattung voranging. Ein breites Seidenband und das Wappen der Republik waren der einzige Schmuck des Sarges, aber das Leichengefolge repräsentirte den gesammten Richterstand der Ver. Staaten. Fünf Mitglieder des Bundes-Obergerichts: White, Day, Holmes, McKenna und Burton, folgten dem Sarge unmittelbar. Ihnen hatte sich Gouverneur Hughes von New York angeschlossen, der zum Mitglied des Gerichtshofes ernannt worden ist, seinen Sitz auf der Richterbank aber erst im Herbst einnehmen will, nachdem sein Amtstermin als Gouverneur abgelaufen sein wird. Diesen höchsten richterlichen Würdenträgern des Landes folgten die Familienangehörigen des Verstorbenen: sieben verheirathete Töchter mit ihren Gatten und Kindern. Dann kamen: Gouverneur Deneen mit Richter Tuthill zur Seite, die Bundesrichter des Gerichtsbezirks Chicago, Mitglieder des Staatsobergerichts von Illinois, die Richterkollegien von Cook County und vom Chicagoer Stadtgericht, Vertreter der Anwaltskammer von Cook County und solche der des Staates Illinois.

Eine Gedenkfeier zu Ehren des Todten wird am Dienstag Nachmittag im Sitzungssaale des Bundesrichters Großcup stattfinden. Der frühere Richter E. O. Brown wird bei dieser Gelegenheit die Hauptrede halten.

Zu alt zu lieben.

Altersunterschied zwischen Eheleuten führt zur Scheidungsklage.

Nach zehnjähriger Ehe ist Frau Lena Boe angeblich zu der Ansicht gelangt, daß sie zu alt sei, um ihren Mann noch zu lieben. Das erzählte wenigstens Fred. W. Boe gestern Richter Petit. Boe, der 39 Jahre alt ist, während seine Frau deren 56 zählt, hat die Scheidung beantragt.

Er sagt, er hätte von 1895 bis 1905 glücklich mit seiner Frau gelebt, dann hätte sie ihn ohne Erklärung verlassen. Er ist Clerk u. wohnt im Hause 11403 Watt Ave., während seine Frau im Hause 1663 N. Mozart Str. lebt.

Boes Schwester bezeugte, ihre Schwägerin hätte ihr gesagt, sie sei müde, sie sei ja so viel älter als ihr Mann.

Hermann E. Mitchell, ein Elektriker, Nr. 6210 Princeton Ave., erhielt die Scheidung von seiner Frau Florence von Richter Windes bewilligt. Er sagte, er hätte vergebens versucht, ihr das Trinken abzugewöhnen.

Ist kein Raub.

Anwalt Barbour nimmt seinen Kollegen Knight in Schutz.

Anwalt James J. Barbour ergriff gestern das Wort zur Erwiderung auf die von Anwälten des Yerkes'schen Nachlasses aufgestellte Behauptung, daß eine Anwaltsgebühr von $250,000 für Clarence A. Knight einer Plünderung gleichkomme. Knight, erklärte Barbour, hätte nie eine Empfehlung bezüglich der Höhe seiner Gebühren gemacht, Hilfsrichter Browning hätte den Betrag empfohlen. Die Behauptung, Knight hätte den Yerkes-Nachlaß ausgebeutet, und andere Anschuldigungen seien mit Leichtigkeit als falsch nachgewiesen worden. Knight hätte dem Nachlaß gewissenhaft gedient und ihm Millionen gespart. Seine Dienste seien $250,000 vollauf werth.

— Der Leiter des „Herald-Republican" in Salt Lake City, Utah, ist zu 30 Tagen Countygefängniß und der Redakteur und der Berichterstatter sind zu je $10 Geldstrafe verurtheilt worden, weil das Blatt das Verbot des Richters der Veröffentlichung des Geständnisses eines Mörders vor dessen Ueberführung übertreten hatte.

Bevorstehende Vergnügungen.

Piknik mit Preiskegeln veranstaltet der Ungarländische Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein am morgigen Sonntag im Ashland Grove, Ashland Ave. und Addison Str. Folgender Festausschuß sorgte für ein Preiskegeln mit schönen Preisen und viele andere Belustigungen: Karl Sikra, Alex Bengesku, Nik. Rome, Hans Matias, Robert Kohn, Wilhelm Keller und Joe Natjc. Mehrere Gesangvereine werden das Fest besuchen und ihre Lieder erschallen lassen. Angefangen wird um 2 Uhr. Eintrittskarten zu 25 Cts. im Vorverkauf gelten für Herrn und Dame, an der Kasse nur für eine Person.

Der Schwäb. Unterstützungsverein hält sein Piknik am morgigen Sonntag, von 2 Uhr Nachm. an, im Eureka Park, Irving Park Blvd., Ecke Bernard Str., ab. Der Festausschuß hat sich alle Mühe gegeben, um das Fest zu einem recht schwäbisch-gemüthlichen zu machen. U. a. wird auch ein großes Preiskegeln veranstaltet, und an sonstigen Belustigungen wird kein Mangel sein. Der Ausschuß besteht aus den Mitgliedern; Geo. Klauß, A. Schleehauf, Leonh. Wirth, J. Ortlieb, Christ. Reutter, John Sausele, Leo. Dasing, Karl Fischer, Ernst Kaulig, John Buehler, Ernst Schaut, Fred Geier, John Brander.

In dem zum deutschen Altenheim gehörenden Luisenhain feiert der deutsche Verein der Westseite am morgigen Sonntag sein 8. großes Piknik mit Preiskegeln. Der aus den Damen Elise Leemhuis, Präsidentin; Auguste Barby, Rosa Merz und Klara Maisse bestehende Festausschuß hat nicht nur schöne Preise für die Kegelbahn angeschafft, sondern auch das Glücksrad mit vielen schönen Sachen bedacht. — Tanz und allerlei Volksspiele werden den Besuchern noch außerdem die Zeit aufs Angenehmste vertreiben. Das Piknik beginnt um elf Uhr Vormittags, der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Die Hoffnungs-Loge Nr. 12, Orden der Hermannsschwestern, installirt am kommenden Montag Abend in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ihre neuen Beamten und verbindet diese Feier mit einem Ball. Die Vorkehrungen sind mit gewohnter Sorgfalt getroffen und verbürgen einen vollen Erfolg. Die Feier beginnt um 7:30 Uhr, der Eintritt kostet 15 Cents.

Der Chicago Frauenverein veranstaltet am kommenden Dienstag einen Dampfer-Ausflug nach Michigan City und ein Piknik dortselbst. Die Wasserfahrt wird auf dem „Theodore Roosevelt" gemacht und beginnt um 10 Uhr Morgens, die Rückfahrt wird um 6:45 Uhr Abends angetreten. Der Vorkehrungs-Ausschuß hat für Belustigungen gesorgt und ladet Mitglieder, deren Familien und Freunde zur Betheiligung ein.

Ein großes Piknik mit Preiskegeln veranstaltet die Treue Schwestern-Loge Nr. 6, Orden der Hermannsschwestern, am kommenden Dienstag im Exzelsior-Park. Die Damen haben dafür gesorgt, daß Jeder sich für nur 10 Cts. Eintritt von 10 Uhr Morgens an reichlich und vielseitig amüsiren kann. Für die Kegelbahn sind schöne Preise angeschafft.

Der Northwest-Frauenverein hält am kommenden Mittwoch im Exzelsior-Park sein jährl. Piknik und 9. Stiftungsfest ab, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Belustigungen für Alt und Jung. Ein tüchtiges Komite wird Sorge tragen, allen Anwesenden einen vergnügten Nachmittag und Abend zu bereiten. Anfang 1 Uhr Nachmittags, Tickets 15 Cts. die Person. Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite hält sein jährliches Piknik im Evergreen Grove, 95. Str. und Kedzie Ave., am Sonntag, dem 17. Juli, ab. Die Züge fahren vom Polk Str.-Bahnhof um 10 Uhr Vorm. und 1 Uhr Nachm. (Grand Trunk-Bahn) ab. Karten für die Rundfahrt und den Eintritt zum Grove kosten 50 Cents. Das Komite hat für allerhand Unterhaltung für Groß und Klein gesorgt, es besteht aus den Herren M. Walter, A. Zimmermann, Nic Stump, D. Dreyfuß, Ph. Englert, Joh. Mack und Joseph Liebohner.

Einen Ausflug nach Jestrams Grove in Hillside, Ill., mit Piknik dort, veranstaltet der Fidelia-Unterstützungsverein Nr. 1 am Sonntag, dem 17. Juli. Preiskegeln für Herren und Damen, gute Tanzmusik und allerlei sonstige Belustigungen für Groß und Klein, sowie schmackhafte Erfrischungen und werthvolle Preise werden vom Festausschuß in Aussicht gestellt. Die Züge fahren um 9:45 und 11:45 Uhr Vormittags von der Division Str.-Haltestelle der Metropolitan-Hochbahn ab und halten an Chicago Ave., Lake Str., Marshfield Ave., Western Ave., Kedzie Ave. und 48. Ave. Fahrkarten zu 50 Cts. für Hin- und Rückfahrt sind zu haben beim Präsidenten Karl Brethauer und bei den Mitgliedern des Festausschusses: Margarethe Scheuermann, Elisabeth Lottmann, Franziska Ewert, Emil Erikson, W. Knippenberg, Martha Kruse und Christiane Heiden.

Des Regenwetters wegen hat die Schiller Liedertafel ihren geplanten Ausflug nach Elliotts Park neulich nicht unternehmen können. Das Fest ist auf Sonntag, den 17. Juli, verschoben worden. Die gekauften Karten sind für diesen Tag giltig.

Im Eureka-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Avenue, veranstaltet der Frauen-Unterstützungsverein LaSalle am Sonntag, 17. Juli, ein großes Piknik mit Preiskegeln. Ein tüchtiger Festausschuß ist an der Arbeit, das Piknik so vergnügungsreich wie möglich zu machen, und hat namentlich sehr schöne Kegelpreise angeschafft. Das Fest nimmt um 3 Uhr Nachmittags seinen Anfang, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 Cts. und an der Kasse 25 Cts.

In Freres Grove hält am Sonntag, 17. Juli, der Pfälzer-Verein sein Jahrespiknik ab. Das Fest wird, wie üblich, mit „Derkheemer Wurschtmarkt", Preiskegeln für Herren u. Damen um prachtvolle Preise und vielen anderen Belustigungen verbunden, so daß volle Bürgschaft für genußreiche Stunden gegeben ist. Anfang 2 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cts.

Der Kranken-Unterstützungsverein der Angestellten der Schönhofen'schen Brauerei veranstaltet am Sonntag, 17. Juli, einen Ausflug nach dem Kolumbia Park, wo ein Piknik und Volksfest abgehalten wird. Man fährt um 9:15, 10:30 oder 12:15 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab, unterwegs hält der Zug nicht. Die Betheiligung kostet 50 Cts. und wird voraussichtlich, wie jedes Jahr, eine sehr zahlreiche werden.

Die Poren sind die Sicherheits-Ventile des Körpers. Wenn sie in bester Ordnung gehalten werden durch fortwährendes und intelligentes Baden, so wird eine sehr allgemeine Quelle der Krankheits-Gefahr vermieden. Hand-Sapolio hat nicht seines Gleichen als ein milder, wirksamer Eröffner der Poren.

Zur rationellen Gesundheitspflege

gehören vor allen Dingen auch rationelle Arzeneien, und solche sind nur der Natur selbst zu entnehmen, respektive aus Pflanzenstoffen zu erzeugen. Alle scharfen Gifte enthaltenden Medizinen sollte man meiden und die von der Natur selbst gebotenen Heilmittel benützen. Das alten Kulturvolk, die Chinesen wissen aus den Kräutern und Wurzeln ihres geheimnißvollen Landes Heilmittel herzustellen, von denen unsere Schulweisheit sich nichts träumen läßt. Wenn nun ein hochgebildeter Arzt von der Bedeutung des berühmten Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium, öffentlich erklärt, daß er mit den von ihm selbst hergestellten chinesischen Kräutermedizinen Heilungen zu vollbringen vermag in Fällen, in welchen die gewöhnliche ärztliche Kunst versagt, und daß Konsultationen absolut kostenfrei sind, so liegt es doch wohl im Interesse eines jeden Leidenden, ihn aufzusuchen. In Fällen von Magen-, Lungen-, Nieren-, Blasen- und Eingeweide-Leiden, bei Haut- und Blutkrankheiten sind seine Arzeneien thatsächlich unnachahmlich und unerreicht.

Den vielen veröffentlichten Zeugnissen fügt er folgende neue bei:

Philip Torterici, 183 Milton Ave., zog sich eine starke Erkältung zu. Seine Frau litt an Schwindsucht und sein Doktor sagte, er hätte sie auch, und es gäbe keine Heilung für ihn. Durch die Behandlung von Dr. Chan wurde er wieder gesund, und fühlt sich jetzt so wohl wie je zuvor.

C. E. Engstrom, 7527 Jackson Ave., hat eine kleine Tochter, welche an Nervosität und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuter-Mittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Place, seit Jahren an Rückenschmerzen leidend, wurde durch chinesische Kräuter-Mittel geheilt.

August Anderson, 8358 Grand Bay Ave., South Chicago, litt seit Jahren an Schlaflosigkeit und Nervosität. Er fand keine Besserung, bis er die chinesischen Kräuter-Mittel versuchte. Sein Sohn ist jetzt in Behandlung und auf dem Wege schneller Besserung.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium

jl9,23

Am Sonntag, 17. Juli, wird der Bayrisch-Amerikanische Verein von Cook County sein 20. Volksfest veranstalten, und zwar werden die lustigen Bayern mit Familien und Freunden in dem schönen und schattigen Palos Park so recht mit bayrischer Gemüthlichkeit Unterhaltung und Erholung finden. Ein erfahrenes Festkomite, aus den Herren Jos. Keßler, Nic. Itzel und Anton Peter bestehend, hat für Unterhaltung, Spiele, Musik und Erfrischungen aller Art besondere Sorge getragen, und so verspricht diese Festlichkeit eine der schönsten zu werden, die der Verein je abgehalten hat. Die Fahrt, einschließlich Eintritt zum Park, kostet für Erwachsene 50 Cts., für Kinder 15 Cts. Die Züge fahren vom Bahnhof an Polk und Dearborn Str. um 9:50 Uhr Vormittags und um 1:15 Uhr Nachmittags ab.

Der Deutsche Landwehr-Verein veranstaltet am Sonntag, dem 17. Juli, in Karthäusers Grove, 6632 Ridge Blvd., Rogers Park, ein großes Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und anderen Belustigungen. Für gutes Essen und Trinken wird ebenfalls gesorgt sein. Der Festausschuß ladet alle Mitglieder sowie deren Freunde und Bekannte zu zahlreicher Betheiligung ein. Anfang Nachmittags 2 Uhr, Tickets 25c die Person.

Am Montag, 18. Juli, hält der Banner-Wohlthätigkeits-Verein im Exzelsior Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., ein großes Piknik mit Preiskegeln und Belustigungen für Jung und Alt ab. Da viele werthvolle Preise zur Vertheilung kommen und für gute Speisen und Getränke gesorgt ist, so wird jeder Besucher einen vergnügten Tag haben.

Am Dienstag, 19. Juli, macht der West Garfield Frauenverein auf dem Dampfer „Theodore Roosevelt" eine Fahrt nach Michigan City, an der Jedermann theilnehmen kann. Die Fahrt hin und zurück kostet nur 75 Cents. Abgefahren wird um 10 Uhr Morgens, von Michigan City um 5 Uhr Nachmittags.

Großes Piknik und Preiskegeln veranstaltet der Cleveland Frauenverein am Donnerstag, 21. Juli, im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd. und Elston Ave. Der schöne Verlauf, den die Feste des Vereins bisher stets genommen haben, bürgt dafür, daß die Besucher sich sehr gut amüsiren werden. Der Festausschuß, der Alles sorgsam vorbereitet hat, sieht einem zahlreichen Besuch entgegen. Das Piknik beginnt um 1 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15c die Person. Kinder unter 14 Jahren haben Eintritt.

Piknik und Sommernachtsfest veranstaltet der wohlbekannte Gesangverein Liedertafel Einigkeit am Samstag, 23. Juli, in Meyers Grove, 26. Str. u. 48. Ave. Zum Festplatz gelangt man mit der 18. Str., Blue Island Ave., 48., 52., 22. und Lyons-Linie oder mit dem Douglas Park-Zweige der Metropolitan-Hochbahn. Die Betheiligung an dem um 4 Uhr Nachmittags beginnenden Fest kostet 25 Cts. Die fröhlichen Sänger sorgen dafür, daß alle Besucher genußreiche Stunden verleben werden.

Die beiden Vereine Schleswig-Holsteiner Gegens. Unterstützungs-Verein und Schlesw.-Holst. Sängerbund veranstalten am Sonntag, 24. Juli, im Elm Tree Grove, Endstation der Irving Park Blvd.-Linie, ein großes Piknik u. Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln und sonstigen Volksbelustigungen. Da mehrere Damen dem Komite ihre Hilfe zugesagt haben, wird es an einer guten Küche nicht fehlen. Ferner ist für gute Musik und Getränke gesorgt. Die Sänger werden einige ihrer schönsten Lieder zum Vortrag bringen. Jeder Freund der Schleswig-Holsteiner sollte sich mit ihnen an dem Tage einigen Stunden der Freude hingeben.

Ein mit Preiskegeln verbundenes Basket-Piknik hält die Groß Park-Loge Nr. 9 vom Orden der Hermannsschwestern am Dienstag, 26. Juli, im Exzelsior-Park ab. Das Fest steht unter der Leitung der Damen Katharine Oberbillig, Präsidentin; Minnie Sasser, Vorsitzende; Bertha Backhaus, Sekretärin; Just, Schatzmeisterin; Rosse, G. Schulz, Heinze, Kunzen, Giffy, Klinkert, Gerke, Zibolski, Wende und Kastner. Außer dem Preiskegeln werden allerlei Volksbelustigungen vorbereitet, und der Festausschuß steht namentlich darauf, daß es an schönen Preisen nicht fehlt. Ein genußreicher Tag ist den Theilnehmern sicher. Der Anfang ist auf 10 Uhr Vormittags festgesetzt, der Eintrittspreis auf nur zehn Cents die Person.

Das vierte, allgemeine Hessische Volks- und Sommernachtsfest, veranstaltet von dem Nassauer Unterst.-Verein, Kurhessischen Unterst.-Verein und dem Hessen-Verein von Chicago, wird am Sonntag, 7. August, im Exzelsior-Park, Irving Park Blvd., nahe Elston Ave., abgehalten werden. Ein rühriges Komite ist schon längere Zeit an der Arbeit und wird dafür sorgen, daß sich Jung und Alt, Groß und Klein, nach Herzenslust vergnügen können. Ein besonders feines Tröpfchen vom Rhein, zu diesem Fest importirt, kommt zum Ausschank, auch wird es nicht an Leckerbissen fehlen, die an die alte Heimath erinnern. Spiele für Kinder und sonstige Ueberraschungen sind vorgesehen, und besonders wird auf das große Preiskegeln für Herren und Damen aufmerksam gemacht. Hübsche und nützliche Preise kommen zur Vertheilung.

Die Vereinigten Schweizer-Vereine feiern das Schweizer Unabhängigkeitsfest am Sonntag, 7. August, in dem schönen Spring Hill Grove, Ind. Der „Schweizer Männerchor", der „Grütli Männerchor" und der „Schweizerklub-Sängerbund" werden singen, der „Schweizer Turnverein" und der „Helvetia Turnverein" nebst Damenklassen werden turnen. Außerdem gibt es Wettspiele für Kinder und Erwachsene um schöne Preise, eine Festrede des Konsuls Arnold Holinger, Preiskegeln um großartige Preise, gute Musik und schmackhafte Erfrischungen. Drei Sonderzüge fahren um 9, 10 und 12:30 Uhr vom LaSalle Str.-Bahnhof nach dem Festplatz ab und halten an 31. und 63. Str., in Grand Crossing und in South Chicago. Die Rückfahrt wird um 7 und 7:30 Uhr Abends angetreten. Die Fahrt hin und zurück nebst Eintritt in den Park kostet 50 Cents.

Bismarck-Garten.

Das Finale des 3. Aktes von „La Gioconda", die Mazurka „Madonnina", „Asthorn" als Euphonium-Solo und Stücke aus „Cavalleria rusticana" und „Troubadour" werden von Ellerys Kapelle heute Abend im Bismarck-Garten gespielt. Für morgen Nachmittag und Abend sind gleichfalls Programme von musikalischem Werth aufgestellt. Am Montag Abend werden Schuberts unvollendete Symphonie, „Peer Gynt" und die „Manon"-Phantasie gespielt. Am Dienstag ist italienisch-klassischer Abend, am Mittwoch slawisch-italienischer Abend, am Donnerstag gelangt ein aus Anlaß der Bastillefeier zusammengestelltes Programm zur Ausführung, und am Freitag wird deutsche und italienische Musik gespielt.

Volksgarten.

Eines der beliebtesten und besten deutschen Familien-Varietes ist der Volksgarten, 715—717 E. North Ave. Von heute an tritt dort zum ersten Male der berühmte Wiener Natursänger Ungar Sandor auf. Herr Sandor, Lieblingssänger des Fürsten von Auersperg, ist mit vieler Mühe für ein nur kurzes Gastspiel gewonnen worden. Außer ihm treten die Tänzerin Carrie Winner, das Duettistenpaar Adolf und Betty Hertel, die Sängerinnen Gebhard und Gussi Scheff und der Komiker Thisius, lauter bewährte Kräfte, auf. Heute und morgen wird die neue Posse „Ein unberufener Gast" aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

Marktbericht.

Chicago, den 9. Juli 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.03¼—1.04½; Nr. 3, roth, $1.02⅝—$1.03½; Nr. 2, hart, $1.02⅝—$1.04¾; Nr. 3, hart, 1.01—$1.04.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, $1.02½—$1.08.

Mais, Nr. 2, 60½—61c; Nr. 2, weiß, 66—66¼c; Nr. 2, gelb, 62½—63¼c; Nr. 3, 59½—61c; Nr. 3, weiß, 63½—65½c; Nr. 3, gelb, 61½—62c; Nr. 4, 58—59½c.

Hafer, Nr. 2, 39½c; Nr. 2, weiß, 43—43¼c; Nr. 3, 37½—40c; Nr. 3, weiß, 41—42½c; Nr. 4, weiß, 40—41½c; Standard, 42½—43c.

Roggen, Nr. 2, 76c; Nr. 3, 64—73c; Nr. 4, 54—64c.

Gerste. „Malting", 62—78c; „Mixing", 48—56c; „Screenings", 35—53½c.

Mehl. „Winter Patents", $4.95—$5.00 das Faß; Roggenmehl, $3.85—$3.95; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $5.00—$5.10; besondere Marken, $6.55.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes neues Timothy, $20.00—$20.50; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $15.50—$16.50; do., Nr. 1, $14.50—$15.00; Nr. 2, $11.00—$13.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$4.10.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.50—$10.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¼
Headlight, 175	0.11
Eocene	0.11½
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.15
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.76
do., gereinigt, per 5 Faß	0.77
Terpentin	0.69

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $7.85—$8.55 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.25—$7.85; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$6.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.25—$7.90; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.75—$9.25 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $9.00—$9.20; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.90—$9.25; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.00—$9.40; „Stags", $9.00—$9.75.

Schafe. „Clipped Wethers", per 100 Pfd., $4.25—$5.25; „Feeding Ewes", $3.50—$4.50; „Yearlings", $5.00—$5.75; „Clipped Lambs", $5.00—$6.00; „Spring Lambs", $7.00—$8.60.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.27½
Nr. 1, das Pfund	0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.24½
„Dairies", extra, das Pfund	0.26
Nr. 1, das Pfund	0.24
„Ladles", das Pfund	0.22½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.10 —0.13
do. (Kisten eingeschlossen)	0.10 —0.14
„Firsts", das Dutzend	0.14 —0.17½
„Extras", das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—15
„Young America", das Pfund	0.15¾—16
„Daisies", das Pfund	0.14½—15
„Brick", das Pfund	0.14
Schweizer, das Pfund	0.18½—0.19
Limburger, das Pfund	0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.14½
„Broilers"	0.18
Hähne, das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10 —0.14
Enten, das Pfund	0.13 —0.18
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15½
Truthühner, das Pfund	0.20
Enten, das Pfund	0.14 —0.18
Gänse, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

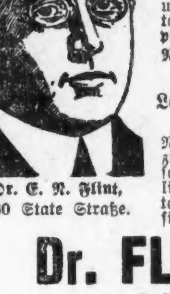
Aepfel, neue, der Korb	0.25 —0.60
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	7.00 —7.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.00
Ananas, die Kiste	2.00 —3.00
Kirschen, 16 Quarts	2.00 —2.25
Pflaumen, 24 Quarts	0.75
Pfirsiche, die Kiste	0.50 —1.75
Kraut, neu, die Kiste	0.25 —1.25
Spargel, die Kiste	0.75 —1.25
Gurken, das Dutzend	0.40 —0.50
Blumenkohl, das Dutzend	1.00 —1.25
Sellerie, Kalifornia, die Kiste	7.00 —8.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.00 —1.25
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.06
Meerrettig, Dutzend Staugen	0.60 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.10 —0.25
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Rothe Rüben, neue, die Kiste	0.25 —0.35
Mohrrüben, neue, die Kiste	0.25 —0.50
Zwiebeln, der Sack	1.85 —3.25
Rüben, neue, die Kiste	0.50
Spinat, der Kübel	1.50
Rettige, 100 Bündchen	0.50 —0.75
Tomaten, die Kiste	0.25 —0.75
Pfefferschoten, der Bushel	1.75
Rhabarber, das Bündchen	0.06 —0.15
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Erdbeeren, 16 Quarts	1.00 —1.50
Rothe Himbeeren, 24 Quarts	2.50 —2.75
Schwarze Himbeeren, 24 Quarts	1.50 —1.60
Brombeeren, 24 Quarts	1.50 —2.00
Blaubeeren, 16 Quarts	3.00 —3.25
Stachelbeeren, 16 Quarts	1.50 —1.75
Melonen, Gems, die Kiste	3.00 —3.25
Wassermelonen, das Hundert	25.00— 50.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	0.75 —1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.33 —2.38
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.00 —5.15
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.60 —0.70

— Bittere Wahrheit. — Manches Kind hat Vater und Mutter, aber keine Eltern.

Männer finden sofortige Hilfe und Heilung gegen

Nieren- und Blasen-Leiden

Brennende Schmerzen, Qualen und Elend.



Dr. E. N. Flint, 260 State Straße.

Kein Mann braucht im Geheimen die Qualen und Schmerzen von Nieren- und Urin-Leiden auszuhalten, denn es kann fast sofortige Linderung und schnelle Heilung erlangt werden. Wir haben eine wissenschaftliche Heilung für diese Leiden. Wir laden Euch ein zu uns zu kommen und die Sache zu besprechen. Eine freundliche Unterredung kostet Euch nichts. Medizin nur $1.50 und aufwärts per Kurs.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden wenn nicht zufriedengestellt.

Leidet nicht, denn wir können Euch Linderung verschaffen.

Brennende Schmerzen, häufiger Zwang zum Aufstehen des Nachts, Schmerzen in den Lenden und Weichen, Kreuzschmerzen, ziehendes Gefühl, Nierenschmerzen, Ausschläge, Wunden, geschwollene Drüsen, Finnen im Gesicht und am Körper, katarrhalische Ausflüsse, Hämorrhoiden, Afterbeschwerden, Hautkrankheiten, Bruch, Krampfadern, Blutvergiftung, Schwäche und Nervösität sind unter meinen Behandlungen heilbar.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Str.

Sprechstunden—Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Abends, Montag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

SCHROEDER

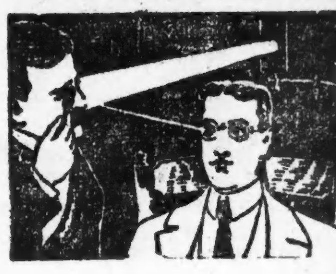
465-467 MILWAUKEE AVE

COR. CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.



Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE COR. CHICAGO AVE.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Benner, Anna, 77 J., 1258 Winona Str.
Clause, John, 71 J., Heim für Unheilbare.
Hein, Augusta, 75 J., 2139 Washburne Ave.
Herman, Margaret, 64 J., 4338 W. Adams Str.
Hoyerman, Edward, 35 J., 2424 Cortez Str.
Klotz, August, 57 J., 2338 Wellington Ave.
Stoeffhaas, Louis, 33 J., 1833 W. 35. Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Jeanette gegen Wilbur Merey, Verlassen; Adele gegen John G. Eager, grausame Behandlung; Christian gegen Katharina Schulz, Ehebruch; Elizabeth gegen August W. Scholz, grausame Behandlung; Minnie gegen Morris Coopersmith, Ehebruch; Marie gegen John Sharp, grausame Behandlung; Addie gegen George H. Jones, grausame Behandlung; Martha gegen Charles Toppel, grausame Behandlung.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Gaetano Ardobello, Nunziata Calabria, 35, 32.
J. Ralph McMurdo, Margaret Lyons, 28, 27.
Jacob Schultz, Rose Awns, 24, 21.
James Halley, Marie Burnhardt, 38, 34.
Joseph Gorbaczewski, Anna Strauksate, 30, 22.
John A. Sandgren, Hildur L. Anderson, 33, 21.
Walter P. Guy, Naomi M. Talbot, 27, 21.
Charles Birgen, Margaret Snyder, 21, 18.
Jacob Dybala, Elzbieta Skowrowska, 46, 26.
Harry Wolter, Katherine L. Morheiser, 25, 20.
Konrad Gunther, Elsie Haberstock, 44, 29.
Johan Konrad, Theresa Halper, 26, 20.
Jacob Samuels, Bessie Friedman, 23, 21.
Adam Ciarkowski, Katarzyna Sudol, 24, 19.
Horace Mitchell, Laura Howell, 34, 28.
Samuel Nordenberg, Belle Cohen, 24, 21.
William Perkins, Nellie Bickel, 28, 40.
Thomas Griffin, Helen MacDonald, 25, 25.
Abraham Ferden, Anna Olson, 27, 20.
Alfred Montmorency, Blanche Huff, 29, 27.
George Heilenbach, Frieda Oergle, 21, 20.
Henry Gernentz, Maude E. Dewey, 27, 27.
Luigi Cordelli, Stefania Brighetti, 24, 22.
James W. Collins, Grace A. Stradal, 26, 23.
Samuel Isaac, Sarah Milevec, 26, 22.
Abraham Samuels, Ray Abramowitz, 21, 24.
Charles Paddock, Bertha Coventra, 50, 32.
Arthur W. Thomas, Gertrude S. Eddy, 21, 18.
Anton Miszkeits, Ewa Zobolaite, 29, 20.
Jacob Hoerr, Hattie Messenger, 24, 19.
Paul Rattle, Ethel Daggett, 28, 24.
Michael Petlod, Valeria Bakanowicz, 27, 27.
Harry D. Herniston, Mary Argo, 26, 32.
William F. Mason, Leta G. Hayes, 21, 21.
Alfred Weinsheimer, Alice Libby, 27, 20.
George Thompson, Sarah Senar, 32, 26.
Bany Zagorin, Sarah Svirsky, 26, 21.
Hilding S. Johnson, Catherine Blake, 26, 25.
John Ryan, Maria Beutner, 21, 18.
Bronislaw Kaminski, Maryanna Wasko, 21, 20.
William M. Milton, Olivia Christenson, 25, 25.
James A. Hayton, Annie Lindervall, 49, 43.
Salvatore Mirabella, Rosamond Libonati, 26, 23.
Frederick C. Tierman, Bessie R. Lettel, 27, 21.
Arnold F. Holzgrafe, Junita E. Wing, 28, 27.
George W. Hagge, Martha K. Simon, 30, 20.
George Gardner, Ada Baunkes, 25, 23.
Joseph Mrazek, Lulu Schafer, 21, 18.
Tomasz Rzocki, Tekla Zanecka, 21, 20.
Frank Sindahl, Dora Schroeder, 33, 36.
Edward L. O'Donnell, Helen Kline, 25, 20.
Moses C. Smith, Dora Frey, 32, 28.
John Runge, Jetta Wurb, 45, 39.
Hyman Cohen, Fannie Becker, 29, 20.
Wawrzyniec Pulo, Agata Popek, 24, 21.
Hans Hakke, Helga Hansen, 24, 24.
George W. Ford, Minnie B. Morton, 30, 20.
Frank W. Smith, Frances Carver, 32, 24.
Szczepan Butka, Wiktorija Skowska, 32, 22.
Frank Pyrz, Helena Dyman, 21, 20.
Herman Youngman, Blenda Nelson, 22, 20.
William Mahnke, Gertrude E. Drew, 28, 22.
Alleyne Pease, Mollie Heun, 21, 18.
Conrad Hartman, Hazel Downo, 21, 18.
R. Birkholz, Elizabeth Langenheim, 25, 24.

Dr. Weintraub

Wiener Spezialarzt

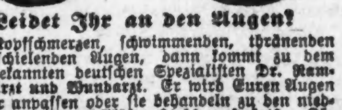
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer

Etablirt 1893. Rath frei.

Sprechstunden: Täglich von 10 Uhr Vorm. bis 5:30 Abends; Dienstag, Donnerstag und Samstag, 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

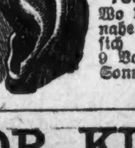
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, Chicago Opera House Bldg.

dibosason



Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.



Dr. RAMSER,

786-788 Milwaukee Ave.

Wo das Rad und die Lichter nahe Chicago Ave., 2. Flur, sich drehen. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 3.

5jan,sa*

DR. KLEENE,

Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

24nov,sadibo*

Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	98c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.06
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.23

Alles [illegible] in dieser Branche zu „Cut" Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.

150 STATE STR.

Zwischen Madison und Monroe Straße.

1bz,misason*change

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 190 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größtes Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

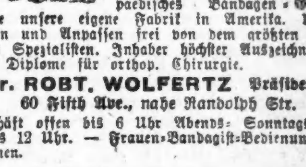
Dr. ROBT. WOLFERTZ Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.



Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld, Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,

441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

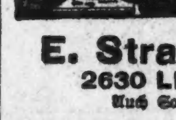
22ol,bosabi*

Gegen Rheumatismus, Haut-Krankheiten nehmt die Heil-Bäder

1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.

Tel. Lincoln 4424.

4un,samomi,1m



Bekanntester Optiker der Nordseite.

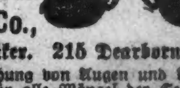
E. Strassburger,

2630 Lincoln Ave.

Auch Sonntags 9—12.

de28dibosa*

Borsch & Co.,



Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.

15feb,dibosa2 gegenüber der Post-Office.

FREIE EXKURSION

Sonntag, 10. Juli, 1910
9:30 Uhr Vormittags.
nach

Lena Park, INDIANA.

„Die neue Fabrikstadt“

Mit der C. C. & L. R. R. Bahnhof: 12 Str. - Station, Lake Front.

Lotten werden für $15 und aufwärts verkauft.

Abstrakt und Titel durchaus kostenfrei geliefert

Die United States Ball-Bearing Manufacturing Co., 1015 Grand Avenue, Chicago, verlegt ihre ganzen Anlagen nach Lena Park und wird mit hundert Angestellten während dieses Monats in voller Thätigkeit sein; es gibt 10 Wohnhäuser, 4 Ladengebäude und ein Holzhof befindet sich im Bau.

Spezieller Zug hält an der 31. Str., 43. Str., 53. Str. (Hyde Park), 63. Str. (Woodlawn), Grand Crossing, Kensington u. Hammond, wo Passagiere von Gary, Indiana Harbor und East Chicago weiter befördert werden.

12. Str.-Bahnhof und Lake Front 9:30 Vormittags.

The Square Realty Co. Not Inc.
85 Dearborn Strasse
Chemical Building, Zimmer 604, 605, 606, 607, 608 — Phones Randolph 2692, 2693
CHICAGO, ILL.

K. W. KEMPF
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
18juni,mifamo,bw

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte. $37.50 in 2. Kajüte.
Abfahrt von Chicago 5. und 19. Juli, 2. und 16. August.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
26feb,bidofa*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Vm.
22junmifamo*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,mifason*

Bruchleidend?

Wir fabriziren über 70 Arten Bruchbänder, ein gut passendes Band für 25c aufwärts, einfältig; ein Band von $1.25 aufwärts doppelt. Leibbinden und elastische Gummistrümpfe von $2.00 aufwärts. Gegründet 1860. … Bandagisten für Herren und Damen. Offen jeden Abend bis 8 Uhr. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Ecke Milwaukee und Chicago Ave., Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Stock.

Finanzielles.

15 unabhängige Tage

Einlagen, die in den ersten 15 Tagen des Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom ersten an gerechnet und lenken Euch in die Bahnen der finanziellen Unabhängigkeit. 3% Zinsen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
— Etablirt 1890 —
2mz,mifamo*

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
8ap,bidofa*

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau - Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand.
12mz,famomi,3m

Die Spezialisten der weltberühmten Chicago Medical Clinic kuriren alle Männerkrankheiten schneller und billiger als alle anderen Aerzte in Chicago.
Keine Kur — Keine Bezahlung
Gehen Sie zu deutschen Aerzten, mit denen Sie sich genau aussprechen können.
Die Aerzte dieser Anstalt heilen mit absolut sicherem Erfolg alle Männerleiden, als da sind: Haut-, Blut- u. Chronische Leiden, Entzündungen, geschlechtliche Schwäche, schmerzhaften Harn, Verlust der Energie, Jugendverirrungen, Hautkrankheiten, Herzklopfen, dumpfes, bedrückendes Gefühl im Kopf, Nervosität, verknotete wurmartige Venen, Erschöpfung, schwaches Gedächtniß, Abneigung gegen Gesellschaft, unangebrachtes Erröthen, Niedergeschlagenheit, Zittern der Glieder, Kräfteverlust, Scheuheit, Verlust der Energie, Schwindelanfälle, zugezogene Krankheiten und alle Krankheiten welche auf Uebertretung der Gesetze der Natur zurückzuführen sind.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.
Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Ill.

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kistenpartien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*3

WATRY — N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.“)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Wenn die Lindenblüthen duften. — Eine Wasserfahrt zu dreien. — Das romantische Standesamt auf der Pfaueninsel. — Berliner Sommer-Theater. — Eine lustige Posse aus der Laubenkolonie. — „Karl, halte Dir senkrecht!“

In Berlin duftet es jetzt nach den blühenden Lindenbäumen, die Plätze und Straßen einfassen oder im Thiergarten stehen. Und in diesem Duft gehen die Berliner (zumal im Thiergarten) oder sie sitzen darin spazieren. Was über ein Paar gesunde Beine verfügt, benutzt sie jedoch lieber zu weiten Ausflügen in die herrliche Umgegend von Berlin — je weiter, desto besser, wenigstens an Sonntagen. An Wochentagen begnügt sich der Berliner mit Fahrten in die näheren Lokale im Grunewald oder an der Spree, entweder am Abend nach Schluß des Geschäftes oder schon am Nachmittag. Kein Zweifel—diese Ausfliegerei steckt an. In New York hat sie mich nie angesteckt, weil dort an Wochentagen überhaupt kein Mensch ausfliegt und weil am Sonntag alle Ausflugsorte dem „Volke“ gehören. Ueberdies bekommt man nirgends für billiges Geld etwas Anständiges zu essen—was sehr wichtig ist. So weit sind wir in Amerika leider immer noch nicht. Ich erwähnte vorhin die herrliche Umgebung Berlins. Wie herrlich sie ist, erkenne ich erst jetzt, wo ich sie in völliger Muße durchstreifen kann, ohne die übliche Touristen-Hast, die in möglichst kurzer Zeit möglichst viel „mitnehmen“ möchte. Jüngst hatte ich wieder mal einen Ausflug nach dem entzückenden Wannsee bei Berlin unternommen, diesmal in Begleitung von zwei reizenden Damen aus New York. Merkwürdig—die reizendsten Damen vertrauen sich mir als Fremdenführer an (was aber kein Wink für holde Leserinnen sein soll, die nach Berlin reisen). Wir aßen um 2 Uhr im neuen Bierpalast von Siechen am Potsdamer Bahnhof zu Mittag — sehr gut, sehr billig. Siechen ist ein altberühmtes Restaurant in der Behrenstraße, wo seit Jahrzehnten Getränke und Speisen von gleicher Vorzüglichkeit sind. Die Räume waren schon längst zu eng geworden. So erbauten die Inhaber den „Bierpalast“ am Potsdamer Bahnhof. Oben drauf steht eine Bronzefigur, über deren Zweck und Wesen die Berliner sich lange den Kopf zerbrochen haben. Endlich hat ein Spaßvogel die Lösung gefunden. Die Figur ist das Er—chen zu dem Sie—chen! Ein echter Berliner Kalauer. Von Siechen aus fuhren wir mit der Vorortbahn etwa eine halbe Stunde nach Wannsee. Der Ort hat bekanntlich eine literarische Berühmtheit durch das Grab des unglücklichen Heinrich von Kleist, des Dichters des Prinzen von Homburg, der Hermannsschlacht, des Käthchens von Heilbronn, des zerbrochenen Kruges. Kleist hat sich hier erschossen.

Ein hübsches, geräumiges Dampfboot führte uns in den glitzernden See hinaus, mit seinen lustigen Segelboten und waldigen grünen Ufern. Ab und zu legte der Dampfer irgendwo an und dann war da allemal ein Restaurant, wo unter schattigen Bäumen vergnügte Leute ihren Kaffee tranken. An dem ersten Landungsplatz sah ich eine drollige Neuerung. Etwas abseits am Ufer standen einige schmucke Zelte mit verschließbaren Eingängen und gedeckten Tischen für Pärchen, die gerne für sich allein sind. Und immer war das Bild um uns und vor uns von gleicher Schönheit: der weite blaue See, das satte Grün der Ufer, aus dem hübsche Villen lugten. Alles in strahlendes Sonnenlicht getaucht. Und rechts und links von mir eine reizende Dame aus New York, von denen die eine nach Maiglöckchen duftete und die andere nach Parma-Veilchen. Junge, Junge, sagte ich zu mir im Stillen, geht's Dir wieder gut! An der Pfaueninsel stiegen wir aus, weil meine Begleiterinnen die historische Sommer-Residenz Friedrich Wilhelms III. und der Königin Louise durchaus sehen wollten. Vorn bei der Landung liegt unter hohen alten Bäumen ein winziges Häuschen, halb begraben in tausend blühenden Ranken und Blumen. Das ist ausgerechnet ein Standesamt, wo man sich trauen lassen kann. Ich kenne kein zweites Standesamt in und um Berlin, das von so viel Poesie umgeben ist und von so viel historischem Zauber. Unter lauter Blüthen auf der Insel der guten Königin Louise getraut zu werden, dem leuchtenden Vorbild aller Ehefrauen—das muß der Inbegriff aller Romantik sein! Meinen Begleiterinnen lief das Wasser im Munde zusammen. Nach der Besichtigung des Schlößchens mit seiner rührend einfachen Vornehmheit der Wohnräume, ruderte uns der Fährmann wieder an das andere Ufer. Wir pilgerten zur Anhöhe hinauf, wo das berühmte Wirthshaus Nikolskoje liegt (nach der alten russischen Weber-Kolonie benannt). Ein Verein hatte fast alle Tische und Stühle mit Beschlag belegt. Aber wir fanden noch einen Tisch auf der Veranda mit dem wundervollen Ausblick auf die Havel und die Pfaueninsel. Da saßen wir wohl an die zwei Stunden unter all den harmlos fröhlichen Menschen, bei Kaffee, Kuchen, Schwarzbrot mit frischer Butter; kein Mosquito überfiel uns. Von fernher aus dem Walde rief der Kuckuck. Die anspruchsvollen New Yorkerinnen erklärten, es sei himmlisch, einfach himmlisch, und tranken noch zwei kühle Blonden mit Himbeer und dufteten noch einmal so lieblich nach Maiglöckchen und Parma-Veilchen. Bei untergehender Sonne fuhren wir über den See zurück und mit der Bahn wieder nach Berlin. Wie viel Vergnügen hatten wir innerhalb fünf Stunden genossen und der Spaß hatte von Anfang an bis zu Ende 16 Mark gekostet — für drei Personen! Hat der Berliner nicht recht, auszufliegen, wenn immer er dazu Gelegenheit hat?

Aber Berlin selbst wird in diesem Sommer mehr Vergnügen bieten, als je zuvor. Die Theater bleiben offen. In einigen werden die erfolgreichen Stücke des Winters von „Sommerkräften“ weiter gespielt, in anderen gastiren Direktoren von außerhalb mit ihren eigenen Truppen und eigenem Spielplan. Ich benutzte das, um mir im „Neuen Schauspielhaus“ eine neue Berliner Posse von Hans Brennert und J. Lehmann anzusehen, die den Titel „Der Flieger“ hat. Die Berliner Posse stand früher in hoher Blüthe und bildete eine Kunstgattung für sich selbst. Später artete sie aus und verlor die frische Urwüchsigkeit, die ihr besonderer Reiz gewesen war. „Der Flieger“, so hieß es, war ein Versuch, sie zu neuem Leben zu erwecken, und zwar ein überaus glücklicher Versuch. Das kann ich unterschreiben. Die Idee der Posse ist eine sehr hübsche. Im ersten Aufzug wird das Leben und Treiben in einer Berliner Laubenkolonie vorgeführt. Eine Lauben-Kolonie heißt in Berlin irgend eine größere Fläche noch unbebauter Grundstücke, die in viele kleine Parzellen aufgetheilt ist. Jede Parzelle wird für geringes Geld verpachtet und der Pächter errichtet darauf eine Laube und zieht rings herum allerlei Gartenfrüchte. Die Einrichtung hat das Gute, daß sie den Arbeiter und besonders seine Kinder aus der engen Miethskaserne und der Stadtluft in's Freie führt, wo sie immerhin mehr Luft und Sonne haben und wieder Freude an der gesunden Thätigkeit in Feld und Garten gewinnen. Körperlich und geistig wirkt also die Lauben-Kolonie in hohem Grade segensreich für die Armen, ganz abgesehen von den häuslichen Ersparnissen aus der Gewinnung von Früchten aller Art. In so einer Laubenkolonie haust ein armer Fabrikarbeiter mit seiner Frau und einer Pflegetochter Walli. Es geht ihnen schlecht. Aber als die Noth am höchsten ist, erscheint ihr einziger Sohn Willi, der ein ebenso berühmter wie reicher Rennfahrer auf dem Zweirad geworden ist. Im zweiten Aufzug wohnt die ganze Familie hochfein am vornehmen Kurfürstendamm. Aber Willi, der Flieger, hat wenig von seinem Leben. Er ist der Sklave seines „Managers“ und seines „Trainers“, die ihm vorschreiben, was er essen und trinken soll, und ihm vor allen Dingen die Liebe verbieten als zu schädlich für einen Zweirad-Champion. Willi liebt jedoch Walli und läßt sich heimlich trauen, trotzdem sein großes Rennen um die Weltmeisterschaft unmittelbar bevorsteht. Der dritte Aufzug bringt das große Rennen auf dem Sportplatz Friedenau. Der Manager ist wegen der Liebesaffäre Willis verzweifelt und sieht schon seinen Bankerott voraus. Doch siehe da—die Liebe erweist sich auch hier als die Schutzgöttin der Verliebten: Willi, der Flieger, gewinnt das Rennen glänzend. — Ein hübscher Stoff ohne Frage und voll echtester Berliner Atmosphäre. Durch alle drei Aufzüge wird das unverfälschteste „Berlinisch“ gesprochen. Dazu eine Reihe ulkiger Figuren wie Willis Vater, der stets von sich sagt: „Karl, halte Dir senkrecht!“ und dabei Scherz und Sentimentalität in kräftiger Mischung. Auch dieses Vergnügen genoß ich mit den beiden reizenden New Yorkerinnen. Nur das Eine störte mich, daß sie den Berliner Dialekt nicht immer verstanden und z. B. um nähere Erklärung baten, was Quatsch mit Sauce sei. Eins ist Thatsache: Das Berliner Volk ist noch von genau so gesunder Eigenart wie zur Zeit, als Berlin noch keine Weltstadt war. Also sollte auch die Posse eine fröhliche Wiederaufstehung feiern.

H. F. Urban.

Grösster aller Räumung-Verkäufe!

Wir können diese bemerkenswerthen Offerten für Montag-Einkäufer nicht zu sehr hervorheben—Ueberseht kein einziges Item.

Strümpfe Braune und blaue gemischte baumwollene Socken für Männer — Odds und Ends, für **3c**	**Notiz!** Keine Post- oder Telephon-Bestellungen für diese Artikel ausgeführt.	**WIEBOLDT'S** MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.				**Notiz!** Keine Post- oder Telephon-Bestellungen für diese Artikel ausgeführt.	**Spitzen** Englische Torchonspitzen und Einsätze, solange Vorrath reicht, Yard, **1c**
Strümpfe Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, das Paar für **5c**	**Unterzeug** Feine gerippte geformte Vests für Damen, mittlere und Extra-Größen, 25c u. 29c wth., für **12½c**	**Lawns** Extra gute Qualität von Lawn — die Yard für **2c**	**Skirts** Waschbare Skirts für Damen u. Mädchen, — in schlichtweiß und farbig, $2 werth, für **59c**	**Unterröcke** Muslin Unterröcke für Kinder — mit Spitzen besetzt — regulär für 38c verkauft, für **25c**	**Gardinen** Einzelne Spitzengardinen, Fabrik-Seconds, 3 bis 3½ Yards lang, $1.50 werth, Stück **39c**	**Uhren** Nickel Weckeruhren, — läuten lange, Abstellhebel — für 1 Jahr garantirt, zu **49c**	**Taschentücher** Weiße Damen-Taschentücher— hohlgesäumt, regul. für 5c — verkauft, das Stück zu **1c**
Strümpfe Schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Socken für Männer, nur für diesen Verkauf, Pr. **5c**	**Hemden** Blaue Chambray-Negligee-Hemden für Männer, 14 bis 17, — 50c-Werthe, für **29c**	**Longcloth** Longcloth u. Nainsook, — für diesen Verkauf, die Yard für **6c**	**Kleider** Waschkleider für Damen u. Mädchen —echtfarb., Gingham und Percale, hübsche Modelle. **98c**	**Beinkleider** Muslin Beinkleider für Damen — hohlgesäumte Tucks — zu **22c**	**Rouleaux** Handgemachte Rouleaux, bestes Opaque Cloth, alle Farben, reg. 50c werth, **19c**	**Seife** 5c Toilettenseife, viele Wohlgerüche, in versiegelten Packeten, per Stück, **2½c**	**Stickereien** 18-zöll. Korsetschützer Stickerei, mit Beading, nette Muster, wth. 25c, Yd. **10c**
Strümpfe Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, das Paar **5c**	**Vests** Fein gerippte Vests für Kinder, hoher Hals, kurze Aermel, Gr. 18 bis 34, bis 25c wth., **10c**	**Percales** 36 Zoll breite einfache Percales, die Yard für **5¾c**	**Suit-Case** 24zöll. Suit Case aus Strohmatten, mit gutem Schloß und Catches, für **$1.29**	**Nadeln** Nickel Sicherheitsnadeln— das Dutzend zu **1c**	**Scrim** Fancy gestreifter Gardinen Scrim, 36 Zoll breit, neue Colonial Entwürfe, 25c wth., für **12½c**	**Kämme** Feine Kämme, regulär für 10c verkauft — für diesen Tag nur **5c**	**Flakes** Quaker gelbe Corn Flakes — große 10c Packete, zu **5c**
Besen Teppichbesen, vierfach genäht, gut gemacht, gute Qualität Besenkorn, — 35c werth, für **23c**	**Unterzeug** Gerippte u. Balbriggan-Unterhosen und -Hemden für Männer,—25c und 35c werth, — **17c**	**Gingham** Everett Classic Kleider-Gingham —in einfach und fancy, 10c werth, für **6c**	**Putzwaaren** Garnirte Hüte für Damen, in Braid oder Stroh, sollten für $3 und $4.00 verkauft werden, zu **58c**	**Baumwolle** Ideal Stopfbaumwolle — die Spule zu **1c**	**Haarnadeln** Haarnadeln, aus Horn gemacht, — 2 Dutzend für **5c**	**Bälle** Farbige Gummibälle — 3¼ Zoll, reguläre 25c Größe, einer an einen Kunden, zu **10c**	**Salz** Reines Tafelsalz — der 10c Sack verkauft zu **5½c**
Waschzuber Waschzuber — galvanisirt, in mittlerer Größe, Wringer Attachment, regulär f. 75c verkauft, für **49c**	**Matting** Chinesische Strohmatten, Yd. breit, volle Bolts, regul. für 18c die Yd. verkauft, für **10½c**	**Sateen** Sateen, in schwarz und farbig, — die Yard für **9½c**	**Polisch** 2 in 1 oder Shinola Schuh Polish — eine beschränkte Quantität, — die Schachtel für **5c**	**Maschinenöl** Maschinen-Oel — die Flasche verkauft zu **2½c**	**Oxfords** Damen-Oxfords — lohf. Kid, Patent Colt, hohe od. niedrige Absätze, schw. od. leichte Sohlen, $2 werth, für **$1.00**	**Whiskey** Ashland Club Whiskey, bottled in Bond, 6 J. alt, od. Old McBrayer — Flasche, **59c**	**Stärke** Unsere allerbeste Laundry Glanzstärke — 4 Pfd. für **10c**
Aschekannen Galvanisirte Aschenkannen, gewellt, mit fest anschließendem Deckel, 20 Gallonen-Größe, für **89c**	**Linoleum** Fabrik-Längen von schwerem Fußboden-Linoleum, 2 u. 2½ Yd. breit, $1.50 d. Yd. wt., Q.-Yd. **29c**	**Seidenstoffe** Einfache und fancy Seide, in allen Farben — die Yd. für **19c**	**Stationary** Feines Schreibpapier, 24 Bogen v. Leinenpapier u. 24 Kouverte, — liniirt od. einf., Schachtel **8c**	**Seide** Nähseide — in schwarz und farbig — per Spule **2½c**	**Oxfords** Oxfords für Mädchen, lohfa., und in weinf. Kid, solide Ledersohlen, alle Größen bis 2. **79c**	**Firniß** Nr. 1 Möbellack, trocknet hart über Nacht, ½ Gall. Büchse zu **33c**	**Seife** Swifts Cream Laundry oder Naptha Seife — 5c Stück — 10 Stücke für **35c**
Kakao Wilburs oder Admiral Kakao, ½-Pfund-Kanne für **14c**	**Shams** Gestempelte Kissen-Shams, sort. Muster, gute Qualität Muslin, reg. zu 18c verkauft, Paar **10c**	**Muslin** ¾ ungebleichter Muslin, 10 Yards an jeden Kunden, 6c werth, die Yard für **2¾c**	**Kappen** Sortirte Eton Kappen für Kinder, reg. für 25c verkauft, für **9c**	**Scheeren** Scheeren — alle Größen — das Stück zu **8c**	**Oxfords** Weiße Canvas-Oxfords f. Kinder, Ledersohlen u. Absätze, Gr. 5 bis 8, 75c werth, für **39c**	**Kartoffeln** Extra fancy neue Kartoffeln — das Peck zu **19c**	**Cleanser** Swifts Pride Cleanser — die große 10c Büchse zu **6c**
Cracker Jack Cracker Jack — 5c-Packete — 2 Packete an jeden Kunden — das Packet **2½c**	**Gaslichter** Argo Licht—hochfeiner Glühstrumpf, Brenner m. verst. Gas Regulator u. Opal Glocke, für **25c**	**Handtuchzeug** Baumwoll. Crash-Handtuchzeug, mit fester Kante oder rothem Rand, 6c Qualität, die Yard **4c**	**Kleider** Anzüge f. Kinder, in russischen, Matrosen- u. doppelknöpfigen Facons, sehr bel. Muster, **$1.00**	**Screens** Rahmen f. Drahtfenster, 34 bei 36, vollst. mit Moulding, Ecken und Stiften — Set **19c**	**Pulver** Kohler Kopfschmerzen Pulver oder Garfield Thee, — für **12½c**	**Wurst** Unsere Goteborg Art Sommerwurst, per Pfd., **13c**	**Zucker** Bester granulirter Zucker (mit $1.00 Grocerybestellung) per Pfd. **4¾c**
Zigarren Cremo Victorio oder Julius Caesar 5c Straight Zigarren— 10 für **25c**	**Stühle** Eßzimmer Stuhl, von Hartholz, Golden Eichen Politur —hohe Rücklehne, sehr stark, 85c wt., **59c**	**Muslin** 36 Zoll breiter, feiner gebl. Muslin, alles in guten Längen, 12½c wt., werth, die Yard **3¾c**	**Kniehosen** Kniehosen — in Größen von 4 bis 17, für **39c**	**Wirecloth** Drahttuch f. Drahtfenster und Thüren, schwarz angestrich., Quadratfuß **1½c**	**Droguen** Swiftco Hair Restorer oder Kodol, für **57c**	**Butterine** Morley's hochfeine Butterine, — das Pfd. zu **15c**	**Mehl** Wieboldts XXXX Patentmehl — ⅛ Bbl. Sack **69c**
Fleisch Magere gepökelte Schweinsschulter, — das Pfund für **12½c**	**Rahmen** 4zöll. Sweep Rahmen, 16x20 Zoll, Gold Burn. Ecken, Glas u. Rückseite, regulär $2, für **$1.15**	**Betttücher** 72 bei 90 gebleichte Betttücher, — das Stück für **36c**	**Einmachgläser** Obst Jars — Mason mit Porzellan ausgel. Deckeln, — Qts., Dz., 48c— Pints, Dutzend **40c**	**Hinges** Haspen für Drahtthüren, lackirt — Paar zu **5c**	**Biscuits** Uneeda Biscuits— 2 Packete an Jeden, das Packet für **3½c**	**Lobsters** Booth's Hummern — neue Verpackung, 2 Büchsen **25c**	**Erbsen** Feine Early June Erbsen— die Büchse zu **6½c**

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht. Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. … Operationen, Kuriositäten, sowie … Sammlung … geladen, …

Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.
Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie.
Repräsentanten von berühmten Männern.
— Nur für Herren. —
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill.
Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Unter sechs Königen.

Im Leichengefolge König Eduards des Siebten sah man auch den ehrwürdigen 92jährigen Earl Wemyß, der bereits lebte, als König Georg der Dritte auf dem Throne saß, und der also unter Georg dem Fünften unter dem sechsten englischen Monarchen lebt. Wenn Lord Wemyß in Preußen lebte, so müßte er, um so viele Regierungen überlebt zu haben, bereits unter der Regierung Friedrich Wilhelms des Zweiten, des Nachfolgers des Alten Fritz geboren sein. Earl Wemyß ist noch heutzutage trotz seines hohen Alters ein interessanter Politiker und gewiß der „jugendlichste“ Neunzigjährige unserer Tage. Noch vor zwei Jahren war Lord Wemyß ein regelmäßiger Besucher des Oberhauses. Er saß 67 Jahre hintereinander im Parlament. Aber was ihm wohl so leicht keiner seiner Altersgenossen nachmachen wird, ist, daß er ein eifriger Automobilfahrer ist und seinen Wagen wie der Jüngste selber lenkt. Man erzählt sich, daß sein Automobil auf einer Fahrt jüngst eine Panne hatte, die der Chauffeur trotz aller Mühe nicht zu beseitigen vermochte. Da sprang Lord Wemyß auf die Straße, besah sich den Schaden und kletterte einfach unter den Wagen. Binnen Kurzem war der Schaden kurirt.

— Sein Maßstab. — Mama: „Kurtchen, hör auf mit dem Kirschenessen!“ — „Ach, Mamachen, mir thut ja der Bauch noch nicht ein bischen weh!“

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank vor dem 14. Juli gemacht werden, ziehen Zinsen vom 1. ds. Mts. an. Es wird uns lieb sein, wenn Ihr ein Konto hier eröffnet.

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Avenue Corner Carpenter Street.
bidofa

Pariser Neuheiten, nur für Herren

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die … Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., zu besuchen. … Eintritt frei. Offen täglich 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

Leset die „Sonntagpost“